Zugestellt durch Post.at – Amtliche Mitteilung

Gemeindeblatt WILDSCHÖNAU

NACHRICHTEN & INFORMATIONEN FÜR DIE GEMEINDE WILDSCHÖNAU

29. Jahrgang | Nr. 2 | Mai 2023 www.wildschoenau.gv.at

BUSANGEBOT IN DER WILDSCHÖNAU AUSGEBAUT

FAHRPLAN IM MITTELTEIL ZUM HERAUSTRENNEN

Der übersichtliche Plan für den VVT Regiobus und den Wanderbus ist unter www.wildschoenau.com/bus abrufbar!

Foto: VVT Berger

Die Gemeinde informiert
Protokollauszüge aus den Sitzungen
→ ab S. 4

Meldung eines Zweckfeuers im Freien
→ S 20

Der Sozial- und Gesundheitssprengel berichtet
→ S. 32/33

Museumsverein Bergbauernmuseum z'Bach

GASTGEBER*IN AUS LEIDENSCHAFT GESUCHT ♥

für Organisation & Abwicklung von Veranstaltungen im Museum

Ganzjahresanstellung ca. 50 % oder 100 % während Sommer
inkl. Abend- und Wochenendveranstaltungen,
teilweise Homeoffice möglich

Was dich erwartet:

- Du sorgst für unvergessliche Momente im und ums Museum
- Du hast ein Auge auf unseren Veranstaltungsbereich
- Du bist Ansprechpartner*in für Veranstalter, Vereinsvorstand, Tourismusverband und Gemeinde
- Du entwickelst neue Veranstaltungs-Schwerpunkte und Werbeformen

Bergbauernmuseum z´Bach
Bach, Oberau 3, 6311 Wildschönau
Mobil: +43 664 737 45 300
E-mail: info@bergbauernmuseum.at

z'Bach Bergbauernmuseum Wildschönau

v.l.n.r. Franz Gruber, Verena Aslan, Romana Haberl, Richard Schaufler

Schauen wir nach vorne.

Reden wir darüber, wie Sie jetzt sich und Ihre Finanzen absichern.

sparkasse-kufstein.at

Liebe Wildschönauerinnen, liebe Wildschönauer

Seit wenigen Wochen ist nun der neue Fahrplan des Verkehrsverbunds Tirol auf der Buslinie von und in die Wildschönau in Betrieb. Gemeinsam konnte mit Beiträgen von Land Tirol, Tourismusverband und Gemeinde Wildschönau ein dichterer Fahrplan mit einem Stundentakt von Montag bis Sontag umgesetzt werden. Details dazu auch im Mittelteil der Zeitung. An dieser Stelle einen herzlichen Dank vor allem an den Tourismusverband für die Mitfinanzierung. Mit der erhöhten Aufenthaltsabgabe der Gäste wird ein großer Teil des Taktausbaus finanziert. Das zusätzliche Angebot kommt uns allen zugute.
Über den Sommer ist der Stundentakt nun als Probebetrieb zu sehen. Für Herbst wird durch den VVT an einer größeren Fahrplanumstellung gearbeitet. Aus diesem Grund bitte um Rückmeldung von Anregungen, Erfahrungen und Verbesserungsvorschläge am Busangebot, damit möglichst viele Punkte in die künftige Linienplanung einfließen können!

Ein ganz anderes Thema, das uns immer mehr betrifft und zukünftig noch vor große Herausforderungen stellen wird, ist der Umgang mit der breit forcierten Wiederansiedlung der Großraubtiere wie Wolf und Bär im Alpenraum. Meiner persönlichen Meinung nach ist das ein gefährliches Spiel mit dem Feuer, das hier unter dem Deckmantel des Artenschutzes gespielt wird. Natürlich ist es richtig und wichtig, dass gefährdete Tiere vor dem Aussterben bewahrt und in gewissen Regionen auch ein Überleben für die Zukunft ermöglicht wird. Nur ob das ausgerechnet in unserem so intensiv genutzten Kultur-Lebensraum in den Alpen so sein muss, das ist tatsächlich zu hinterfragen. Auf Basis der aktiven Bewirtschaftung hat sich in den letzten zweihundert Jahren unsere feingliedrige Kulturlandschaft mit einem sensiblen Ökosystem – ohne Wolf und Bär – entwickelt. Wenn nun wieder neue Arten angesiedelt werden sollen, hat das unweigerlich auch ökologisch gravierende Folgen. Abgesehen davon ist die Beweidung der hochalpinen Almen ganz wesentlich für die Sicherheit unseres Siedlungsraumes und Verhinderung von Lawinen, Muren und Katastrophenereignissen. Das alles droht zu kippen, wenn diese Lebensräume zukünftig nicht mehr bewirtschaftet werden können, weil sich Raubtiere dort ungehindert verbreiten. Wenn wir unsere Kulturlandschaft auch künftig so nutzen wollen wie aktuell, als Lebens- und Erholungsraum für Einheimische wie Gäste, dann werden wir die Wiederansiedlung der Raubtiere kritisch in Frage stellen müssen. Wo es geht, werden inzwischen auf Landesebene alle Möglichkeiten ausgeschöpft, um Problem- und Schadtiere entnehmen zu können. Doch bestehen hier immer noch viele bürokratische Hürden.
Ganz wesentlich ist, dass diese Tierarten inzwischen in Europa wieder weit verbreitet sind und von einem Aussterben keine Rede mehr sein kann. Aus diesem Grund besteht dringender Handlungsbedarf. Ziel sollte sein, dass Almregionen genauso wie Regionen in Skandinavien als Raubtierfreie Gebiete ausgewiesen werden können. Auch in Lappland gibt es bereits ähnliche Regelungen, da dort die traditionelle Bewirtschaftung der Rentierherden mit Raubtieren nicht möglich wäre. In diese Richtung gibt es bereits einige Initiativen. Um auf europäischer Ebene ein Umdenken zu erreichen, braucht es eine breite Unterstützung. Es geht deshalb für uns darum, auch Gäste über die bittere Realität der Auswirkungen von Raubtieren aufzuklären. In weiten Bereichen wird ein niedliches Bild von Wolf- und Bärenromantik gezeichnet, das mit den Sorgen und Herausforderungen in unseren Wäldern und Almen absolut nicht zusammenpasst. Ich hoffe hier auf breite Unterstützung, um in der Gesellschaft ein Umdenken zu erreichen und damit in weiterer Folge auch die Rahmenbedingungen zum Umgang mit den Großraubtieren in Europa ändern zu können.

Zurück auf Gemeindeebene und unsere Wildschönau:
Gemeinsam mit den Aufsichtsräten des Tourismusverband beschäftigt sich der Gemeinderat aktuell intensiv mit der Strategie für die Zukunft – was einerseits die touristische Entwicklung und damit eng verknüpft insgesamt die Entwicklung unserer Gemeinde betrifft. Aufbauend auf die Online-Befragung im Winter, bei der sich erfreulicherweise mit mehr als 200 Teilnehmern sehr viele Wildschönauer beteiligt haben, konnten schon wesentliche Erkenntnisse gewonnen werden. Die Wildschönau wird schon aufgrund der Lage und der Topographie in Zukunft sich nicht zu einer Industriegemeinde mit entsprechenden Arbeitsplätzen entwickeln können. Unsere Stärke ist und bleibt daher umso mehr der Tourismus. Das Ziel ist, durch bewusste touristische Weiterentwicklung die Lebensqualität und Wirtschaftskraft der Wildschönau nachhaltig zu stärken. Und ein zentraler Punkt, auf den wir über verschiedenste Gedanken und Überlegungen immer wieder gekommen sind, das ist **Wertschätzung**.
Wertschätzung unserer Wildschönau, unserer Landschaft und der behutsame Umgang damit. Es ist uns selber oft gar nicht bewusst, wie einzigartig unser Tal ist. Gerade deshalb hilft manchmal der Blick von außen, um die Wertschätzung für das zu schärfen, was für uns so alltäglich ist.
Details und Ziele bzw. Maßnahmen, die sich aus dem Strategieprozess ergeben, werden nach Abschluss der Arbeiten nochmal präsentiert werden. In diesem Sinn wünsche ich uns allen einen schönen Sommer und viele Gelegenheiten, die Wildschönau zu genießen und das zu schätzen, was unser Tal bieten kann!

Euer Bürgermeister

Hannes Eder

Gestalte mit uns einen Erklärfilm zum Thema:

„Was unsere Gemeinde alles leistet“

Du besuchst z.B. eine weiterführende Schule oder fh mit Schwerpunkt Mediendesign?
Du bist auf der Suche nach einem spannenden Thema für deine Abschlussarbeit oder Projektarbeit?
Wie wäre es mit einem kurzen Erklärfilm zum Thema „Was unsere Gemeinde alles leistet“

Von der Wiege bis zur Bahre – Gemeinden sind der Lebensmittelpunkt der Menschen, und für fast alles, was die Bürger*innen direkt betrifft zuständig. Ob Straßenbau oder Schulerhaltung, Kinderbetreuung, Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft oder Pflege: Der Alltag ist ohne das Engagement der Gemeinde kaum vorstellbar.

Ziel: Darstellung des Leistungsspektrums der Gemeinde Wildschönau. In gut 2 Minuten bringst du auf den Punkt, was die Gemeinde alles leistet
Technik: 3D-Animation, Whiteboard, Realfilm ... Lass uns darüber reden!
Interessiert? Bewerbungen bitte an miriam.bogner@wildschoenau.gv.at

Die Gemeinde informiert

Protokollauszüge aus den Sitzungen

Bitte beachten: Die nachfolgenden Auszüge aus den Gemeinderatsitzungen sind teilweise gekürzt und dienen nur der allgemeinen Information. Die detaillierten Beschlüsse können jederzeit im Gemeindeamt Wildschönau eingesehen werden.

Gemeinderatssitzung vom 27.03.2023

Projektvorstellung Hotel Panorama

Projektwerber Rudi Obermoser stellt gemeinsam mit seinen Architektinnen das geplante Projekt für die bestehende Rübezahlhütte am Marchbachjoch vor. **Diskussion: Rudi Obermoser** bedankt sich für die Möglichkeit der Projektpräsentation. **GR Dr. Richard Lanner:** Grundsätzlich ist es gut, dass dort etwas passiert. Erfreulicherweise ohne „Lederhosenarchitektur". Bezüglich der Anfahrt habe ich Bedenken. **Rudi Obermoser:** Die Hotelgäste sollen für die letzte Etappe der Anreise die Gondel nutzen. Hier brauchen wir freilich noch die Unterstützung des Liftes und der Grundeigentümer. **GR Markus Dummer:** Die Anreise mit der Gondel klappte ja auch bisher problemlos. Bezüglich des Namens „Das Markbach" möchte ich darauf hinweisen, dass es richtigerweise „Marchbach" nicht „Markbach" heißt (die Seilbahn wurde seinerzeit „Markbachjochbahn" benannt und das wurde nicht mehr korrigiert). **GR Joachim Riedmann** erkundigt sich nach dem Gastronomiekonzept. **Rudi Obermoser:** Leicht gehoben. Die Betten werden auf ca. 140 reduziert. Das Restaurant soll auch für externe Gäste geöffnet werden. **GR Manfred Schumann** erkundigt sich nach der Baumassendichte. **Bgm. Hannes Eder:** Die ist natürlich bereits jetzt im Verhältnis zur Grundfläche sehr hoch. **GV Walter Klingler** fragt an welche Heizung angedacht ist. **Rudi Obermoser:** Ein Mix aus Pelletsheizung, Wärmepumpe und Photovoltaik. **Bgm. Hannes Eder** fragt an, was mit dem Schwimmbad im Bestand geplant ist. **Rudi Obermoser:** Statt des Schwimmbades ist ein Wellnessbereich geplant. **GR Markus Dummer** erkundigt sich nach der Wasserversorgung. **Rudi Obermoser:** Eine mögliche Quellnutzung muss noch besprochen werden. **GR Eva-Maria Brunner** fragt an, ob auch am Abend Gastronomie für Nicht-Hotelgäste angeboten wird. **Rudi Obermoser:** Das ist vorstellbar. Es ist jedoch nicht in unserem Interesse, dass unsere Gäste dann spätabends womöglich unter Alkoholeinfluss mit dem Auto runterfahren müssen. Arrangements mit Übernachtung wie z.B. bei der Kraftalm wären denkbar. **GR Elfriede Klingler** erkundigt sich nach der Kategorie. **Rudi Obermoser:** Ca. 4-Sterne. **GV Walter Klingler** fragt an, ob schon Gespräche bezüglich Parkplätze im Tal geführt wurden. **Bgm. Hannes Eder:** Hier wird es in Zukunft sicher eine andere Lösung brauchen. Der Status quo ist so nicht fortsetzbar und für den Umbau sind ohnehin die Stellplätze nach der Stellplatzverordnung nachzuweisen. Abschließend möchte ich festhalten, dass mir zwar ein Stock weniger lieber wäre, aber es ist sehr positiv, dass hier etwas Neues entsteht. Diesbezüglich ersuche im um Ergänzung der Visulisierung der Ansichten. Für den Termin mit der Raumordnungskommission wäre eine vom Talboden bergwärts nachzureichen. **- zur Kenntnis genommen**

Berichte des Bürgermeisters

Am 13.03.2023 wurde bei der **43. Sitzung des Planungsverbandes Brixental-Wildschönau** das Rechnungsergebnis 2022 genehmigt. Das umfangreichste Projekt ist derzeit die Errichtung der Breitband-Anbindung der Planungsverbandsgemeinden, wo für heuer die Umsetzung über Grafenweg bis in die Wildschönau geplant ist. Bei der **Aufsichtsratssitzung des Tourismusverbandes** am 21.03.2023 wurden mehrere, auch für die Gemeinde wesentliche Themen behandelt.

Die neue **VVT Regiobus Linie 770** soll nun mit Mai starten und damit auch der Stundentakt. Der Zuschlag aus der VVT-Ausschreibung geht an die Fa. Lüftner, die ihrerseits allerdings wieder die Postbus AG als Subunternehmen beschäftigt. Durch die Finanzierung der Mitnahmeregelung für die Gäste durch den Tourismusverband kann die Linie von Montag-Sonntag im Stundentakt verkehren. Die „Schülerfahrt" am Sonntagabend ist auch vorgesehen. Zusätzlich wird durch den Tourismusverband auch ein **Wanderbus** zur Anbindung weiterer Orte und Wanderziele finanziert. (Schönanger, Thierbach, Roggenboden, ...). Dieser soll auch in die Leistungen der Sommercard (Saisonkarte für Einheimische) aufgenommen werden. Der Tourismusverband finanziert seinen Beitrag iHv € 150.000.- über die Kurtaxe, welche ja von jedem Gast eingehoben wird (derzeit € 3,50 pro Tag). Erst durch diese Beteiligung des Tourismusverbandes konnte der Stundentakt der VVT-Hauptlinie und das neue Angebot des Wanderbusses, finanziert werden. Vom zusätzlichen Angebot profitieren auch Einheimische. Der Gast zahlt de facto für die Benützung über die Aufenthaltsabgabe. **GR Markus Dummer:** Würde der Einheimische – wie der Gast - 3,50 pro Tag zahlen, ginge sich auf das Jahr gerechnet VVT-Ticket und Saisonkarte aus. Weiters wurde im Aufsichtsrat einstimmig beschlossen, dass man von TVB-Seite **kein Neujahrsfest** mehr durchführen wird. Es soll ein Konzept und Angebote eingeholt werden, damit im kommenden Winter ein **Wochenhighlight** am Abend umgesetzt wird. Die Location soll erst dann fixiert werden, wenn die durchführende Agentur eine entsprechende Empfehlung abgegeben hat. Zum **Rad-Wanderweg Mühltal-Oberau** fasste der Aufsichtsrat den Beschluss, dass man eine Mitfinanzierung beim Radwegprojekt Mühltal-Oberau befürwortet. Über die Höhe der Mitfinanzierung muss separat eine Sitzung erfolgen. **Bgm. Michael Riedhart/Stadtgemeinde Wörgl** ist an Bgm. Hannes Eder herangetreten. Er ist mit der derzeitigen TVB-Gebietseinteilung und der Situation in der Ferienregion Hohe Salve nicht zufrieden. Seiner Meinung nach würde Wörgl besser zum Tourismusverband Wildschönau passen. Im Aufsichtsrat des TVB Wildschönau wird die Meinung vertreten, dass das Thema vorerst in den zuständigen Gremien des TVB Hohe Salve (Aufsichtsrat, TVB-Mitglieder aus Wörgl) behandelt werden soll. Grundsätzlich sollen TVB-Grenzen weniger Rolle spielen und Kooperationen über die Grenzen hinweg forciert werden - ein Beispiel dafür ist das gemeinsame Standortmarketing der Wildschönau mit Hopfgarten und Itter.

Bei der **Vollversammlung Abfallentsorgungsverband Kufstein** wurde ebenfalls der Rechnungsabschluss 2022 beschlossen. In diesem Jahr war ein Verlust zu verzeichnen, weil der Beschluss gefasst wurde, die Erhöhung der Müllentsorgungskosten 2022 nicht an die Mitgliedsgemeinden weiter zu verrechnen, sondern als Verband zu übernehmen. Es sind ausreichend Rücklagen vorhanden.

Bei der **Bürgermeisterkonferenz der BH Kufstein** wurde über den Stand der **Anpassung der Sanitätssprengel** informiert. Durch das Amt der Tiroler Landesregierung wird an einer Neuorganisation mit dem Ziel der Vergrößerung der Sanitätssprengel gearbeitet, optimaler Weise zu einem Sanitätssprengel je Bezirk. Der politische

Die Protokollauszüge sind gekürzt, das vollständige Protokoll ist nach der Genehmigung in der jeweils darauffolgenden Sitzung im Gemeindeamt oder unter www.wildschoenau.gv.at einsehbar.

Wille des Landes zu einer Änderung ist auch im Regierungsprogramm verankert. Da eine Anpassung nur gemeinsam mit den Gemeinden erfolgen kann, werden als ersten Schritt nun einmal alle Gemeinden in Bezirksrunden informiert. Bei der Konferenz wurde eine breite Unterstützung aller Bürgermeister*innen/Gemeinden im Bezirk signalisiert. **Landeshauptmann Anton Mattle** informierte über aktuelle Themen. Im Besonderen wurde auf die Gemeindeförderungen des Landes für PV-Anlagen (25%) hingewiesen. Der Teuerungsausgleich **„Tirol-Zuschuss“** soll an die Bürgerinnen und Bürger verstärkt kommuniziert werden.

Richtlinien Leistbares Wohnen, Vertragsraumordnung - Änderung 03-2023

Sachverhalt: In der Klausur am 13.03.2023 wurden mit RA Dr. Bernhard Buchauer die geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen und damit notwendige Anpassung der Richtlinien Leistbares Wohnen – Vertragsraumordnung besprochen. Die wesentlichen Änderungen sind: Vorkaufsrecht bei frei veräußerbaren Grundstücken bzw. Wohneinheiten nur mehr bis zur Erfüllung der Bebauungspflicht; Freizeitwohnsitzverbot: verstärkter Hinweis auf die gesetzliche Regelung inkl. Strafen (Die Nutzung von Wohnungen als Freizeitwohnsitz d.h. nur zu Urlaubs- und Erholungszwecken ist generell nicht zulässig, bzw. nur in Wohneinheiten, für die eine Bewilligung als Freizeitwohnsitz vorhanden ist); Vergabe vergünstigter Baugründe/Wohnungen: Ergänzung eines Ausschlussgrundes für Bewerber, die schon einmal einen Baugrund oder Haus verkauft haben. Darüber hinaus soll die Struktur und Gliederung der Richtlinien überarbeitet und nach Möglichkeit vereinfacht werden.
Diskussion: GV Andreas Mühlegger fragt an, ob sich die Änderungen dann auch auf die bereits abgeschlossenen Verträge auswirkten. **Bgm. Hannes Eder:** Allfällige Änderungen würden wir dann nach Möglichkeit berücksichtigen. **Beschluss:** Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder beschließt der Gemeinderat, RA Dr. Bernhard Buchauer mit der Überarbeitung der Richtlinien Leistbares Wohnen – Vertragsraumordnung und Anpassung an die aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen. **- einstimmig beschlossen**

Bebauungsplan DORF - Schoner + Steiner

Sachverhalt: Die Gemeinde Wildschönau beabsichtigt die Erlassung eines Baubauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 179/2 und 182/2, KG Oberau. Die Erlassung dieses Bebauungsplanes dient zur Sicherung der Verkehrserschließung und zur Steuerung der Grundstücksgrößen, Baudichten und Gebäudehöhen. **Auflagebeschluss mit verkürzter Auflagefrist: - einstimmig beschlossen**

Änderung Flächenwidmungsplan Eberl, GP 1986, KG Niederau

Sachverhalt: Die Gemeinde Wildschönau beabsichtigt die Erlassung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes 1986 in der KG. Niederau, mit der ein Bauplatz für ein Einfamilienhaus geschaffen wird. **Erlassungsbeschluss ohne Stellungnahme: - einstimmig beschlossen**

Änderung Flächenwidmungsplan, Hotel Färberwirt, GP 981/4, 983/5, KG Thierbach

Sachverhalt: Die Gemeinde Wildschönau beabsichtigt die Erlassung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der o.a. Grundstücke in der KG. Thierbach, mit der Einheitliche Flächenwidmungen für die Parzellen Nr. 961/1, 983/5, 981/4 hergestellt werden.
Diskussion: GR Manfred Schumann erkundigt sich, ob hier noch die Möglichkeit der Abtretung ins Öffentliche Gut für die „Mitfahrbank“ besteht. **Bgm. Hannes Eder:** Das wurde damals anlässlich der Vermessung erörtert und wurde im Zuge dessen auch Grund für die Straße abgetreten. Den Rest benötigen sie für als Parkplatz für den Hotelbetrieb, aber man kann nochmal anfragen. **Kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss: - einstimmig beschlossen**

Aufhebung Bebauungsplan Schinter - Auffach 7 und Auffach 7a

Sachverhalt: Der Bebauungsplan im Schinter-Areal wurde im Jahr 2009 erlassen und hatte hauptsächlich den Zweck, die Erschließung und Parzellierung des Areals zu ermöglichen und eine geordnete Bebauung sicherzustellen. Da mittlerweile sämtliche Grundstücke, welche von den beiden Bebauungsplänen „Auffach 7“ und „Auffach 7a“ umfasst sind, bebaut sind und auch die Erschließung sichergestellt ist, hat der Bebauungsplan seinen ursprünglichen Zweck erfüllt und wird grundsätzlich nicht weiter benötigt. Es ist daher angedacht, diese aufzuheben. **Beschluss über die Aufhebung der Bebauungspläne „Auffach 7“ und „Auffach 7a“ (Schinter-Areal): - einstimmig beschlossen**

Änderung Flächenwidmungsplan Resort Tirol, GP 499/1, KG Niederau

Sachverhalt: Der Grundstückseigentümer der Parzelle 499/1, welche ebenfalle Eigentümer der angrenzenden Parzellen 499/5 und 500 sind, welche touristisch genutzt werden und bebaut sind (Resort Tirol), beabsichtigen nicht, die gegenständliche Parzelle zu bebauen. Da aufgrund der grundverkehrsrechtlichen Bestimmung eine Versteigerung droht, wenn Baugrundstücke nicht innerhalb von 10 Jahren bebaut werden, soll das Grundstück als Sonderfläche Spiel- und Erholungsfläche gewidmet werden, was auch der tatsächlichen Nutzung der Grundfläche entspricht. **Kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss: - einstimmig beschlossen**

Betreubares Wohnen - Vergabe Wohnung Top 4

Sachverhalt: Eingelangte Bewerbungen: 4. Die Bewerbungen wurden im Ausschuss für Gesundheit und Soziales nach dem Punktesystem bewertet und ausführlich diskutiert. Es wird empfohlen die Wohnung zunächst Marianne Margreiter anzubieten, da diese den akutesten Pflegebedarf hat. **Beschluss:** Auf Antrag von Ausschussobfrau Bgm.-Stv. Michaela Hausberger beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau die Reihung für die Vergabe der gegenständlichen Wohnung. Der Erstgereihten soll daher als erstes die Wohnung angeboten werden. Falls sich die Situation geändert haben sollte und die Wohnung nicht mehr in Anspruch genommen wird, soll sie entsprechend der Reihung den nächsten Bewerbern angeboten werden. **- einstimmig beschlossen**

Unterstützungserklärung Initiative „Städte und Gemeinden für Tempo 30“

Sachverhalt: Der VCÖ (www.vcoe.at) hat um Unterstützung seiner Initiative zur Anpassung der Straßenverkehrsordnung für eine einfachere Umsetzung von Tempo 30 ersucht. Insbesondere für Städte und Gemeinden ist die Umsetzung von Tempo 30 aufgrund der derzeitigen Regelung in der StVO erschwert. Sowohl bei der angedachten Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich Lindenweg, Oberau, als auch im Bereich Dorf, Thierbach, war eine Verordnung nicht möglich, da das Gutachten des Verkehrssachverständigen negativ ausfiel.
Beschluss: Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau die Initiative des VCÖ „Städte und Gemeinden für Tempo 30“ zu unterstützen. **- einstimmig beschlossen**

Grundtausch Schabmüller, GP 346/7, 1574 KG Oberau (Aberg)

Die Protokollauszüge sind gekürzt, das vollständige Protokoll ist nach der Genehmigung in der jeweils darauffolgenden Sitzung im Gemeindeamt oder unter **www.wildschoenau.gv.at** einsehbar.

Sachverhalt: Mit der Vermessungsurkunde GZ 626/2020 GT vom 22.07.2022 der Trigonos Wörgl ZT GmbH wurde der neue Straßenverlauf vermessen. **Beschluss:** Grundübernahmen und Grundabtretungen lt. Teilungsplan. Die Durchführung des Teilungsplanes soll nach Möglichkeit nach den Bestimmungen des LiegTeilG erfolgen. Die Kosten für die Vermessung und Verbücherung trägt Herr Schabmüller. Es wird keine Ablöse vereinbart, da es sich um einen flächengleichen Tausch handelt. **- einstimmig beschlossen**

Grundtausch Parkplatz Hotel Platzl GP 445/1, 449/1, 1091 KG Auffach

Sachverhalt: Durch den flächengleichen Tausch mit der Fill KG können die Grenzen an den tatsächlichen Verlauf des Parkplatzes und der Gemeindestraße angepasst werden. **Diskussion: Bgm. Hannes Eder** erörtert auf Nachfrage, dass durch die Übernahme des nördlichen Spitzes auch die Parksituation verbessert wird. **Beschluss:** Grundübernahmen und Grundabtretungen lt. Teilungsplan. Da es sich um einen flächengleichen Tausch handelt werden keine Ablösen bezahlt. Die Durchführung des Teilungsplanes soll nach Möglichkeit nach den Bestimmungen des LiegTeilG erfolgen. Sämtliche Kosten der Vermessung und Verbücherung §§ 13 und 15 LiegTeilG werden von der Gemeinde Wildschönau übernommen. **- einstimmig beschlossen**

Strompreis

Sachverhalt: Mit dem letzten Vertragsabschluss auf Basis der Verhandlungen des Gemeindeverbandes und der GemNova mit der TIWAG im Dezember, musste für das aktuelle Jahr 2023 ein Strompreis von 45 Cent/kWh für die Anlagen im Versorgungsnetz der TINETZ akzeptiert werden. (13 Anlagen, Jahresverbrauch 150.000 kWh). Mit der E-Werk Stadler GmbH konnte eine gesonderte Vereinbarung über einen Strompreis von 25 Cent/kWh für die Anlagen in ihrem Versorgungsnetz getroffen werden (32 Anlagen, Jahresverbrauch 525.000 kWh). Nun wurde letzte Woche durch die GemNova und die TIWAG wieder über weitere Schritte informiert. Demzufolge würde der Strompreis auf 25 Cent gesenkt, wenn gleichzeitig die Vertragsbindung auf 31.12.2025 verlängert wird. Auch diesmal war die Vorgangsweise ähnlich wie im letzten Jahr: Eine Zustimmung sollte zuerst ohne genaue Kenntnis des Preises und innerhalb einer Woche übermittelt werden. Zwischenzeitlich wurde dieses Angebot dann wieder zurückgezogen und es sollen nach Ostern mehrere Varianten ausgearbeitet werden. So würden dann zusätzlich weitere Fixpreis-Angebote für die Jahre 2024 bzw. 2024+2025 gelegt, wobei der Strompreis für 2023 in diesen Varianten nicht gesenkt würde. Laut Ersteinschätzung eines Energieberaters erscheint der kommunizierte Preis von 25 Cent/kWh bei dieser langen Bindung über 2,5 Jahre viel zu teuer, der Marktpreis für die Bindung bis 2025 liegt nach seiner Einschätzung bei ca. 15-20 Cent. (Für das Jahr 2025 wird der Strom derzeit mit ca. 11-13 Cent gehandelt). **Diskussion: GR Manfred Schumann:** Hier sollte man den Spieß umdrehen. Wir vergeben für 1 Jahr und dann schauen wir weiter. **Bgm. Hannes Eder:** Richtig; dass ist auch der Gedanke dahinter, auf Basis einer Ausschreibung. **GV Andreas Mühlegger** fragt an, wie sich ein möglicher Ausstieg aus dem sog. GemNova/TIWAG „Fairpool für Gemeinden“ auf die Vereinbarungen mit der E-Werk Stadler GmbH auswirkte. **Bgm. Hannes Eder:** In den letzten Jahren, als der Strompreis im „Fairpool Gemeinde“ niedriger als der allgemeine Stromtarif war, wurde durch die E-Werk Stadler GmbH auch jeweils der niedrigere Preis für die Gemeinde Wildschönau angesetzt. Grundsätzlich ist die E-Werk Stadler GmbH nicht an das Verhandlungsergebnis zwischen GemNova und TIWAG gebunden. Aus diesem Grund konnte für das laufende Jahr auch ein anderer Strompreis mit der Fa. Stadler vereinbart werden. Festzuhalten ist, dass das ein weites Entgegenkommen der E-Werk Stadler GmbH bedeutet, denn zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses im Dezember 2022 wäre von keinem anderen Anbieter ein entsprechend niedrigerer Tarif angeboten worden. Es zeigt, dass dem Unternehmen langfristig eine gute Zusammenarbeit im Tal wichtiger als die kurzfristige Gewinnmaximierung ist, dafür herzlichen Dank! **GV Walter Klingler:** Jedenfalls sollten wir vor Mai abschließen, sonst sind wir womöglich wieder einer Preisentwicklung an den Märkten wie letztes Jahr ausgesetzt. **GR Elfriede Klingler:** Wir werden freilich auch überlegen, ob der Abschluss über eine Beschaffung für ein Jahr im Voraus derzeit so optimal ist. **Beschluss:** Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder beschließt der Gemeinderat das Angebot der TIWAG mit einer Bindung für die Jahre 2024 und 2025 derzeit nicht anzunehmen. Es soll stattdessen ein Energieberater beigezogen und unter dessen fachlicher Expertise erst weitere Schritte festgelegt werden. **- einstimmig beschlossen**

Festsetzung Rechnungsabschluss 2022

Sachverhalt: Der Rechnungsabschluss wurde vom Überprüfungsausschuss am 22.03.2023 geprüft und vom 08.03.2023 bis 22.03.2023 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Kundmachung über die Auflage des Rechnungsabschlusses zur öffentlichen Einsicht wurde am 07.03.2023 angeschlagen und wurde am 23.03.2023 abgenommen. Schriftliche Einwendungen gegen den Rechnungsabschluss wurden keine eingebracht. **Diskussion: Bgm. Hannes Eder** erörtert die wichtigsten Eckpunkte des Rechnungsabschlusses. Die Finanzgebarung der Gemeinden wird in drei Darstellungsformen vorgelegt: Vermögenhaushalt („Bilanz“): Das Gesamtvermögen der Gemeinde Wildschönau konnte leicht gesteigert werden und liegt bei 57 Mio. Euro. Da die Fremdmittel/Schulden um 1 Mio Euro vermindert werden konnten, wurde das Nettovermögen („Eigenkapital“) um mehr als 1 Mio. Euro auf nun 42,7 Mio gesteigert. Finanzierungsaushalt („Cash-Flow“): Mit Einzahlungen von knapp 14,8 Mio. Euro konnten neben der operativen Gebarung (laufender Betrieb) noch 2,5 Mio Euro in Anlagegüter investiert werden – die größten Projekte dabei waren Straßensanierungen, Erneuerung im Trinkwasser- und Abwassernetz sowie auch die Anschaffung des Löschfahrzeugs für die FF Auffach. Die Rücklagen/liquiden Mittel zum Jahresende konnten von ca. 760.000,- auf etwa 870.000,- Euro gesteigert werden. Ergebnishaushalt („Gewinn- und Verlustrechnung“): Erträgen von 14,9 Mio. Euro stehen Aufwendungen von 13,8 Mio Euro gegenüber, was insgesamt ein positives Nettoergebnis von 1,1 Mio Euro ergibt. Diese Darstellungsform hat in erster Linie in jenen Bereichen Relevanz, in denen die Aufwendungen durch Gebühren gedeckt werden sollen. Dabei zeigt sich, dass im Bereich der Abwasserentsorgung ein positives Betriebsergebnis erwirtschaftet wurde. Bei der Wasserversorgung und Müllbeseitigung ist das Ergebnis leicht negativ, beim Wohn- und Pflegeheim sowie in der Kinderbetreuung hat sich das negative Nettoergebnis weiter verschlechtert.

GV Walter Klingler, Obmann des Überprüfungsausschusses, erstattet den Bericht des Überprüfungsausschusses zum RAB 2022: Aufgefallen ist uns natürlich das sehr negative Ergebnis im WuPH sowie die doch sehr hohen Kosten in der Kinderbetreuung. Hier muss in Zukunft doch sehr geschaut werden, damit die Aufwände im Rahmen bleiben. Wir hoffen, dass dies die Ausnahme ist und nicht die Regel. Wir werden uns die Gebühren leider wieder näher anschauen müssen. Die Betriebe der Wasserversorgung müssen positiv abschließen, damit die Aufwände der nächsten Jahre getragen werden können. Ein höherer Wassertarif hat auch noch zusätzlich einen positiven Umweltfaktor, das mit dem kostbaren Gut sorgsamer umgegangen wird. Die Ge-

bühren der Kindergärten und Kindergrippe werden auch angepasst werden müssen. Wir können nur hoffen das die Ertragsanteile anteilig zumindest gleich hoch bleiben, damit wir die Herausforderungen der nächsten Jahre, mit hohen Kosten in der Energie und Personal stemmen können und die Bevölkerung der Wildschönau nicht über Gebühr belasten müssen. Im nächsten Jahr läuft der Leasingvertrag der VS Niederau aus. Hier werden wir und bald einmal Gedanken machen müssen, wie wir hier weiter vorgehen. Für die nächste Zeit gilt es ein gewisses Maß an Sparsamkeit und den bewussten Umgang mit den Ressourcen, nicht nur mit den verfügbaren Geldmitteln, bewusst und nachhaltig anzugehen. Trotz der schwierigen Situation konnten dennoch Schulden abgebaut, Vermögen gemehrt, Investitionen getätigt und Rücklagen gebildet werden. Wir möchten uns hiermit nochmals ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit und die sehr gute Arbeit bei allen Mitarbeiter*innen der Gemeinde Wildschönau bedanken. Auch **Bgm. Hannes Eder** bedankt sich bei allen Mitarbeiter*innen der Gemeinde Wildschönau - insbesondere bei Finanzverwalterin Sarah Breitler. Man merkt einfach, dass hier sorgsam und gewissenhaft mit dem öffentlichen Geld umgegangen wird. Nachdem keine Fragen mehr offen sind, verlässt Bgm. Hannes Eder den Raum. **Bgm.-Stv. Michaela Hausberger übernimmt den Vorsitz** und ruft zur Abstimmung über den Rechnungsabschluss 2022 auf. **Beschluss:** In Abwesenheit des Bürgermeisters wird der Rechnungsabschluss 2022 genehmigt und dem Rechnungsleger die Entlastung erteilt. **- einstimmig beschlossen**

Subventionsansuchen Pfarrkirche Auffach - Sanierung Kirchturm und Glockenstuhl

Sachverhalt: Die Pfarrkirche zum Hl. Johannes von Nepomuk in Auffach sucht um Unterstützung der Sanierung des Kirchturmes und des Glockenstuhls an. Die Kosten für die Sanierung des Kirchturms betragen lt. Kostenvoranschlag € 30.700 brutto. Die Kosten für die Sanierung des Glockenstuhls betragen lt. Kostenvoranschlag € 28.584,60 brutto. Die Landesgedächtnisstiftung hat eine Förderung zugesagt, dies jedoch unter der Bedingung, dass sich die Gemeinde ebenfalls beteiligt. Im Jahr 2004 wurde die Neueindeckung des Kirchendaches mit einer einmaligen Subvention iHv € 10.000.- von der Gemeinde Wildschönau unterstützt. **Diskussion: GR Maritta Thaler:** Viele – v.a. Junge - wollen die Kirchensteuer nicht mehr mittragen, daher sehe ich es kritisch, wenn man hier großzügig mit öffentlichem Geld unterstützt. Das ist ja eigentlich auch unser aller Geld. **Beschluss:** Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau der Pfarrkirche zum Hl. Johannes von Nepomuk in Auffach für die Projekte Sanierung des Kirchturms und Sanierung des Glockenstuhls eine einmalige Subvention iHv insgesamt € 10.000.- zu gewähren. - **mehrheitlich beschlossen**
Ja 15 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Ausschuss für Infrastruktur

Ausschussobmann Bgm. Hannes Eder berichtet kurz über die wichtigsten Punkte:
Asphaltbruchlager: Nachdem sich der Standort in Mühltal als nicht konsensfähig erwiesen hat, konnte nun im Bereich Geschiebesperre Weißenbach ein möglicher alternativer Standort gefunden werden. Dr. Heinz Löderle wird die Projektierung noch überarbeiten, so dass auch die Aufbereitung des Geschiebematerials aus der Wildbachsperre über das Zwischenlager abgewickelt werden kann.
Sicherung Wasserversorgung: Mittelfristig sollen weitere Quellen für die Wasserversorgung erschlossen werden. Neben einer Machbarkeitsstudie zu möglichen Tiefbrunnen wurden über den letzten Winter mehrere mögliche Quellen als Ergänzung zur Wasserversorgung beobachtet. Die Sanierung der Quellstube Grubquellen ist abgeschlossen, dieses Wasser kann jetzt vollständig genutzt werden. Zur Verbindung mit der Wasserversorgung Kircherwasser ist das wasserrechtliche Einreichprojekt fertigzustellen, die Rahmenbedingungen sind klar.
Die Erweiterung der **Abwasserbeseitigungsanlage Bacherwinkel** wird heuer im Sommer gemeinsam mit Grabungsarbeiten von TIWAG und Stadtwerke Wörgl bis Linter-Stallner vorgenommen. Im Bereich der **Ing. Hochmuth-Straße** wird in den nächsten Wochen Wasser und Kanalleitungen erneuert, später im Sommer verlegt dann auch hier die TIWAG neue Stromleitungen.

Ausschuss für Soziales

Ausschussobfrau Bgm.-Stv. Michaela Hausberger berichtet kurz über die wichtigsten Punkte: Carina Schoner ist nun als **neue Pflegedienstleitung** im Einsatz. In den letzten Monaten konnten u.a. durch den Einsatz von Leasingpersonal Stunden abgebaut werden und hat sich dadurch auch die Situation entspannt. Ende März kann daher aufgrund der freigewordenen personellen Ressourcen **1 Neuaufnahme** erfolgen. Im Zusammenhang mit der Aufnahme von Personen wird derzeit eine **Richtlinie für die Vergabe von Heimplätzen** erstellt. Wir freuen uns im Sommer **2 Ferialis** in der Pflege begrüßen zu dürfen.

Ausschuss für Kultur

Ausschussobfrau Bgm.-Stv. Michaela Hausberger berichtet kurz über die wichtigsten Punkte: **Bergbauernmuseum z'Bach – Frühjahrssingen:** Hier möchte ich mich bei Mathias Steiner für die Organisation dieser sehr gelungenen Veranstaltung bedanken. **Lesung Herta Blamauer:** Am 31.3.2023 findet um 19.30 Uhr in der Bücherei Niederau die Lesung von Herta Blamauer statt. Eine weitere Lesung mit Prof. Dr. Karin Ulrike Peter ist im Mai 2023 in der Bücherei in Niederau geplant.

Ausschuss für Energie und Nachhaltigkeit

Ausschussobfrau GR Elfriede Klingler berichtet kurz über die wichtigsten Punkte: Die **Re-Use Boxen** wurden sehr gut angenommen und sind derzeit aus. Für Nachschub wird gesorgt. Das **Repair-Café** verlief gut. Ein Dank gilt allen Freiwilligen die ihre Kenntnisse und Fähigkeiten hier zur Verfügung gestellt haben. Im **KIP (Kommunalen Investitionsprogramm des Bundes)** sind für die Gemeinde Wildschönau insgesamt € 450.000 abrufbar, wovon € 225.000 in Energiesparmaßnahmen zu investieren sind. Am 19. April findet eine Präsentation des **Energiekonzeptes** für die Gemeinde Wildschönau durch Wasser Tirol statt. Dies wird auch für die Verwendung der Mittel aus dem KIP gute Inputs liefern.

Ausschuss für Bildung

Ausschussobfrau GV Maria Gwiggner berichtet kurz über die wichtigsten Punkte: Im **Kiga Niederau** wird ein **Mittagstisch** von Montag bis Donnerstag angeboten. Die Wiedereinführung der **Warteklassen** steht derzeit ergebnisoffen zur Diskussion. Diese mussten ja mangels Nachfrage wieder aufgelassen werden. Der **Tauschmarkt** der Erwachsenenschule wurde wieder gut angenommen.

Anträge, Anfragen, Allfälliges

GR Josef Mayr fragt an nach wie die **Besichtigung beim Kellerwirt** verlief. **Bgm. Hannes Eder:** Die Besichtigung war sehr interessant. Der Fortschritt ist nun deutlich erkennbar. Die Eröffnung soll im Frühjahr 2024 erfolgen. Da merkt man in der Abwicklung, dass ein

großer Konzern mit viel Erfahrung dahinter ist.
Die Schlüsselpositionen für den Hotelbetrieb konnten lt. Angaben des Betreibers auch schon besetzt werden.
GR Manfred Schumann fragt an, wann die Straße **Pfarrhof bis L3** wieder hergerichtet wird. **Bgm. Hannes Eder:** In den nächsten Wochen wird der ursprüngliche Zustand durch die Bäuerliche Heizgenossenschaft und E-Werk Stadler GmbH wieder hergestellt.
GR Markus Dummer erkundigt sich nach dem Stand der Dinge bezüglich **Gründe Gundolf,** KG Niederau. **Bgm. Hannes Eder:** Angedacht ist ein Projekt mit einem gemeinnützigen Bauträger.
GV Walter Klingler fragt an, ob es bereits Informationen von Jürgen Haberl und Erich Klocker/AdTLReg Sg. Ländlicher Raum bzgl. **HW-Schaden Gemeindestraße Saulueg – Bereich Mühlanger** gibt. **Bgm. Hannes Eder:** Der Schaden wurde letztes Jahr einmal durch den Vorarbeiter der Güterwegpartie besichtigt, mit Erich Klocker ist die weiteren Vorgangsweise noch abzuklären.

Gemeinderatssitzung vom 24.04.2023

Berichte des Bürgermeisters

Bei der **Gemeindeverbandsversammlung BKH Kufstein** wurde der Rechnungsabschluss 2022 vorgelegt. Im letzten Jahr war ein Bilanzverlust von 6 Mio. Euro zu verzeichnen, und dass obwohl die Gemeinden des Bezirkes Kufstein im Vergleich zu anderen Bezirken Tirols bereits einen überproportionalen Betriebsbeitrag für das eigene Verbandskrankenhaus leisten. Hintergrund ist die historisch bedingte unterschiedliche Handhabung der Abgangsdeckung bzw. Finanzierung durch das Land Tirol. Weiters werden Leistungen, die in Kufstein als Schwerpunktkrankenhaus mit überregionalem Versorgungsauftrag auch für andere Bezirke erbracht werden, im aktuellen Abrechnungsschlüssel nach TGF-Punkten nicht berücksichtigt. Hier wird nun der Druck erhöht, um mit dem Land Tirol längerfristig eine bessere Finanzierung sicherzustellen. Da mittelfristig für die dringend notwendigen Bettenerweiterung Eigenmittel durch den Gemeindeverband aufzubauen sind, werden die Beiträge der Mitgliedsgemeinden von ca. 8. Mio. Euro pro Jahr künftig nur mehr zur Hälfte für den laufenden Betrieb verwendet, die andere Hälfte direkt auf die Sonderrücklage für den Erweiterungsbau gebucht. **GR Manfred Schumann:** Erhöhen sich dadurch die Kosten für die Gemeinden in den nächsten Jahren? **Bgm. Hannes Eder:** Nein, das soll eben nicht passieren, da wir mit den Beiträgen pro Einwohner hier deutlich über dem Schnitt liegen B. Im Bezirk Kufstein liegt der Betriebsbeitrag der Gemeinden schon bei 70,- Euro/Einwohner, im Bezirk Innsbruck Land bei nur 28,- Euro. **GR Manfred Schumann:** Ja, aber dort haben sie auch nicht so viele Spezialisierungen wie bei uns. Hier gehört das Finanzierungssystem ausgewogener gestaltet. **Bgm. Hannes Eder:** Ja, genau deshalb wird auch der Druck auf das Land sukzessive erhöht. **GV Walter Klingler:** Käme eigentlich eine Eingliederung in die TILAK in Frage? **Bgm. Hannes Eder:** Wenn man sich die Abgänge der TILAK-Häuser anschaut läuft unser BKH deutlich effizienter. Eine Fusion und Zentralisierung bedeutet nur selten eine tatsächliche Kosteneinsparung oder Effizienzgewinn.
Zum **Rad-Wanderweg Mühltal-Oberau** über Thalmühle sind im Verfahren zu den wasser-, forst- und naturschutzrechtlichen Bewilligungen nun alle Erhebungen und Sachverständigengutachten abgeschlossen und die Erteilung der Bewilligung ist in den nächsten Wochen zu erwarten.
Beim **Projekt Franziskusweg Niederau** konnte durch die Neue Heimat Tirol immer noch kein Partner zur Umsetzung der Baumaßnahmen unter der Kostenobergrenze lt. Wohnbauförderung gefunden werden. Die nächste Angebotsausarbeitung soll bis Ende Mai erfolgen. Für die Bauwerber sollte unbedingt eine Information kommuniziert werden, auch wenn sich am Sachverhalt seit einem Jahr noch nichts geändert hat. **GV Walter Klingler:** Liegt das an der Planung, die NHT führt ja andere Projekte aus. **GR Thomas Naschberger:** Nein, die NHT musste aufgrund der Situation am Markt und Bau mehrere Projekte zurückstellen. Die im Bau befindlichen waren wahrscheinlich schon davor in „trockenen Tüchern." **Bgm.-Stv. Michaela Hausberger** fände eine Info an die Käufer*innen gut. **Bgm. Hannes Eder:** Ja, ich bin mit der NHT im ständigen Austausch und werde ein Infoschreiben nochmals forcieren. **GV Walter Klingler:** Vielleicht tut sich ja jetzt durch die Anhebung der WBF-Sätze etwas. **Bgm. Hannes Eder:** Vielleicht; aber das wirkt sich dann natürlich bei den Käufer*innen aus.
Der **Bauhof** hat mit Frühjahr mit den für heuer geplanten Baumaßnahmen begonnen. Aktuell erfolgt der Wasserleitungstausch Ing. Hochmuth-Straße, später die ABA Erweiterung Bacherwinkl, Steinweg. Die Straßensanierungen SI Sonnberg Niederau (als EU-Projekt) sowie HW Schürzberg und Kleinflächensanierungen SI Oberauer Sonnberg/Bereich Hotel Silberberger werden durch Land Tirol/Güterweg erledigt. Die Räumung Felsvernetzung Bacherwinkel/Edergraben sowie die Sicherung Naturstein-Trockenmauerwerk Gemeindestraße Mühltal/Weißbach wird durch die Fa. FST ab Mai ausgeführt. Im Laufe des Sommers folgen dann noch eine Brückensanierung Schwarzenbachbrücke/Mühltal und die Sanierung eines Hangrutsches auf der Gemeindestraße Saulueg - Bereich Mühlanger durch Land Tirol/Güterweg. **GR Joachim Riedmann** fragt an, ob bei der SI Sonnberg ein Ausbau auf 2 Spuren in Frage käme. **Bgm. Hannes Eder:** Es werden sukzessive mehr Ausweichen dazukommen, ein Ausbau auf zwei Spuren ist nicht geplant (Stw. Verkehrsberuhigung, Kosten) Bei der **SI Sonnberg/Niederau** wird die Übernahme des unteren Teils als Gemeindestraße derzeit geprüft. Wir werden uns das sehr genau anschauen, da es natürlich Folgewirkungen haben wird. Eine SI ist aber faktisch ab einer gewissen Anzahl von Interessenten nicht mehr vernünftig „handlebar". Das liegt vor allem in ihrer Organisationstruktur durch kollektive Willensbildung usw.
Am 20.04.2023 fand eine **Übung der Gemeindeeinsatzleitung** im Zusammenspiel mit der Bezirkseinsatzleitung statt. Die Übungsannahme war ein mehrere Tage dauerndes Starkregenereignis, verschärft durch Sturm und Windschäden und Verlegung der Zufahrtstraßen in die Wildschönau. Durch die Übung konnten wertvolle Erkenntnisse über die Arbeit in der Gemeindeeinsatzleitung gewonnen werden.

Änderung Flächenwidmungsplan Loinger - Alpboden, GP 492/1, KG Auffach

Sachverhalt: Die Gemeinde Wildschönau beabsichtigt die Erlassung einer Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des o.a. Grundstückes in der KG. Auffach, mit der die Grundlage für die Errichtung eines Stallgebäudes mit landwirtschaftlicher Garage hergestellt wird. **Kombinierter Auflage- und Erlassungsbeschluss:**
- einstimmig beschlossen

Bericht Raumordnungskommission, Sitzung vom 18.04.2023: Änderung Flächenwidmungsplan, Fill, GP 457/1. 458/1, KG Auffach:

Sachverhalt: Im Zuge des Widmungsverfahrens zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 458/1 und 457/1 in der KG. Auffach, mit der die Grundlage für die Errichtung eines Appartementhauses für Hr. Markus Auer hergestellt werden sollte, wurde unter anderem eine Stellungnahme der Bergbahn

Die Protokollauszüge sind gekürzt, das vollständige Protokoll ist nach der Genehmigung in der jeweils darauffolgenden Sitzung im Gemeindeamt oder unter www.wildschoenau.gv.at einsehbar.

abgegeben, in welcher zusammenfassend vorgebracht wurde, dass das Grundstück aufgrund der Lärmbelastung durch die Beschneiung und Präparierung für eine Wohnnutzung nicht geeignet ist. Als Folge dieser Stellungnahme wurde von der Gemeinde ein schalltechnisches Gutachten beauftragt, welches anschließend von der ESA geprüft wurde. Aufgrund dieser Gutachten wurde von Dr. Peter Hollmann (Abteilungsvorstand der Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht) am 18.04.2023 die mündliche Auskunft erteilt, dass die Ansicht der Bergbahn geteilt wird und aufgrund der Lärmbelastung das Grundstück für jegliche Wohnnutzung und damit auch für jede Form der Beherbergung ungeeignet ist und daher empfohlen wird, das Widmungsverfahren einzustellen. Sobald die Auskunft der Abt. Bau- und Raumordnungsrecht in schriftlicher Form vorliegt, ist über die eingebrachte Stellungnahme der Bergbahn im Gemeinderat noch einmal abzustimmen. **Diskussion: GV Walter Klinger:** Warum hat das jetzt so lange gedauert? **Bgm. Hannes Eder:** Die Gutachten und letztlich die Frage, ob noch weitere Messungen iS einer Widmungsfähigkeit Sinn machen hat einige Zeit in Anspruch genommen, da hier auch die Abt. ESA (Emissionen-Sicherheitstechnik-Anlagen)/Land Tirol eingebunden wurde, wobei letztlich die Aufsichtsbehörde durch die Abt. Raumordnung letztlich darüber zu entscheiden hat, ob die Widmung gesetzeskonform zu Stande gekommen ist.

Village Home RHR, Ungerfeld GP 2003, 2004, 2005 KG Niederau: **Sachverhalt:** Es wurde ein deutlich überarbeiteter Plan vorgelegt, welcher aus architektonischer Sicht und im Vergleich mit den Nachbargebäuden jetzt vertretbar erscheint. Es handelt sich nun um 3 getrennte Baukörper mit insgesamt 15 Wohnungen, die Baumassendichte würde ca. 2,3 – 2,6 betragen, es besteht eine Bebauungsplanpflicht. Offen ist noch die Frage der Stellplätze. Diese wären beim aktuellen Entwurf zur Gänze oberirdisch geplant, in der Stellplatzverordnung der Gemeinde ist jedoch vorgesehen, dass maximal 10 Stellplätze oberirdisch errichtet werden dürfen, alle weiteren unterirdisch. Eine Ausnahme von dieser Bestimmung besteht lediglich bei Wohngebäuden, welche keine Wohnanlagen nach der Definition der TBO sind (maximal 6 Wohnungen). Wenn somit alle 3 Gebäude gemeinsam als ein Projekt gesehen werden, handelt es sich dabei um eine Wohnanlage und es wären unterirdische Stellplätze zu schaffen, wenn jedes Gebäude für sich einzeln betrachtet wird, wären die Stellplätze oberirdisch zulässig. **Diskussion: GR Manfred Schumann:** welche Baumassendichte ist hier festgelegt? **Bgm. Hannes Eder:** Für diesen Bereich ist Dichte 1 festgelegt. Das geplante Projekt ist jedoch mit guter Planung auch mit einer etwas höheren Dichte verträglich. Weiters stellt sich hier die Grundsatzfrage, wie streng wir hier die Stellplatzverordnung auslegen. **GV Walter Klingler:** Sollen wir uns des Themas Stellplatzverordnung nicht überhaupt mal in einer Klausur annehmen. **Bgm. Hannes Eder:** Im Grund haben wir eine bestehende Stellplatzverordnung. Ich sehe hier im Vordergrund eher die Grundsatzfrage wohin die Richtung geht. Wenn man die gegenständliche Anlage als eine Wohnanlage (arg gemeinsame Planung, Verwaltung usw.) sieht, dann ist gem. der StellplatzVO eine Tiefgarage zu errichten. Die Frage ist auch, ob sich Käufer bei einem kolportierten Preis von € 6.000/m2 nicht sowieso eine Tiefgarage erwarten bzw. die Plätze im Freien nach und nach überdacht würden und das wäre dann wieder kontraproduktiv, jetzt wo wir schon abstimmen konnten, dass die Kubatur auf mehrere Baukörper verteilt wird. **GV Walter Klingler:** Aber könnte man mit der Stellplatzverordnung auch nicht daraufhin wirken, dass weniger Autos in Verkehr sind, Stichwort Ausgleichsabgabe? **Bgm. Hannes Eder:** Das sehe ich nicht so. In Städten wie Innsbruck, wo der Platz oft zwickt, dient die Ausgleichsabgabe dazu Bauprojekte überhaupt zu ermöglichen. Mit den Einnahmen schafft die Stadt dann Parkplätze. Bei uns sieht man gut, dass die Leute dann in das öffentliche Gut gedrängt werden, mit Folgewirkungen. Zudem ist die Ausgleichsabgabe eine einmalige Zahlung und daher dauerhaft für die Finanzierung und Bewirtschaftung öffentlichen Parkraumes aus meiner Sicht alleine nicht nachhaltig. **GR Elfriede Klingler:** Die Stellplätze im Freien verbrauchten ja auch den ganzen Grund rund um die Häuser, wo will man denn da noch sein B. spielende Kinder? Weiters würden wieder große Flächen mit den daraus resultierenden negativen Folgen versiegelt.

Es herrscht allgemeine Zustimmung, dass man hinsichtlich der Stellplatzverordnung, insbesondere bezogen auf das gegenständliche Projekt, keine Erleichterungen andenken wird.

Diverse Wohnbauprojekte: **Sachverhalt:** Aktuell stehen mehrere Wohnbauprojekte, teilweise von gemeinnützigen und teilweise von privaten Bauträgern an. Die Projekte befinden sich dabei in unterschiedlichen Planungsstadien (von lediglich Anfragen bis hin zur Einreichung bei einem Projekt). Fraglich ist dabei, welcher Bedarf an Wohnungen in naher Zukunft überhaupt gegeben ist. Insgesamt könnten in den nächsten Jahren ca. 147 neue Einheiten entstehen. **Diskussion: Bgm. Hannes Eder:** Angesichts der Summe der geplanten Wohnungen stellt sich die Frage, ob man hier nicht langsam bremsen sollte um negative Entwicklungen (Zuzug bzw. Ausverkauf, Überlastung der Infrastruktur und Gemeindeeinrichtungen usw.) möglichst hintanzuhalten. **GR Manfred Schumann:** Ja; auch die zukünftigen Gemeinderät*innen sollen noch Spielraum haben, Wohnraum für Einheimische zu schaffen. Auch möchte nicht jeder in eine Wohnung, man sollte das Einfamilienhaus schon auch noch bauen können. **GV Walter Klingler:** Wir haben ja bei unseren bisherigen Ausschreibungen gesehen, dass der Bedarf an Wohnungen bzw. dichteren Wohnformen wie Doppelhäusern bei den Einheimischen noch nicht so stark gegeben ist. Freilich wird sich das angesichts der Preise wohl drehen. **Es herrscht allgemeine Zustimmung insbesondere bei Neuwidmung größerer Flächen für Wohnbauprojekte vorausschauend zu bremsen und den Grundeigentümer*innen ggf. Ankäufe durch gemeinnützige Bauträger als Option aufzuzeigen.**

Grundlagenerhebung touristischen Entwicklung der Region mit dem Ziel einer Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes: **Sachverhalt:** Derzeit läuft der Prozess der Grundlagenerhebung zur touristischen Entwicklung, aus welchem in weiterer Folge eine Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes, sowie gegebenenfalls auch andere raumordnungsrechtliche Festlegungen resultieren sollen. Im Zuge der Raumordnungskommission wurden dabei unter anderem folgende Möglichkeiten besprochen: Festlegung von Bebauungsregeln (Festlegungen für Gebiete, für welche kein BBPL besteht); Bebauungspläne für größere, zusammenhängende Gebiete; Bettenobergrenzen für touristische Betriebe – Anteil Appartements; Örtliche Bauvorschriften; Definitionen für internen Gebrauch z.B. ortsüblicher Stadl.

Quartiersentwicklung GP 939/1 KG Niederau Guggn/Pavillon/Dorfabend: **Sachverhalt:** In den letzten Monaten wurden in zwei Workshop-Runden an der Weiterentwicklung des Dorfzentrums Niederau durchgeführt. Dabei nahmen neben den Grundbesitzern Lucasa und Pfarre auch Vertreter der Gemeinde und für die Vereine des Dorfabends teil. Auf dieser Basis entwickelt das Architektenteam mögliche Varianten und Szenarien, wie die Gestaltung in Zukunft für die Beteiligten am besten gelöst werden kann. Von Seiten Gemeinde/Vereine wäre die Variante einer Verlegung der Landesstraße nach Norden und Schaffung eines größeren Dorf- und Veranstaltungsplatzes direkt vor der Kirche favorisiert. Doch auf Basis von verkehrstech-

nischen Grundsätzen (Kurvenradien, …) scheint eine Verlegung der Landesstraße nicht weit genug möglich, um genügend Platz für Pavillon und Vorplatz zu schaffen. Zur Entwicklung des öffentlichen Raums mit Spielplatz und Pavillon ist wesentlich, dass sich die, bei den Workshops anwesenden Vertreter der Fa. Lucasa als Eigentümer des Gugg-Areals, eine öffentliche Nutzung von Flächen, die für das Wohngebäude nicht notwendig sind, gut vorstellen können. Die Errichtung von Privatgärten vor den Mietwohnungen ist demzufolge nicht notwendig. Aus diesem Grund wurde die mögliche Positionierung des Pavillons bzw. öffentlicher Fläche mit Spielplatz auf dem Areal eingehend beleuchtet und analysiert. Schlussendlich wurden im breiten Konsens zwei Varianten mit einer Bebauung eher im Osten und einer öffentlichen Fläche eher im Westen des Grundstücks als beste Möglichkeiten für die weitere Entwicklung ins Auge gefasst. Als Erschließung für das Grundstück, unter Umständen auch generell als verbesserte Erschließung des Pavillonwegs, erschien einhellig eine Zufahrtsstraße an der östlichen Grundstücksgrenze als beste Lösung. Im nächsten Schritt geht es dann noch um Verschneidung der Anforderungen und Wünsche des Grundeigentümers/Projektwerbers mit den Anforderungen, die sich aus der Stellungnahme des Gestaltungsbeirats für die Entwicklung des Ortsbildes ergeben. **Diskussion: Bgm. Hannes Eder:** Hinsichtlich eines möglichen Standortes des Pavillons wurden mehrere Varianten in Spiel gebracht, wobei hier auch die Diözese miteingebunden ist. Der Gestaltungsbeirat äußerte sich zur geplanten Wohnbebauung sehr positiv und es wäre hier sogar noch etwas mehr Kubatur verträglich. Nach dem letzten Treffen, bei dem der Grundeigentümer nicht selbst anwesend war, kam es in einem darauffolgenden Telefonat mit diesem zu Kontroversen. Fakt ist, dass Bebauungsplanpflicht besteht und die Gemeinde deshalb einen Bebauungsplan zu erlassen hat. Das Ziel der Workshops, für die auch die Gemeinde viel Geld in die Hand nimmt, ist eine gemeinsame Lösung für alle Beteiligten zu finden. **GV Walter Klingler:** Könnte der Dorfplatz auch auf der Tiefgarage Platz finden? **Bgm. Hannes Eder:** Auch das ist eine der vorgeschlagenen Varianten.

Baulandentwicklung Thierbach: **Sachverhalt:** Am 21.04.2023 fand der erste Workshop statt, in welchem grundlegende Fragen behandelt wurden. Betreffend Abstellplätze für PKW geht die Tendenz in ein größeres, gemeinschaftliches Parkhaus/Carport, womit die Siedlung an sich in weiten Teilen autofrei gehalten werden könnte. Kurzzeitige Zufahrtmöglichkeit für Ladetätigkeiten sind für alle Gebäude vorgesehen. Weiters stellte sich im Workshop heraus, dass eine Bebauung mit Einfamilienhäusern sowohl von den Gebäudeabmessungen und Proportionen her, als auch aufgrund des vorhandenen Geländes eher ungeeignet erscheint. Größere Gebäude passen einerseits besser ins Ortsbild. Andererseits schafft die gekoppelte Bebauung einen sparsamen Umgang mit dem vorhandenen Bauland und ermöglicht durch Synergien kostengünstigeres, leistbares Bauen. Es wird nun ein Konzept mit Doppelhäusern bzw. Reihenhäusern ausgearbeitet und in einem weiteren Workshop konkretisiert. Ziel ist, so weit wie möglich Parzellen zu schaffen, die durch die Bauwerber im vorgegebenen Rahmen auch selbst bebaut werden könnten.

Anfrage Grundkauf von GP 1025/2 öffentliches Gut zu GP 882 beide KG Niederau zur Zaunerrichtung

Sachverhalt: Herr Rainer Silberberger (GP 882 KG Niederau) beantragt den Ankauf bzw. Tausch einer Teilfläche aus der GP 1025/2 KG Niederau öffentliches Gut. **Diskussion: Bgm. Hannes Eder:** Hier sind zunächst zwei grundsätzliche Fragen zu klären: 1. Verkauf ja/nein 2. Wenn ja zu welchem Preis? Ich bitte dazu um eure Meinung. **GR Manfred Schumann:** Er soll uns die 8m² so geben und der Rest wird an ihn zum vollen Baugrundpreis und nicht zum vergünstigten verkauft. Wir kaufen immer teuer und verkaufen billig. **GV Walter Klingler** schließt sich dem an. **GR Thomas Naschberger:** Dass er uns was schenken muss, damit er was kaufen darf fände ich jetzt unüblich. **Bgm. Hannes Eder:** Wir brauchen eine einheitliche Linie. Zuletzt bei der Anfrage von Hofer Installationen GmbH/Mühltal haben wir uns in unserer Sitzung vom 27.02.2023 auf den vergünstigten Baugrundpreis iHv € 169,0 verständigt. Zwischenzeitig wurden durch die Landesregierung die WBF-Sätze angehoben, sodass der Preis „Garten-Anteil" nun bei € 198,0/m2 liegt. **Bgm.-Stv. Michaela Hausberger** hält der guten Ordnung halber fest: Unsere Zufahrt ist grundbücherlich durch eine Dienstbarkeit gesichert, ich habe daher kein persönliches Interesse daran, dass der Verkauf zu Stande kommt (Stw. Befangenheit). Aus Sicht meiner Nachbarn befürworte ich den Verkauf, da diese derzeit über keinen wirklich nutzbaren Garten verfügen. Der hintere Teil ist so schattig, dass man sich dort eigentlich nicht gern aufhält. Auch für die Gemeinde entsteht dadurch kein Nachteil, ein Gehsteig ist vorhanden. Ich werde ich bei der Abstimmung jedoch enthalten.

Grundsatzbeschluss: Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau, dass dem Verkauf der benötigten Teilfläche aus der GP 1052/2 grundsätzlich zugestimmt wird. Hinsichtlich des Kaufpreises wird über nachstehende Vorschläge abgestimmt: Bgm. Hannes Eder € 198,0/m2 12 Ja-Stimmen; GR Manfred Schumann € 300,0/m2 3 Ja-Stimmen; Enthaltung zur Grundsatz- und Kaufpreisfrage: Bgm.-Stv. Michaela Hausberger **- mehrheitlich beschlossen**

Bernauerweg 2, Grundübernahme von GP 448/1 KG Auffach zu GP 1120 KG Auffach (öffentliches Gut)

Sachverhalt: Anpassung an den tatsächliche Straßenverlauf Bernauerstraße auf Höhe GP 448/1 KG Auffach Beschluss: Grundübernahme lt. Teilungsplan. **- mehrheitlich beschlossen; Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1**

Bernauerweg 1, Grundübernahme von GP 479 KG Auffach zu GP 1118 KG Auffach (öffentliches Gut)

Sachverhalt: Sicherung eines 1-mt-Streifens entlang des Bernauerwegs.
Beschluss: Grundübernahme lt. Teilungsplan. Ablöse à 15,00 €/m².
- mehrheitlich beschlossen; Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

Strompreis Gemeinde Wildschönau/TIWAG-GemNova bzw. Alternativen

Sachverhalt: Am 18.04.2023 fand eine weitere Besprechung statt. Im Wesentlichen hat GR Elfriede Klingler die weitere Vorgehensweise zusammengefasst wie folgt: Sobald das neue Stromangebot der TIWAG auf dem Tisch ist, wird das Regionalmanagement zeitnah einen Termin für alle Gemeinden mit Hr. Ritzer koordinieren, um das neue Angebot zu beleuchten und einen gemeinsamen Weg zu besprechen. Der mögliche **gemeinsame** Weg ist zum einen vom Angebot der TIWAG abhängig (Preis, Vertragsdauer ...) und zum anderen von jeder Gemeinde, wie sie in Zukunft ihren Strom beschaffen möchten. Möglichkeiten dazu wurden heute besprochen. Parallel und unabhängig vom oben genannten, mache ich mir Gedanken wie ein Projekt „Bürgerenergiegemeinschaft Kitzbüheler Alpen - Machbarkeitsstudie" ausschauen kann

Budgetübertragungen 04/2023

Sachverhalt: Bgm. Hannes Eder erörtert die notwendigen Budgetübertragungen. **Diskussion: GV Maria Gwiggner** fragt an, ob man nun die MMS bei den Drucksorten der 50-Jahr-Feier finanziell unterstützen könne, dies wurde ja im Rahmen der Einsparungen bei der

Budgeterstellung gestrichen. **Bgm.-Stv. Michaela Hausberger:** Hier wurde bereits eine Alternative gefunden. **Beschluss Budgetübertragungen: - einstimmig beschlossen**

Betreuung WC-Anlagen Mühltal und Kundler Klamm - Kostenteilung TVB/Bummelzug/Gemeinde

Sachverhalt: Bezüglich der Betreuung der öffentlichen WC-Anlage in der Kundler Klamm wurde seitens der Bummelzugbetreiber Hofer eine neue Kostenaufteilung angeregt. Aus Sicht der Gemeinde, sollte jedenfalls auch die öffentliche WC-Anlage Mühltal mitumfasst sein. Nach einigen Gesprächen konnte man sich für die Zukunft auf Aufteilung der zwischen TVB/Gemeinde/Bummelzug zu je einem Drittel einigen. **Beschluss:** Auf Antrag von Bgm. Hannes Eder stimmt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau für die Aufteilung der Kosten der Betreuung der öffentlichen WC-Anlagen Mühltal und Kundler Klamm zwischen Gemeinde/TVB/Bummelzug zu je einem Drittel zu. **- einstimmig beschlossen**

Subventionsansuchen D'Hochtoia - Ausrückung Gauderfest 2023

Sachverhalt: Der Trachtenverein D'Hochtoia wurde eingeladen am Gauderfest 2023 teilzunehmen und wird diesbezüglich um Unterstützung angesucht. Die Kosten für den Bustransfer belaufen sich auf ca. € 780,0. **Diskussion:** Bgm.-Stv. Michaela Hausberger: Das Gauderfest im Zillertal ist sicher keine klassische „Werbefahrt", aber es ist ein junger und sehr rühriger Verein, der noch über wenig Eigenmittel verfügt. Wir sollten jedoch klarstellen, dass das nicht jedes Jahr unterstützt wird. **GR Markus Dummer:** Ja, das sollte nicht Schule machen, aber eine Einladung zum Gauderfest ist ohnehin eine Rarität. Damals vor ca. 17 Jahren hat man uns bei der Musik gesagt, dass wir das in unserer aktiven Zeit nicht noch einmal erleben werden. **Beschluss:** Auf Antrag von Bgm.-Stv. Michaela Hausberger gewährt der Gemeinderat der Gemeinde Wildschönau dem Trachtenverein D´Hochtoia eine einmalige Subvention iHv € 400,0 für die Ausrückung zum Gauderfest 2023. Voraussetzungen wie bei anderen Werbefahrten: Mitnahme und Verteilung Werbematerial der Wildschönau sowie Veröffentlichung eines Nachberichts auf wildschoenau.info. **- einstimmig beschlossen**

Ausschuss für Kultur und Vereine

Ausschussobfrau Bgm.-Stv. Michaela Hausberger berichtet kurz über die wichtigsten Punkte: **Rückblick Kulturwochende:** Nach dem gelungenen Frühjahrssingen startete der Kulturausschuss der Gemeinde mit dem gewohnten „Kulturwochenende im Frühling" von 21. bis 23. April 2023 wieder offiziell in das neue Jahresprogramm. Bei der Vernissage am Freitag präsentierten die Künstler Thomas Breitenlechner, Torsten Mühlbacher und Michael Schrattenthaler ihre Werke. Im Fokus des Kulturwochenendes im Bergbauernmuseum z'Bach standen heuer die Landschaft und Natur des Alpenraumes. Zum Abschluss fand am Sonntag das Konzert der Musikgruppe „Salzburger Nockerl" statt. Herzlichen Dank an GR Thomas Breitenlechner für die Teilnahme an der Vernissage. **Klammheimliche Begegnungen:** Anlässlich des Abschlusses des gemeinsamen Projektes am 21.05. 2023 möchte ich herzlich zur Besuch der Veranstaltung „Klammheimliche Begegnungen" einladen. Rund um eine gemütliche Wanderung im Rahmen des Familienwandertages des Ausschusses für Familie und Sport durch die Klamm werden musikalische Unterhaltung, Schmankerl und Getränke und ein Kinderprogramm angeboten

Ausschuss für Familie und Sport

Ausschussobfrau GV Daniela Achrainer berichtet kurz über die wichtigsten Punkte: **Erlebniswoche:** Die Ausschreibung für die Anmeldungen ist gestartet. Anmeldeschluss ist am 30.4.2023, damit Anfang Mai das Programm ausgearbeitet werden kann. Der Shuttle-Bus fährt heuer bereits ab dem 1. Tag. Es werden noch Hauptbetreuer*innen gesucht. **Familiensporttag:** Der Familiensporttag am 01.07.2023 der ASVÖ ist fixiert und es haben bereits einige Vereine zugesagt. **Familienwandertag:** **GR Manfred Schumann** lädt zum Familienwandertag am 21.05.2023 ein, welcher gemeinsam mit dem Ausschuss für Kultur und Vereine im Rahmen der „Klammheimlichen Begegnungen" stattfinden wird.

Ausschuss für Energie und Nachhaltigkeit

Ausschussobfrau GR Elfriede Klingler berichtet kurz über die wichtigsten Punkte: **Energiekonzept:** Am 19.04.2023 wurden von der ehem. „Wasser Tirol" nunmehr „Energieagentur Tirol" die Zwischenergebnisse bez. des Energiekonzeptes präsentiert. Als erstes konkretes Projekt wird bereits demnächst mit der Planung einer PV-Anlage auf den Dächern im Bildungscampus Wildschönau (MMS, VS., Kiga/Kikri) begonnen werden. Spannend ist auch das Thema **Energiegemeinschaften** welche uU. auch mit Beteiligung von Privathaushalten vorstellbar wären. Hier stehen wir jedoch ganz am Anfang. Die rechtlichen Rahmenbedingungen sollen 2024 in Kraft treten.

Ausschuss für Bildung

Ausschussobfrau GV Maria Gwiggner berichtet kurz über die wichtigsten Punkte: In Niederau wurde angefragt, ob eine **Mittagsbetreuung für Volksschüler*innen** durch den Kindergarten angeboten werden könne. Aus Sicht des Ausschusses ist dies nicht optimal. Es soll dafür das bestehende Angebot im Schülerhort genutzt werden. Hierfür wird durch Eltern die Organisation eines gesammelten Transportes nach der Schule von Niederau nach Oberau geprüft.

Anträge, Anfragen, Allfälliges

Bgm.-Stv. Michaela Hausberger lädt zur morgigen **Infoveranstaltung bezüglich Freiwilligenarbeit** unter dem Motto „Den Funken entfachen" ein.

GR Markus Dummer fragt nach dem Stand der Dinge bezüglich Vermessung Mühlhäusl. **Bgm. Hannes Eder:** die Vermessungsarbeiten sind noch nicht abgeschlossen. Das Ziel für die Gemeindestraße eine Parzelle im öffentlichen Gut zu bilden und für die restlichen Flächen bzw. auch die verpachteten Flächen ebenfalls eigene Parzellen zu schaffen.

GR Elfriede Klingler fragt an, ob es einen **Glasfaser-Masterplan für das Gemeindenetz** gibt. **Bgm. Hannes Eder:** Ja, dieser wurde im Jahr 2020 durch die Stadtwerke Wörgl ausgearbeitet. Das Gemeindenetz wird aufgebaut wie folgt: Backbone: Die Herstellung der sog. Backbone (= Hauptstrang) durch das Brixental erfolgte über den Planungsverband 31 Brixental Wildschönau. Der Anschluss der Gemeinde Wildschönau an diebereits bestehende Backbone, erfolgt demnächst in Niederau, da hier ursprünglich der POP (=Ortszentrale) geplant war.

POP: Der POP ist die sog. Ortszentrale des Gemeindenetztes, vergleichbar mit einem Telegraphenamt fungiert er als Hauptverteiler. In diesem POP können dann auch die unterschiedlichen Provider – gegen Entgelt - ihre Server aufstellen, der Anschluss des einzelnen Haushaltes wird hier (vereinfacht gesagt) dann nur mehr an- oder umgesteckt. Die Gemeinde errichtet aktuell die Leerverrohrung lt. Masterplan. In diese Leerrohre werden dann Glasfaserleitungen von der Ortszentrale in jedes einzelne Gebäude eingeblasen. Bis die zentralen Siedlungsgebiete der Gemeinde Wildschönau angeschlossen werden können wird es noch ca. 4-5 Jahre und einiges an

Fördermitteln brauchen … **GR Manfred Schumann:** Ja und die Fa. A1 hat uns unfreundlicherweise bei der letzten Förderung einfach mit ihrer Behauptung rausgekickt, das Gemeindegebiet wäre bereits gut durch sie versorgt. **GV Walter Klingler:** In Thierbach z.B. liegt ein Glasfaserkabel von der Fa. A1, aber zu den Haushalten verlegen sie nur Kupferkabel … **Bgm. Hannes Eder:** Ja. Die Fa. A1 steht hier auf dem Standpunkt es wäre nicht rentabel und 100 Mbit gingen sich auch mit Kupfer aus, was freilich mit steigender Nutzung nicht mehr stimmen wird …

GR Thomas Naschberger fragt an, wie es um das Thema **Verkehrsberuhigung** steht. **Bgm. Hannes Eder:** Im Juni/Juli finden erste Vorerhebungen betreff. möglicher „Blitzer-Standorte“ statt.
GV Walter Klingler fragt an, wie es im Winter mit dem **Tourengeherparkplatz** gelaufen ist. **Bgm. Hannes Eder:** Der letzte Winter war sicher aufgrund der Schneelage kein Repräsentativer. Im Großen und Ganzen waren wir zufrieden. Es gab nur wenige zu ahndende Verstöße. Der Parkautomat hat am Beginn noch ein paar Mal gestreikt, funktionierte dann ganz gut.

Die Protokollauszüge sind gekürzt, das vollständige Protokoll ist nach der Genehmigung in der jeweils darauffolgenden Sitzung im Gemeindeamt oder unter **www.wildschoenau.gv.at** einsehbar.

Die Wildschönau schlägt einen neuen Weg ein

In der Wildschönau beschäftigen sich Gemeinde und Tourismusverband im Schulterschluss mit der Zukunft: Die künftige Tourismusstrategie 2030 stellt den Grundsatz „Wertschöpfung durch Wertschätzung“ in den Mittelpunkt.
Unter der fachlichen Begleitung von Arnold Oberacher (conos Tourismusberatung) haben die Mitglieder des Gemeinderates, TVB-Vorstands & Aufsichtsrats sowie der Wildschönauer Bergbahnen gemeinsam in einem zweitägigen Strategieworkshop an der Zukunfts-Strategie für die Region gearbeitet.
Die Wildschönau ist aufgrund seiner topografischen Lage und kulturlandschaftlichen Charakteristik ein Unikat im Land Tirol und steht wie kaum eine andere Region für Authentizität und Nachhaltigkeit. Hier ist ein echtes, zeitgemäßes Tiroler Lebensgefühl deutlich an allen Ecken zu spüren.
Im Mittelpunkt der Zukunfts-Strategie steht daher, dass künftig in erster Linie eine Steigerung aber auch höhere Wertschätzung der eigenen Qualitäten, die bessere Nutzung der bestehenden Kapazitäten (vor allem in den Randsaisonen) und folglich eine Erhöhung der Wertschöpfung das Ziel sein muss. „Voraussetzung dafür ist der Schulterschluss auf allen Ebenen: Von der Unterkunft, den Freizeitangeboten bis hin zu Regionshighlights!“ sind sich Bürgermeister Hannes Eder, TVB-Obmann Christoph Brugger und TVB-Geschäftsführer Michael Mairhofer einig.

Teilnehmer beim Strategie Workshop der Wildschönau 05.05.2023 © Wildschönau Tourismus

In den nächsten Wochen werden die Ergebnisse der Strategie nun in eine Zukunftsstrategie zusammengefasst, die noch vor dem Sommer fertig gestellt sein soll. Diese umfasst dann auch konkrete Ziele und Maßnahmen, die von den Partnern umgesetzt werden können und reicht von Initiativen in der Infrastruktur, Veranstaltungen bis hin zu baurechtlichen Rahmenbedingungen auf Ebene der Gemeinde.

Arbeitsgruppen beim Strategie Workshop der Wildschönau 05.05.2023
© Wildschönau Tourismus

Ausschuss für Kultur und Vereine

5. Kulturwochenende im Frühling

Die drei Aussteller mit dem Kulturausschuss der Gemeinde.

Aussteller Michael Schrattenthaler (rechts) präsentiert seine Kunsterwerke.

Neues sehen und hören, sich inspirieren lassen, anregende Gespräche führen - für die Besucher*innen des 5. Wildschönauer Kulturwochenendes im Bergbauernmuseum z´Bach war dies vom 21.-23. April der Fall. Kunst- und Musikinteressierte sowie Kinder und Junggebliebene kamen zusammen, um mit neuen Eindrücken in den Frühling zu starten.

Im Fokus des heurigen Kulturwochenendes standen die Landschaft und Natur des Alpenraumes – in ihren unterschiedlichen Formen und Betrachtungsweisen. Den Auftakt für dieses Wochenende machte die Vernissage am Freitag mit den **Ausstellern Thomas Breitenlechner, Torsten Mühlbacher und Michael Schrattenthaler**. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von Saxophonistin Isabella Knotter. Kulturreferentin Michaela Hausberger dankte allen Unterstützern und wies darauf hin, dass es dem Wildschönauer Kulturausschuss ein großes Anliegen ist, gemeinsam mit verschiedensten Kulturschaffenden ein abwechslungsreiches Kulturprogramm zu gestalten.

Abschlusskonzert am Sonntag mit den „Salzburger Nockerl".

Am Samstagnachmittag gab es Gelegenheit bei Kaffee und Kuchen gemeinsam mit dem Nachwuchs die Ausstellung zu besichtigen. Den Abschluss des Wildschönauer Kulturwochenendes bildete ein **Konzert der „Salzburger Nockerl"**. Das innovative Musikensemble aus Salzburg begeisterte mit Einfallsreichtum. So reichte das Klangspektrum von alpenländischer Musik, zu internationalen Folklore, von afrikanischem Trommelsound bis hin zu Jazz und vielem mehr.

Text + Foto: Patricia Wimmer

Filmabend „GLAUBE-HOFER-HEIMAT"

Die Hauptdarsteller aus dem Jahr 2009 Christian Wimmer, Peter Landstorfer und Andreas Unterer mit Kulturreferentin Michaela Hausberger.

Im Jahr 2009 präsentierte die Heimatbühne Wildschönau eine ganz besondere Freilichtaufführung: „GLAUBE-HOFER-HEIMAT". In einem Filmabend gemeinsam mit dem Kulturausschuss der Gemeinde zeigte die Heimatbühne einen Film-Mitschnitt zu dieser legendären Aufführung.

Den bekannten Münchner Autor Peter Landstorfer haben die Hintergründe rund um den Mythos Andreas Hofer interessiert. Er hat zahlreiche Stunden mit dem Historiker Prof. Josef Riedmann verbracht, sich ausführlich mit der Geschichte Tirols beschäftigt und diese schlussendlich im Stück „GLAUBE-HOFER-HEIMAT" zusammengefasst.

Anfang März präsentierte die Heimatbühne gemeinsam mit dem Kulturausschuss der Gemeinde einen Filmmitschnitt im Theatersaal im Kindergarten Niederau. Obwohl im Saal noch Platz für einige Besucher*innen gewesen wäre, genossen die Anwesenden den Filmabend und hatten ihr Freude mit den teils fast vergessenen Bildern. Besonders groß war die Freude darüber, dass auch der Autor des Stückes, Peter Landstorfer, beim Filmabend mit dabei war. Ein herzlicher Dank gilt der Heimatbühne für die Vorbereitungen zum Filmabend und die hervorragende Verpflegung sowie Peter Landstorfer, der das bayerische Bier dazu zur Verfügung gestellt hat.

INFORMATIONSPLATTFORM
www.wildschoenau.info

Begeisterte Besucher beim 1. Wildschönauer Frühjahrssingen

D'Stammtischsänger aus Brandenberg. Foto Elmar M. Mayr

Unter dem Titel „Fåhr ma mitn Winter å" lud der Kulturausschuss der Gemeinde Ende März 2023 zum 1. Wildschönauer Frühjahrssingens ins Bergbauernmuseum z'Bach ein. Schülerinnen und Schüler der MMS Wildschönau stimmten als Vorgruppe auf den musikalischen Abend ein. Beim Frühjahrssingen musizierten und sangen die 4kleemusig (Wildschönau), d'Stommtischsänger (Brandenberg), der Strasser Dreigsang (Brixen i.T.) und die Boarische Bris (Bayern). Die bunte Zusammensetzung der Gruppen sorgte für ein abwechslungsreiches Musikerlebnis. Durch den Abend führte auf unterhaltsame Weise die ORF Tirol-Moderatorin Theresa Öttl-Frech, die den

Gästen unter anderem die Unterschiede zwischen dem bayerischen und Wildschönauer Dialekt aufzeigte.
Organisiert wurde der gesamte Abend von Kulturausschuss-Mitglied Mathias Steiner. Das Team des Bergbauernmuseums z'Bach und Maritta Thaler vom Steinerhof sorgte für die hervorragende Verpflegung der Gäste. Die vielen begeisterten Besucherinnen und Besucher lassen auf eine Wiederholung des Frühjahrssingen in den nächsten Jahren hoffen.

Durch den Abend führte ORF Tirol Moderatorin Theresa Öttl-Frech

„Gangart": Kunstspaziergang vom Gemeindeamt in die Raika-Passage

Auf dem Weg ins Bürgermeister-Büro können während der Amtszeiten wechselnde Kunstwerke von Wildschönauer*innen bestaunt werden. Mit der Erweiterung der Galerie auf die Raika-Passage können jetzt wesentlich mehr Ausstellungsstücke präsentiert werden - darüber hinaus ist die Passage auch rund um die Uhr zugänglich. Gemeinsam laden beiden Durchgänge zu einem gemütlichen Kunstspaziergang im Ortszentrum von Oberau ein. Seit kurzem stellt Armin Rist aus Niederau bei beiden Ausstellungsflächen seine Bilder aus.

Vorstellung des Künstlers:

Mein Name ist Armin Rist, Jahrgang 1981 und lebe schon seit meiner Kindheit in der Niederau.

Ich bin Absolvent der Glasfachschule Kramsach, mit dem Schwerpunkt Kunsthandwerk und Design und arbeite als Lehrer in der Mittelschule Wörgl 1. Seit meiner Kindheit ist und war das Zeichnen und Malen mein ständiger Begleiter. Meistens zeigen meine Bilder realistische Szenen und sind oft von der Natur oder dem Fantasiebereich inspiriert.

In dieser Ausstellung sind hauptsächlich Wale, Delfine und Haie die Hauptakteure, da mich diese imposanten und mystischen Meeresbewohner

schon seit meiner Kindheit faszinieren, wie überhaupt der Ozean. So machte ich auch 2016 meinen Tauchschein. Die meisten meiner Bilder sind in Aquarell - und Acryltechnik ausgeführt, hier und da werden sie noch mit Pastell, Tusche oder Kohle verfeinert. Meine Werke weisen viele kleine und akribische Details auf, die sich erst durch genaues Betrachten so richtig erschließen.
Wer mehr über meine Werken erfahren will - Mail: a.rist@tsn.at oder folgt mir auf Instagram: rist.armin

Hobbykünstler*innen oder auch Kunstschaffenden, die sich bereits einen Namen machen konnten, haben die Möglichkeit, ihre Werke zu präsentieren.
Alle Arten der Malerei, Zeichnungen, Grafiken, Collagen, Textilien, Fotografien bis hin zu Plastiken können in den Räumlichkeiten des Amtes bzw. im Gang bei der Raika Oberau ausgestellt werden und schaffen dort eine angenehme Atmosphäre und laden Besucher zum Betrachten ein.
Traditionelles und Gegenständliches findet ebenso Raum wie Modernes und Abstraktes.

Die Vergabe der Ausstellungsflächen erfolgt weiterhin über den Ausschuss für Kultur & Vereine, Obfrau Michaela Hausberger: michaela.hausberger@wildschoenau.gv.at

Lesungen in der Bücherei Niederau

*Aufmerksame Zuhörer*innen bei der Lesung von Herta Blamauer.*

Vor drei Jahren hat Herta Blamauer, ehemalige Luchner Herta, ihren ersten Roman „Maddalena“ in der Bücherei Niederau vorgestellt. In der Zwischenzeit hat sie die Fortsetzung ihres Erstlingswerkes vollendet. In Zusammenarbeit mit dem Team der Bücherei lud der Kulturausschuss der Gemeinde Wildschönau Ende März zur zweiten Lesung mit Herta Blamauer ein. Aufmerksam lauschten die Besucherinnen und Besucher in der Bücherei den spannenden Erzählungen der Autorin.

Nur wenige Wochen später fand in der Bücherei Niederau eine weitere Lesung statt. Prof. Dr. Karin Ulrike Peter präsentierte ihr Buch „Tirol - Magic Moments“ in der Wildschönau. Auf charmante Weise entführte sie das Publikum an besondere Plätze und öffnete geheime Schatzkästchen in Natur wie auch Kultur.
Im Anschluss an beide Lesungen wurde in gemütlicher Runde bei einem hervorragenden Buffet vom Team der Bücherei Niederau über das Gehörte diskutiert.

Hervorragendes Buffet vom Team der Bücherei Niederau.

Unterhaltsame Buchpräsentation mit Prof. Dr. Karin Ulrike Peter

Kunstschaffende öffnen ihre Ateliers am 3.& 4. Juni 2023

Zum vierten Mal werden die Tage der Offenen Ateliers vom kulturnetzTirol.at organisiert. In ganz Tirol öffnen Künstlerinnen und Künstler ihre Ateliers und Werkstätten in Stadt und Land. Sie zeigen ihre Kunst in authentischer Umgebung und im direkten persönlichen Kontakt mit Interessierten. Die Besucherinnen und Besucher können den Tiroler Kunstschaffenden über die Schulter schauen. Die Vielfalt der Werke reicht von Malerei, Grafik und Radierung bis zu Objekten und Skulpturen, Schmuck, Textiles und noch vieles mehr.

Teilnehmer*innen in der Wildschönau:
ALEXANDER HOLAUS,
Auffach 324, Mühlhäusl - Acryl, Kohle
FRANZISKA MAYR,
Oberau 156 - Glas-Malerei, Skulpturen
CHRISTINE JOCHUM,
Niederau, Grafenweg 303 - Malerei

Mehr Infos dazu auf:
kulturnetzTirol.at

Die Lust an der Literatur ist auch die Lust am Leben. Die Kunst, zu lesen, in ein Buch hineinzufallen, darin zu versinken, kaum noch auftauchen zu können, ist ein Stück Lebenskunst.

Elke Heidenreich

Gemeindearchiv Wildschönau – aktuell!

Die Postkartensammlung wächst!
Im Gemeindearchiv verfügen wir über eine großartige Sammlung von bisher über 350 verschiedenen historischen Postkarten. Groß war die Überraschung, als mir heuer im Winter ein befreundetes Ehepaar aus den Niederlanden, den Stammgästen Henk und Dolly Noordman, ihre über viele Jahre gesammelten Postkarten für das Gemeindearchiv übergeben wurde. Es waren sage und schreibe 54 historische Postkarten dabei, die noch nicht im Bestand waren. Eine schöne Geste, als Entschädigung genügte Ihnen eine Flasche Krautinger! Vielen Dank an Henk und Dolly Noordman.

Ab Juli 2023 stehen ganz aktuell die Chronikbände für die Jahre 2019 bis 2022 digital zur Verfügung. Diese sind auf der Gemeindehomepage einsehbar (siehe QR-Code). Die Gemeindechronik steht damit seit dem Jahr 1948 auch digital lückenlos zur Verfügung.

Ein Besuch der Gemeindehomepage lohnt sich immer wieder. Es werden laufend Ergänzungen der bestehenden Eintragungen vorgenommen. Sollten entsprechende Unterlagen im Archiv vorhanden sein, werden etwaige Anfragen und Wünsche gerne recherchiert und bearbeitet! Bitte einfach melden!

Peter Weißbacher,
Gemeindechronist

Das Land Tirol berichtet:
Große Beutegreifer

(Zusammenfassung der Informationen des Landes Tirol)
Seit dem Nachweis eines Bären am 24. April liegen der Behörde keine weiteren Hinweise vor, die auf die Präsenz eines Bären im Gemeindegebiet Wildschönau hinweisen.
Eine am 12. Mai in der Wildschönau durchgeführte Rissbegutachtung bei einem Reh hat keinen Verdacht auf die Beteiligung eines Großraubtieres ergeben.
Auch bei dem Reh-Riss in der Wildschönau am 15. Mai, konnte nach Rücksprache mit mehreren Sachverständigen kein Verdacht auf ein Großraubtier festgestellt werden.
In allen diesen, der Behörde zur Kenntnis gebrachten Fällen, wurden Proben genommen und zur DNA-Express-Analyse weitergeleitet.
Bei Redaktionsschluss am 22. Mai lagen noch keine weiteren Erkenntnisse vor.

Grundsätzlich gibt es in Tirol derzeit keinen Anlass von einer erhöhten Gefahr durch Bären auszugehen. Alle Bären, die in Tirol bislang festgestellt wurden, zeigten scheues Verhalten. Die Wahrscheinlichkeit in Tirol einem Bären zu begegnen, ist zudem äußerst gering. **Das Land Tirol appelliert jedoch an die Bevölkerung, Sichtungen von großen Beutegreifern möglichst rasch über das Sichtungsformular (s. unten) direkt an die Bezirkshauptmannschaft Kufstein zu melden.** Wichtig für die fachliche Beurteilung ist Bildmaterial. Allen Hinweisen wird seitens der Behörde gewissenhaft nachgegangen, um mögliche Gefährdungen für die Bevölkerung einzuschätzen und zu bewerten, ob Maßnahmen zu treffen sind

Meldung Sichtung großer Beutegreifer oder seine frischen Spuren (z.B. Fährte, Losung):

Bitte das Formular des Landes Tirol verwenden: Download Formular Sichtbeobachtung unter QR-Code und per Mail an bh.kufstein@tirol.gv.at schicken.

Meldung Wildtierriss:

Im Falle eines Rissverdachts bei einem Wildtier informiert der Jäger entweder direkt die Zuständigen beim Tiroler Jägerverband oder den örtlich zuständigen Wildtierrissbegutachter. **Die Kontaktdaten sind der Jägerschaft bekannt.**
Im Normalfall werden in einem ersten Schritt Bilder des Wildtiers an den Tiroler Jägerverband geschickt, der in Absprache mit dem Monitoringteam des Landes eine Erstbeurteilung vornimmt. Aus Basis dieser Erstbeurteilung wird über die weiteren Schritte (Begutachtung, Probennahme) entschieden. Für die Rissbegutachtung, Probennahme und Auswertung der Proben entstehen dem Jäger keine wie auch immer gearteten Kosten!

Meldung Schaden oder Nutztierriss:

Vorgehensweise im Schadensfall: Download Vorgehensweise im Schadensfall unter QR-Code

Kontakt: Bezirkshauptmannschaft Kufstein Journaldienst +43 5372 606 6021; Freitag 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertage 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.
Außerhalb der Journaldienstzeiten der BH: Journaldienst Polizei +43 59133 7210305

Das Bürgerservice informiert

Tirol-Zuschuss

Der Tirol-Zuschuss, der von **1. April bis 31. Oktober 2023** beantragt werden kann, setzt sich aus dem **Wohn- und Heizkostenzuschuss 2023** zusammen. Voraussetzung für den Tirol-Zuschuss ist ein Hauptwohnsitz in Tirol. Durch diese weitere Entlastungsmaßnahme werden betroffene Tiroler Haushalte mit geringem und mittlerem Einkommen gezielt bei den Wohn-, Heiz- und Energiekosten unterstützt.

Wichtiger Hinweis: Wenn Ihnen der **Heizkosten- oder Energiekostenzuschuss 2022 ausgezahlt** wurde bzw. Ihnen dieser im Rahmen der laufenden Antragsfrist bis 31. März noch bewilligt wird, bekommen Sie ein personalisiertes Schreiben bzw. einen Folgeantrag zugeschickt – dieser muss samt der ausgefüllten Datenschutzerklärung an das Land Tirol retourniert werden. Auch an **Haushalte von Mindestsicherungsbezieher*innen** wird ein Formular zum Wohnkostenzuschuss zugeschickt, welches ausgefüllt an das Land Tirol retourniert werden muss.

An wen kann ich mich bei Fragen wenden?

- an das Tiroler Hilfswerk – telefonisch unter 0512 508 3693 oder per E-Mail an tiroler.hilfswerk@tirol.gv.at
- an das InfoEck – telefonisch unter 0800 800 508 während der Geschäftszeiten von Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr erreichbar
- und natürlich stehen euch auch die Damen vom Bürgerservice für Fragen zur Verfügung
- Mehr Infos findet ihr unter: www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/tirol-zuschuss/

Das Bauamt informiert

Straßenbauprojekte 2023

Folgende Straßensanierungen sind für 2023 in unserem Gemeindegebiet geplant:

- **Landesstraßenverwaltung:** Belag Sanierung L3 Wildschönauer Landesstraße im Bereich Neue Mittelschule bis Abzweigung Roggenboden.
- **Abteilung Ländliche Straßen des Landes Tirol:** Teilsanierung Sonnbergweg Niederau.
Gesamtstrecke 1. Baulos ca. 1,3 Kilometer von Hinterleiten bis Oberhausberg. Neuaufbau der Tragschicht durch Fräsrecycling mit nachfolgender Feinplanie und neuem Asphaltbelag.
- Kleinflächensanierung Sonnbergweg Oberau im Bereich Hotel Silberberger.
- Abschluss des Neubauprojektes Wirtsbergweg mit dem Aufbringen der Asphaltdecke.
- **Gemeinde Wildschönau:** Sanierung der „Mühlhäuslbrücke“ in Auffach.

Wir bitten die betroffenen Anrainer, Lieferanten, Wildschönauer und auch Gäste auf diesem Wege um Verständnis. Die Verantwortlichen Personen und Firmen sind bemüht die Bauvorhaben so schnell als möglich umzusetzen, jedoch gibt es keinen Einfluss auf das Wetter und unvorhergesehene Dinge, was zu Verzögerungen führen kann. Nach erfolgreicher Sanierung darf man sich dafür die nächsten 40 Jahre wieder auf eine sehr gute Fahrbahn freuen.

Sonnbergweg Niederau

Großbaustelle Niederau

In Kooperation mit der Tinetz, Stadtwerke Wörgl, Planungsverband 31, Kommunalbetriebe Hopfgarten sowie der Marktgemeinde Hopfgarten werden heuer in Niederau und Inneren Grafenweg verschiedenste Leitungen verlegt, darunter Hoch- und Niederspannungskabel, Glasfaserverrohrungen sowie diverse Infrastrukturleitungen. Der 1. Bauabschnitt erstreckt sich vom Steinweg, Sonnhangweg und Ing. Hochmuth Straße bis zur Übergabestation beim Parkplatz Markbachjochlift sowie abzweigend bei Neuhäusl vorbei am Hotel Sonnschein bis zur Sixbrücke. Der Bauhof der Gemeinde Wildschönau hat im Vorfeld schon mit dem Austausch der alten Wasserleitung in der Ing. Hochmuth Straße begonnen.

Der 2. Bauabschnitt beginnt in Weichsöll (Ittenbichl) und führt durchgehend bis zum Feuerwehrhaus Niederau. Solche Bauvorhaben sind für alle Beteiligten eine Herausforderung und brauchen eine sehr gute Planung im Vorfeld sowie auch sehr viel Verständnis der Verkehrsteilnehmer, Anrainer und Eigentümer.

Der Ausbau des Glasfasernetzes ist für uns alle eine unumgängliche Investition in die Zukunft sowie auch die Erdverlegung der Starkstromleitung und den damit verbundenen Rückbau der Freileitung ist eine große Bereicherung für das Ortsbild. Es braucht noch Geduld, doch wir kommen durch dieses Bauvorhaben unserem Ziel die Wildschönau mit Glasfaser zu vernetzen wieder einen großen Schritt näher.

Auch hier bitten wir wiederum um Verständnis der Anrainer, Lieferanten, Wildschönauer und Gäste – das Bauamt der Gemeinde Wildschönau

INFORMATIONSPLATTFORM
www.wildschoenau.info

Abfallwirtschaft Wildschönau

Aktion Sauber 2023 – Zwischenbericht

Vor fast 30 Jahren wurde die „Aktion Sauber“ ins Leben gerufen. Seitdem sammeln viele kleine und große Heinzelmännchen Jahr für Jahr im Frühling den liegengebliebenen Müll in unserem Hochtal auf. Die Bereitschaft etwas für unsere Umwelt zu tun, ist nach wie vor ungebrochen. Im vergangenen Jahr nahmen an die 40 Vereine, Schulen, Kindergärten und Institutionen mit mehr als 850 Teilnehmern teil und füllten von April bis Juni rund 400 Müllsäcke mit Abfall. Auch immer mit im Programm: Problemstoffsammlung und Sperrmüllsammlung auf dem Recyclinghof, jeweils Mitte April und Mitte Mai.Abgerundet wird das große Reinemachen mit einer Altautoaktion, bei der auch heuer die ausgedienten Fahrzeuge zum Nulltarif am Standort abgeholt werden. Die Abholung und umweltfreundliche Entsorgung findet voraussichtlich in der ersten Junihälfte statt.Am 17. Juni endet die Aktion mit hoffentlich vielen zufriedenen Müllsammler*innen. Sehr erfreulich war heuer, dass sich einige neue Gruppierungen gemeldet haben, um mitzumachen. Stellvertretend für alle Teilnehmer hier ein paar Fotos. Weitere Infos und Ergänzungen folgen in der nächsten Ausgabe.

Skiclub Wildschönau

Kindergarten Auffach

Firmgruppe Auffach

Fußballclub Wildschönau

Sperrmüllsammlung

Jeweils im Frühjahr und im Herbst findet in der Wildschönau für die Einwohner der Gemeinde eine Sperrmüllsammlung statt. Auf dem Recyclinghof können an diesen Wochenenden am Freitagnachmittag und Samstagvormittag sperrige Gegenstände in der Gemeinde entsorgt werden. Dieser Service wird seit mehr als 30 Jahren rege in Anspruch genommen. Ein paar Zahlen belegen dies: am Freitag werden meistens zwischen 50 und 70 Anlieferungen entgegengenommen, am Samstag zwischen 60 und 90. Das bedeutet eine durchschnittliche Abfertigungszeit von 3 Minuten je Anlieferer. Wenn viele gleichzeitig kommen, kann es schon mal 5-10 Minuten dauern, bis man drankommt, die durchschnittliche Zeit beträgt über viele Jahre aber 3 Minuten. Um einen möglichst reibungslosen Ablauf zu bieten, sind geplante Richtzeiten für die Einwohner der Dörfer vorgesehen, wenn aber jemand zum vorgesehenen Tag nicht Zeit hat, kann er oder sie natürlich auch am anderen Tag anliefern.

Ganz interessant sind vielleicht auch noch die Mengen: an einem durchschnittlichen Sperrmüllwochenende fallen ca. 6 – 10 Tonnen Sperrmüll und 2 – 4 Tonnen Altholz an. Autoreifen werden meistens etwa 50 – 100 abgegeben, es waren aber auch schon 170. Generell ist Freitag weniger los als Samstag und im Frühjahr mehr als im Herbst.

Problemstoffsammlung

Bereits seit vielen Jahren gibt es für Einwohner der Gemeinde Wildschönau zweimal im Jahr Gelegenheit Problemstoffe in haushaltsüblichen Mengen zu entsorgen. Früher stand der Problemstoff-Sammelzug in den Ortschaften Auffach, Oberau und Niederau für jeweils 2 Stunden. Wegen Corona musste dann umgeplant werden und seitdem hat sich die Durchführung auf dem Recyclinghof bewährt. Bei der letzten Sammlung im April wurden z.B. abgegeben: 955 kg Altöl in Kleingebinden, 626 kg ölhaltiger Abfall, 270 kg Dispersionsfarben, 177 kg Altlacke, 180 kg Batterien, 118 kg Druckgaspackungen, 58 kg Haushaltsreiniger, 28 kg Pflanzenschutzmittel, 11 kg Medikamente und noch viele weitere gefährliche Abfälle. Die Problemstoffsammlung ist eine sehr gute Gelegenheit, um unsere Umwelt vor schädlichen Stoffen zu schützen.

Mehr Umweltinfo und Termine unter www.awaw.at oder 05339 – 2597 Umwelthotline

Installationen Naschberger
Wildschönau · Niederau
BERATUNG - PLANUNG - MONTAGE
• SOLAR
• WASSER
• HEIZUNG
• LÜFTUNG
Mobil 0664 92 55 420 • www.naschis.at

Lehrling gesucht !!!!

zur Verstärkung unseres Team suchen wir einen **Lehrling** für

Installations - & Gebäudetechniker

Wenn du in einem jungen, dynamischen Team, deine Lehre beginnen möchtest, melde dich schnellstmöglich

0664 / 92 55 420 oder naschis@aon.at

„Raumhaufen“ - Was darf verbrannt werden?

Das Entzünden oder Unterhalten von Feuer im Wald oder in Waldnähe sowie das Verbrennen von Materialien im Freien ist in ganz Österreich aufgrund verschiedener Gesetze verboten.
Davon gibt es jedoch Ausnahmen und ergänzende Bestimmungen in verschiedenen Gesetzen und Verordnungen.
Hier ein grober Überblick was verboten und was erlaubt ist:
• Abfälle: **Das Verbrennen jeglicher Abfälle ist verboten!**

• **Pflanzliche Abfälle (Laub, Äste, Grünschnitt, Rebholz, „Daxen“ etc):**
Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle ist grundsätzlich verboten!

• Das punktuelle Verbrennen von **geschwendetem Material zur Verhinderung der Verbuschung oder biogener Materialien aus Lawinenabgängen ist eingeschränkt erlaubt**, allerdings immer **nur in schwer zugänglichen alpinen Lagen!!** Als schwer zuganglich gilt ein Teil der Weidefläche, wenn er weiter als 50 m von Schlepper und Traktor befahrbarem Gelände entfernt ist bzw. wenn der Einsatz einer Seilwinde geländetechnisch in Bereichen, die näher als 50 m zu fahrbarem Gelände entfernt sind, nicht durchführbar ist. Das geschwendete Material darf nur in trockenem Zustand (!) vor Ort punktuell an einem Brandplatz zu Schonung der Grasnarbe verbrannt werden.

• Punktuelles Verbrennen von Pflanzen und Pflanzenteilen, **zur Bekämpfung der Pflanzenkrankheit „Feuerbrand“ und ihres Erregers und das Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes (Zeitraum 01. März bis 31. Mai) ist grundsätzlich erlaubt.** Es sind allerdings einige Grundlagen zu beachten.

• **Lager- und Grillfeuer sind grundsätzlich erlaubt.** Sie dürfen nur mit trockenem unbehandeltem Holz oder Holzkohle beschickt werden.

• **Brauchtumsfeuer sind grundsätzlich erlaubt**. Sie dürfen nur mit trockenem unbehandeltem Holz und dgl. beschickt werden. Die Zustimmung des Grundeigentümers ist einzuholen. Zeit und Ort des Verbrennens sind **2 Wochen (!)** im Voraus **an die Gemeinde zu melden**. Außerdem ist dafür zu sorgen, dass das Feuer bis zum endgültigen Erlöschen durch eine körperlich und geistig geeignete Person beaufsichtigt wird. Damit eine Ausbreitung des Feuers verhindert wird, ist ein erforderliches Löschgerät (z.B. Eimer mit Wasser, Nasslöscher) in ausreichender Anzahl und Menge bereitzuhalten.

• **Feuer im Rahmen von Übungen** zB. Feuerwehr **sind grundsätzlich erlaubt**.

Ein generelles Verbot gilt
• im Wald
• in Waldnähe (Gefährdungsbereich), wenn Verhältnisse herrschen, die die Ausbreitung eines Waldbrandes begünstigen
• wenn die Behörde z. B. wegen großer Trockenheit ein generelles Verbot des Entzündens von offenem Feuer in bestimmten Bereichen erlassen hat („Waldbrandverordnung“)

Meldung bei der Gemeinde:
Grundsätzlich sind alle Feuer rechtzeitig bei der Gemeinde zu melden. Zweck der Meldung ist es, unnötige Feuerwehreinsätze zu vermeiden.
Rechtzeitig heißt:
• Bei der punktuellen Verbrennung von **geschwendetem Material zur Verhinderung der Verbuschung** oder **biogener Materialien aus Lawinenabgängen** hat die Meldung spätestens **4 Werktage (!)** vor Durchführung zu erfolgen.
• Brauchtumsfeuern sind spätestens 2 Wochen (!) vor der Durchführung zu melden.

Diese Meldung stellt eine bloße Mitteilung dar, die Gemeinde erteilt hier keine Bewilligung, dh dadurch erfolgt auch keine Beurteilung ob es sich um ein erlaubtes oder verbotenes Feuer handelt!
(Die **Weiterleitung an die Landeswarnzentrale, Polizei und zuständige Feuerwehr** erfolgt durch die Gemeinde)

Bei Gefahr im Verzug kann der Bürgermeister als Behörde Maßnahmen, welche zur Beseitigung der unmittelbar drohenden Gefahren erforderlich sind, auch ohne weiteres Verfahren anordnen. **Dazu zählt auch die Untersagung von geplanten Zweckfeuern!**

Bitte zu bedenken, dass die Beachtung all dieser Bestimmungen nicht nur der Sicherheit dient, sondern vor allem auch der Umwelt und den Mitmenschen zu Gute kommt. Abgesehen davon, ist die Nichteinhaltung dieser Vorschriften mit empfindlichen Verwaltungsstrafen und bei Gemeingefährdung auch strafrechtlich sanktioniert - Versursachte Schäden sind dann freilich auch zu ersetzen!
Außerdem wird bei Nichtmeldung ein dadurch verursachter Feuerwehreinsatz lt. Tarifordnung der ÖBFV in Rechnung gestellt.

Das Formular für die Meldung eines Zweckfeuers finden Sie auf unserer Homepage:
https://www.wildschoenau.gv.at/gemeinde-wildschoenau/gemeindeamt/buergerservice
oder auf der Homepage des Land Tirols unter:
https://www.tirol.gv.at/buergerservice/e-government/formulare/meldung-eines-zweckfeuers-im-freien/

STUNDENTAKT FÜR REGIOBUS 4064

An sieben Tagen der Woche das ganze Jahr

Mit dem neuen Stundentakt, an allen sieben Tagen der Woche, an 365 Tagen im Jahr, ist die Wildschönau ab sofort sehr gut mit Öffis angebunden.

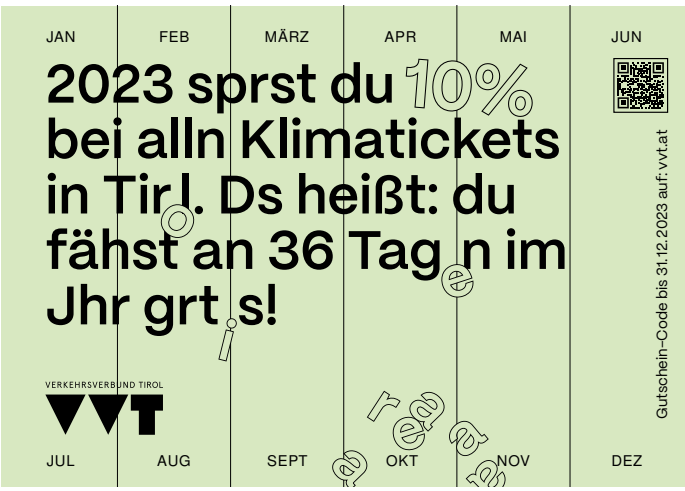
Seit 1. Mai verkehrt der Regiobus 4046 im Stundentakt von Wörgl über Niederau, Oberau und Mühltal bis Auffach. Pendlerinnen und Pendler und Schülerinnen und Schüler kommen nun an allen sieben Tagen die Woche und an 365 Tagen im Jahr bequem zur Schule und Arbeit. Öffi-Affine können in der Freizeit unkompliziert den ÖPNV in der Region nutzen. Pro Jahr werden damit 371.000 Öffi-Kilometer mehr angeboten. Finanziert wird die Optimierung von der Gemeinde Wildschönau, dem TVB Wildschönau und dem VVT.

Liniennummern werden dreistellig
Mit Schulbeginn im Herbst werden in der Region noch weitere Öffi-Änderungen folgen. Im Zuge dessen werden auch die Liniennummern von vierstellig auf dreistellig umgestellt - so können sich Öffi-Nutzerinnen und Nutzer die Verbindungen einfacher merken. Die Regiobuslinie 4064 wird dann zur 770.

Das Aktionsjahr für Öffi-Jahreskarten
Damit so viele Menschen wie möglich auf Öffis umsteigen, oder Stammkundin oder – kunde bleiben, hat der VVT für das ganze Jahr eine „Minus 10%"-Gutscheinaktion eingeführt: Zwölf Monate zum Preis von elf für alle Klimatickets! Der Gutschein ist auf der Website des Verkehrsverbundes www.vvt.at, im VVT Kundinnencenter und in den Verkaufsstellen erhältlich.

Die reduzierten Preise mit dem -10% Gutschein:
KlimaTicket Tirol:
€ 467,64 statt € 519,60
KlimaTicket U26:
€ 238,50 statt € 265,00
KlimaTicket SeniorIn (ab 65):
€ 238,50 statt € 265,00
KlimaTicket SeniorIn (ab 75):
€ 119,25 statt € 132,50
KlimaTicket Region:
€ 362,70 statt € 403,00
KlimaTicket Innsbruck:
€ 355,23 statt € 394,70
KlimaTicket Lienz und Schwaz:
€ 162,27 statt € 180,30
KlimaTicket Spezial:
€ 238,50 statt € 265,00

Weitere Informationen unter www.vvt.at



Neuer Wanderbus in der Wildschönau

Seit 1. Mai 2023 fährt der neue Regio- und Wanderbus in der Wildschönau zwischen den Hauptorten Niederau, Oberau und Auffach. Die Schönangeralm und Thierbach sind ebenso angebunden.

In der Wildschönau freut man sich riesig auf die **neue und besser getaktete Buslinie** zwischen Niederau, Oberau und Auffach. Im Stundentakt wird dann im Rahmen der Vereinbarung mit dem Verkehrsverbund Tirol (VVT) ein **ganzjähriges Mobilitätsangebot** angeboten, welches auch die Wochenenden und Feiertage umfasst. Gäste können die Buslinie innerhalb der Wildschönau im Zuge der **Gästecard ohne Aufpreis** nützen. Einheimische Bewohner können auf eine bessere Taktung zurückgreifen.

Für die **populären Wanderziele Schönangeralm und Thierbach** wird mit dem **lokalen Busunternehmer WVB** Bartl Stadler im Sommer ein separater Wanderbus umgesetzt. Dieser Bus fährt heuer erstmalig vom 27. Mai – 15. Oktober 2023. Somit können Wanderer, die beispielsweise über den neuen Wildschönauer Höhenweg vom Markbachjoch über das Feldalphorn zur Schönangeralm wandern, wieder zum Ausgangspunkt zurückfahren. Vom Schatzberg nach Thierbach gewandert, ist nun ebenfalls ein problemloses Zurückfahren ins Tal möglich.

Der Tourismusverband Wildschönau investiert **kräftig in den Ausbau des Mobilitätsangebotes**. Was sich im Winter mit dem Skibus seit vielen Jahren gut etabliert hat, soll nun auch im Sommer zur Anwendung kommen. Obmann Christoph Brugger und Geschäftsführer Michael Mairhofer sind davon überzeugt, dass das neue Busangebot positiv von den Gästen angenommen wird. Durch die **abgeschlossene Mitnahmeregelung mit dem VVT wird auch das Busangebot für Pendler** ausgebaut und somit der öffentliche Verkehr in der Wildschönau gestärkt.

Erhöhte Aufenthaltsabgabe finanziert Ausbau des Busangebots

Mit Mai ist es nun gelungen, die öffentliche Busverbindung in der Wildschönau erstmals auf einen Stundentakt zu verdichten. Bereits vor zwei Jahren wurde im Gemeinderat beschlossen, den Finanzierungsanteil der Gemeinde für die zusätzlich notwendigen Kurse für den Stundentakt an Werktagen zu übernehmen. Einen großen Teil der Mehrkosten für die zusätzlichen Fahrten trägt ehrlicherweise der Tourismusverband bzw. unsere Gäste. Mit der Erhöhung der Aufenthaltsabgabe auf 3,50 Euro wird die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in der Wildschönau für die Gäste finanziert. Der VVT verwendet diese zusätzlichen Einnahmen zur Gänze für den Ausbau der Linie 4064.

Der Fahrplan ist in diesem Sommer noch als erster Probebetrieb zu verstehen. Im Herbst steht auf Grund der Fahrbahnänderung der ÖBB eine weitere Anpassung der Verbindungen an. Der Stundentakt wird bleiben, jedoch wird der stündliche Abfahrtszeitpunkt wahrscheinlich noch verändert. Bitte daher in der Zwischenzeit zu beobachten, was gut funktioniert oder wo noch Verbesserungsbedarf besteht. Über den Sommer werden Rückmeldungen gesammelt, die dann in die Linienplanung einfließen sollen. Bitte deshalb ALLE Busnutzer um Infos:
• Was passt mit dem derzeitigen Fahrplan eigentlich optimal und sollte nach Möglichkeit beibehalten werden?
• Auf der anderen Seite, wo gibt es Probleme bzw. funktioniert eine Anbindung nicht?

Rückmeldungen bitte direkt an Bürgermeister Hannes Eder: hannes.eder@wildschoenau.gv.at oder 0664/1206326

JETZT gibt es die Möglichkeit, Anpassungen mitzugestalten! Wir freuen uns auf alle Rückmeldungen!

Bus schedule
Summer
2023

Busplan Sommer

Linie 770

WÖRGL → NIEDERAU → OBERAU → AUFFACH

Wörgl Hauptbahnhof	06:51	07:50	08:50	09:50	10:50	11:50	12:50	13:50	14:50	15:50	16:50	17:50	18:5
Wörgl Stadtamt	06:54	07:53	08:53	09:53	10:53	11:53	12:53	13:53	14:53	15:53	16:53	17:53	18:5
Wörgl Abzw Wildschönau	06:56	07:55	08:55	09:55	10:55	11:55	12:55	13:55	14:55	15:55	16:55	17:55	18:5
Wörgl Müllnertal	06:57	07:56	08:56	09:56	10:56	11:56	12:56	13:56	14:56	15:56	16:56	17:56	18:5
Wörgl Hennersberg	07:00	07:59	08:59	09:59	10:59	11:59	12:59	13:59	14:59	15:59	16:59	17:59	18:5
Niederau Ederbergl	07:02	08:01	09:01	10:01	11:01	12:01	13:01	14:01	15:01	16:01	17:01	18:01	19:0
Niederau Solitterer	07:03	08:02	09:02	10:02	11:02	12:02	13:02	14:02	15:02	16:02	17:02	18:02	19:0
Niederau Sonnberg	07:05	08:04	09:04	10:04	11:04	12:04	13:04	14:04	15:04	16:04	17:04	18:04	19:0
Niederau Markbachjochbahn	07:07	08:06	09:06	10:06	11:06	12:06	13:06	14:06	15:06	16:06	17:06	18:06	19:0
Niederau Harfenwirt	07:08	08:07	09:07	10:07	11:07	12:07	13:07	14:07	15:07	16:07	17:07	18:07	19:0
Niederau Klausenhof	07:09	08:08	09:08	10:08	11:08	12:08	13:08	14:08	15:08	16:08	17:08	18:08	19:0
Niederau Harfenwirt	07:11	08:10	09:10	10:10	11:10	12:10	13:10	14:10	15:10	16:10	17:10	18:10	19:1
Niederau Markbachjochbahn	07:13	08:12	09:12	10:12	11:12	12:12	13:12	14:12	15:12	16:12	17:12	18:12	19:1
Niederau Lanerköpfllift	07:15	08:14	09:14	10:14	11:14	12:14	13:14	14:14	15:14	16:14	17:14	18:14	19:1
Niederau Wildenbach	07:16	08:15	09:15	10:15	11:15	12:15	13:15	14:15	15:15	16:15	17:15	18:15	19:1
Oberau Museum z'Bach	07:17	08:16	09:16	10:16	11:16	12:16	13:16	14:16	15:16	16:16	17:16	18:16	19:1
Oberau Endfelden	07:18	08:17	09:17	10:17	11:17	12:17	13:17	14:17	15:17	16:17	17:17	18:17	19:1
Oberau Kellerwirt	07:19	08:18	09:18	10:18	11:18	12:18	13:18	14:18	15:18	16:18	17:18	18:18	19:1
Oberau Mittelschule	07:21	08:20	09:20	10:20	11:20	12:20	13:20	14:20	15:20	16:20	17:20	18:20	19:2
Oberau Dorferwirt	07:22	08:21	09:21	10:21	11:21	12:21	13:21	14:21	15:21	16:21	17:21	18:21	19:2
Oberau Lenzbrücke	07:23	08:22	09:22	10:22	11:22	12:22	13:22	14:22	15:22	16:22	17:22	18:22	19:2
Mühltal Färberwirt	07:25	08:24	09:24	10:24	11:24	12:24	13:24	14:24	15:24	16:24	17:24	18:24	19:2
Mühltal Haflingerhof	07:26	08:25	09:25	10:25	11:25	12:25	13:25	14:25	15:25	16:25	17:25	18:25	19:2
Auffach Tegelanger	07:27	08:26	09:26	10:26	11:26	12:26	13:26	14:26	15:26	16:26	17:26	18:26	19:2
Auffach Holzmuseum	07:28	08:27	09:27	10:27	11:27	12:27	13:27	14:27	15:27	16:27	17:27	18:27	19:2
Auffach Schatzbergbahn	07:31	08:30	09:30	10:30	11:30	12:30	13:30	14:30	15:30	16:30	17:30	18:30	19:3
Auffach Ascherwiese	07:34	08:33	09:33	10:33	11:33	12:33	13:33	14:33	15:33	16:33	17:33	18:33	19:3
Auffach Schwarzenau	07:35	08:34	09:34	10:34	11:34	12:34	13:34	14:34	15:34	16:34	17:34	18:34	19:3
Auffach Melkstatt	07:36	08:35	09:35	10:35	11:35	12:35	13:35	14:35	15:35	16:35	17:35	18:35	19:3

AUFFACH → OBERAU → NIEDERAU → WÖRGL

Verkehrsbeschränkung			13							13			13			
Auffach Melkstatt	05:43	06:53	-	07:51	08:51	09:51	10:51	11:51	12:51	-	13:51	14:51	-	15:51	16:51	17:51
Auffach Schwarzenau	05:44	06:54	-	07:52	08:52	09:52	10:52	11:52	12:52	-	13:52	14:52	-	15:52	16:52	17:52
Auffach Ascherwiese	05:45	06:55	-	07:53	08:53	09:53	10:53	11:53	12:53	-	13:53	14:53	-	15:53	16:53	17:53
Auffach Schatzbergbahn	05:48	06:58	-	07:56	08:56	09:56	10:56	11:56	12:56	-	13:56	14:56	-	15:56	16:56	17:56
Auffach Holzmuseum	05:49	06:59	-	07:57	08:57	09:57	10:57	11:57	12:57	-	13:57	14:57	-	15:57	16:57	17:57
Auffach Tegelanger	05:50	07:00	-	07:58	08:58	09:58	10:58	11:58	12:58	-	13:58	14:58	-	15:58	16:58	17:58
Mühltal Haflingerhof	05:51	07:01	-	07:59	08:59	09:59	10:59	11:59	12:59	-	13:59	14:59	-	15:59	16:59	17:59
Mühltal Färberwirt	05:52	07:03	07:26	08:01	09:01	10:01	11:01	12:01	13:01	-	14:01	15:01	-	16:01	17:01	18:01
Oberau Lenzbrücke	05:53	07:04	07:27	08:02	09:02	10:02	11:02	12:02	13:02	-	14:02	15:02	-	16:02	17:02	18:02
Oberau Dorferwirt	05:55	07:06	07:29	08:04	09:04	10:04	11:04	12:04	13:04	-	14:04	15:04	-	16:04	17:04	18:04
Oberau Mittelschule	05:56	07:08	07:31	08:06	09:06	10:06	11:06	12:06	13:06	13:20	14:06	15:06	15:49	16:06	17:06	18:06
Oberau Endfelden	05:58	07:10	-	08:08	09:08	10:08	11:08	12:08	13:08	13:22	14:08	15:08	15:51	16:08	17:08	18:08
Oberau Museum z'Bach	06:00	07:12	-	08:10	09:10	10:10	11:10	12:10	13:10	13:24	14:10	15:10	15:53	16:10	17:10	18:10
Niederau Wildenbach	06:01	07:13	-	08:11	09:11	10:11	11:11	12:11	13:11	13:25	14:11	15:11	15:54	16:11	17:11	18:11
Niederau Lanerköpfllift	06:02	07:14	-	08:12	09:12	10:12	11:12	12:12	13:12	13:26	14:12	15:12	15:55	16:12	17:12	18:12
Niederau Markbachjochbahn	06:03	07:15	-	08:13	09:13	10:13	11:13	12:13	13:13	-	14:13	15:13	-	16:13	17:13	18:13
Niederau Harfenwirt	06:04	07:16	-	08:14	09:14	10:14	11:14	12:14	13:14	-	14:14	15:14	-	16:14	17:14	18:14
Niederau Klausenhof	06:05	07:18	-	08:16	09:16	10:16	11:16	12:16	13:16	-	14:16	15:16	-	16:16	17:16	18:16
Niederau Harfenwirt	06:06	07:19	-	08:17	09:17	10:17	11:17	12:17	13:17	-	14:17	15:17	-	16:17	17:17	18:17
Niederau Markbachjochbahn	06:07	07:21	-	08:19	09:19	10:19	11:19	12:19	13:19	-	14:19	15:19	-	16:19	17:19	18:19
Niederau Sonnberg	06:09	07:23	-	08:21	09:21	10:21	11:21	12:21	13:21	-	14:21	15:21	-	16:21	17:21	18:21
Niederau Solitterer	06:10	07:24	-	08:22	09:22	10:22	11:22	12:22	13:22	-	14:22	15:22	-	16:22	17:22	18:22
Niederau Ederbergl	06:12	07:26	-	08:24	09:24	10:24	11:24	12:24	13:24	-	14:24	15:24	-	16:24	17:24	18:24
Wörgl Hennersberg	06:15	07:29	-	08:27	09:27	10:27	11:27	12:27	13:27	-	14:27	15:27	-	16:27	17:27	18:27
Wörgl Müllnertal	06:18	07:32	-	08:30	09:30	10:30	11:30	12:30	13:30	-	14:30	15:30	-	16:30	17:30	18:30
Wörgl Abzw Wildschönau	06:20	07:35	-	08:33	09:33	10:33	11:33	12:33	13:33	-	14:33	15:33	-	16:33	17:33	18:33
Wörgl Zentrum	06:22	07:37	-	08:35	09:35	10:35	11:35	12:35	13:35	-	14:35	15:35	-	16:35	17:35	18:35
Wörgl Hauptbahnhof	06:25	07:40	-	08:38	09:38	10:38	11:38	12:38	13:38	-	14:38	15:38	-	16:38	17:38	18:38

13 Montag bis Freitag, wenn Schultag in Tirol

LEGENDE | LEGEND

Linie | *Line* **770**

Linie | *Line* **WANDERBUS**

Haltestelle nur in diese Richtung
Bus stop only in this direction

Fußwegverbindung
footpath connection

ORT — Ortsgebiet in der Wildschönau Card inkludiert
Local area included in the Wildschönau Card

ORT — Ortsgebiet in der Wildschönau Card **NICHT** inkludiert | *Local area NOT included in the Wildschönau Card*

CARD — In der Wildschönau Card inkludiert
included in the Wildschönau Card

Bahnhof | *Railway stati*

Tourismus Büro | *touris*

Nächstgelegene Haltes
Gondelbahn | *Closest s*
cable cars

50	19:50
53	19:53
55	19:55
56	19:56
59	19:59
01	20:01
02	20:02
04	20:04
06	20:06
07	20:07
08	20:08
10	20:10
12	20:12
14	20:14
15	20:15
16	20:16
17	20:17
18	20:18
20	20:20
21	20:21
22	20:22
24	20:24
25	20:25
26	20:26
27	20:27
30	20:30
33	20:33
34	20:34
35	20:35

18:51	19:51
18:52	19:52
18:53	19:53
18:56	19:56
18:57	19:57
18:58	19:58
18:59	19:59
19:01	20:01
19:02	20:02
19:04	20:04
19:06	20:06
19:08	20:08
19:10	20:10
19:11	20:11
19:12	20:12
19:13	20:13
19:14	20:14
19:16	20:16
19:17	20:17
19:19	20:19
19:21	20:21
19:22	20:22
19:24	20:24
19:27	20:27
19:30	20:30
19:33	20:33
19:35	20:35
19:38	20:38

on

m information

stelle zur
stop to the

Wanderbus

27.05. – 15.10.2023

Schönanger Alm

SCHATZBERGBAHN → SCHÖNANGER ALM			
Schatzbergbahn	10:30	13:45	16:05
Melkstatt	10:35	13:50	16:10
Schönanger Alm	10:45	14:00	16:25

SCHÖNANGER ALM → SCHATZBERGBAHN			
Schönanger Alm	11:30	14:30	16:30
Melkstatt	11:40	14:40	16:45
Schatzbergbahn	11:45	14:45	16:50

Roggenboden / Oberau

ROGGENBODEN → OBERAU	
Roggenboden	09:55
Oberau Mittelschule	10:04

SCHATZBERGBAHN → ROGGENBODEN → OBERAU	
Schatzbergbahn	14:45
Oberau	14:53
Roggenboden	15:00
Oberau Mittelschule	15:06

Bernau

BERNAU → SCHATZBERGBAHN	
Bernau	08:45
Schatzbergbahn	08:52

SCHATZBERGBAHN → BERNAU	
Schatzbergbahn	17:00
Bernau	17:07

Thierbach

SCHATZBERGBAHN → THIERBACH			
Schatzbergbahn	09:00	12:45	15:20
Färberwirt	09:03	12:48	15:24
Almhof	09:15	13:00	15:36
Hörbighof	09:16	13:01	15:37
GH Gratlspitz	09:19	13:04	15:39
Kirche Thierbach	09:20	13:05	15:40

THIERBACH → SCHATZBERGBAHN			
Kirche Thierbach	09:25	13:25	15:40
GH Gratlspitz	09:26	13:26	15:41
Hörbighof	09:29	13:29	15:43
Almhof	09:30	13:30	15:44
Färberwirt	09:42	13:42	15:56
Schatzbergbahn	09:45	13:45	15:58

WANDERBUS JETZT NEU!
Hiking bus – now new!

Wildschönau Tourismus
Hauserweg, Oberau 337
A-6311 Wildschönau
T. +43 5339 8255
info@wildschoenau.com

WILDSCHOENAU.com

SommerCard 2023
WILDSCHÖNAU

Bergbahnen - Freischwimmbad - Tennis - Wanderbus

DEN **SOMMER DAHEIM** GENIESSEN

Gemeinde, Wildschönauer Bergbahn und **Tourismusverband Wildschönau** informieren:

SommerCard 2023	Preis
2 Erwachsene mit Kindern	€ 398,–
Alleinerzieher mit Kindern	€ 199,–
Erwachsene	€ 199,–
Kinder	€ 100,–

Die **SommerCard** ist **ab 06. Mai 2023** bei der **Markbachjochbahn in Niederau** erhältlich.

Gültig bei der **Markbachjochbahn Niederau, Schatzbergbahn Auffach,** im **Freischwimmbad Wildschönau**, beim **Tennisplatz in Oberau** und **WVB Wanderbus Schönanger & Thierbach** (nicht gültig für die VVT Hauptlinie)

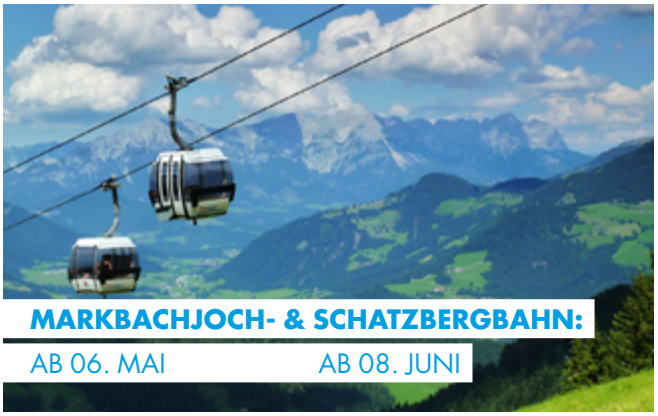
RÜCKERSTATTUNG
FÜR WILDSCHÖNAUER GEMEINDEBÜRGER:

Beim Kauf einer SommerCard werden **Familien € 50,–** und **Alleinerzieher mit Kindern € 25,–** von der **Gemeinde Wildschönau** zurückerstattet. Dies gilt auch für Paare & Einzelpersonen.

Eltern und Kinder bis einschließlich Jahrgang 2004 unter der Voraussetzung, dass alle Personen in einem Haushalt leben. (Großeltern zählen nicht als Eltern!)

Ein entsprechendes **Antragsformular** für die Rückerstattung liegt ebenfalls bei der **Markbachjochbahn** auf.

NEU INKLUDIERT: WANDERBUS



MARKBACHJOCH- & SCHATZBERGBAHN:

AB 06. MAI AB 08. JUNI

FREISCHWIMMBAD:

AB 13. MAI

TENNIS:

AB 01. MAI

Änderungen vorbehalten

Der Gemeinderat, die Wildschönauer Bergbahn und der Tourismusverband wünschen viel Spaß und einen **schönen Sommer** in der Wildschönau!

www.wildschoenau.gv.at • www.wildschoenau.com • www.skijuwel.com

WILDSCHÖNAU

SKI JUWEL

Hundeecke

Sei nicht grauslig!

Eines vorweg: Viele Hundebesitzer handeln vorbildlich und sammeln den Hundekot ihres Vierbeiners ein, um ihn ordentlich zu entsorgen – so weit so gut.

An die schwarzen Schafe:
Die Hinterlassenschaften Ihres Vierbeiners sind immer von Ihnen zu beseitigen.
(das gilt freilich auch für "Hundesitter", "Leih-Gassi-Geher", "Sich-fremde-Hunde-nur-malschnell-Ausborger" und dgl. – also immer für das menschliche Ende der Leine).
Insbesondere auf **Feldern und Wiesen** bereitet Hundekot besondere Probleme. Felder und Wiesen gehören meist einem Landwirt, der darauf Lebensmittel oder ein qualitativ hochwertiges Futter für seine Nutztiere gewinnt, von denen wiederum die tierischen Lebensmittel Milch und Fleisch stammen.

• Die **Verschmutzung dieser Flächen mit Hundekot widerspricht** daher den **Grundsätzen einer hygienischen Futter- bzw. Lebensmittelgewinnung**. Es ist für jene, die mit der Bearbeitung der Felder betraut sind, ekelerregend und kann darüber hinaus eine Gesundheitsgefährdung für Mensch und Tier (vor allem Rindern) darstellen.

• Mit dem **Hundekot können Bandwurmeier, Fadenwürmer und Eier von Einzellern ausgeschieden werden**, die bei landwirtschaftlichen Nutztieren und auch bei Menschen Erkrankungen hervorrufen können (Finnenerkrankungen beim Menschen, Aborte durch Neospora caninum bei Rindern). Die regelmäßige Entwurmung der Hunde bietet zwar eine gute Vorbeugung gegen Band- und Fadenwürmer, eine Neuansteckung und damit Ausscheidung zwischen den einzelnen Entwurmungen kann aber nie ganz ausgeschlossen werden. Gegen die Neosporose bei Hunden und Rindern (nicht auf den Menschen übertragbar) gibt es keine Behandlungsmöglichkeit.

© Christian Haas

Zur Förderung eines möglichst **konfliktfreien Zusammenlebens und einer sauberen Umwelt** sollten folgende Verhaltensregeln beachtet werden:

• Die Hinterlassenschaft des vierbeinigen Lieblings ist nach dem Geschäft einzusammeln. Hierzu eignen sich Hundekotsackerl, welche von der Gemeinde gratis ausgegeben werden oder an den Gassi-Stationen entnommen werden können.

• Mit dem Einsammeln ist es jedoch noch nicht getan, der zweite offenbar sehr herausfordernde Schritt ist die Entsorgung!

• Die Hundekotsackerl gehören **nicht** an den Wegesrand, sie sind auch nicht dazu da um sie in die Wände von Holzstadeln "einzubauen" (tatsächlich schon gesehen), auch sollten damit keine Bäume "dekoriert" werden, und schon gar nicht gehören sie in die Wiese …

• **Die Hundekotsackerl gehören ausnahmslos in den Restmüll** bzw. in den dafür vorgesehenen Stationen entsorgt.

Die Gemeinde Wildschönau hat im Gemeindegebiet **62 Hunde-Gassi-Stationen** errichtet, damit der Hundekot ordnungsgemäß entsorgt werden kann. Den Gassi-Stationen können **kostenlos Hundekotsackerl** entnommen werden.
Hierzu noch ein paar Zahlen:

• Eine **Gassi-Station** kostet ohne Montage **€ 440,–**

• Die Gemeinde Wildschönau hat für die **Gratis-Hundekotsackerl** im Jahr 2022 **€ 2.200,00** ausgegeben

• Die Entleerung übernehmen Bauhof und TVB; **eine Mannstunde kostet ca. € 28,00**

Bitte nutzen Sie unser Angebot. Die Verantwortung liegt immer am anderen Ende der Leine, beim Menschen!
Bitte Informieren Sie auch Ihre Gäste über die ordnungsgemäße Entsorgung von Hundekot. Unsere Sachbearbeiterin Viktoria Fischer steht bei Fragen gerne zur Verfügung!

Übersicht Hundestationen zum Ausdrucken auf unserer Homepage – Bürgerseite oder:

Aus unserem Wohn- und Pflegeheim

Liebe An- und Zugehörige: „Ihr seid uns wichtig!“

In den vergangenen von Corona geprägten Jahren habt ihr, wie eure Lieben und wir als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, viel Schwieriges durchgemacht. Wir sind glücklich, dass sich die Lage nun wieder normalisiert hat und legen so im Rahmen unseres Entwicklungskonzeptes **„Hospizkultur und Palliative Care im Pflegeheim“** (HPCPH) den **Schwerpunkt des Jahres 2023 auf Angehörigenarbeit.**

Ihr, liebe An- und Zugehörige (nahestehende Vertrauenspersonen) seid für eine ganzheitliche Betreuung des Bewohners, der Bewohnerin von enormer Bedeutung. **Ohne euch geht es nicht!**

„Gemeinsam einfach das Leben lebendig begleiten“ ist der Leitsatz unseres Hauses. Eine **gute Zusammenarbeit** mit euch ist uns sehr wichtig zum Wohle eures, uns anvertrauten, lieben Menschen.

Dazu wird in erster Linie das **Mitarbeiterteam** wieder sensibilisiert auf den Bereich der Angehörigenarbeit und das **Konzept** dazu entwickelt. Zur Qualitätsverbesserung und Qualitätssicherung erarbeiten wir **Standards** zu folgenden Bereichen in Bezug auf An- und Zugehörige: Heimeinzug, herausfordernde Situationen und Abschiedskultur.

Informationen und Sicherheit, ob man **Kinder und Jugendliche** in die Begleitung von schwerkranken Menschen, Betagten und Sterbenden miteinbeziehen soll oder ob man sie schützen soll, gabt uns die sehr erfahrene **Referentin Sabine Hosp** von der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft, im Rahmen eines **öffentlichen Vortrages am 11. Mai 2023** in der MMS Oberau.

Die Begleitung von sterbenden Menschen ist häufig verbunden mit Angst und Unsicherheit. Da braucht es Informationen. Was kann ich noch tun als An- und Zugehörige/r, wenn die Worte fehlen. Dazu erarbeiten wir eine **Broschüre**, wie ihr ganzheitlich (physisch, psycho-sozial und spirituell) begleiten könnt, vom Heimeintritt bis über den Tod hinaus.

Um Bedürfnisse, Sorgen und Ängste von An- und Zugehörigen besser zu erkennen, erarbeiten wir ebenfalls einen **Gesprächsleitfaden**, der uns dabei unterstützen soll.

Der, ab heuer regelmäßig einmal jährlich stattfindende **Angehörigenabend** soll das Miteinander zwischen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter und Angehörigen fördern. Der Abend ist geprägt von kurzen Impulsvorträgen zu verschiedenen Themen und einem gemütlichen Ausklang.

Am **20. Oktober 2023** wird beim **Trauerkaffee der Pfarre Oberau die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft** (THG) aktiv beteiligt sein. Eine ausgebildete ehrenamtliche Begleiterin der THG wird dann künftig bei den Trauerkaffees vor Ort sein, um für trauernde Angehörige ein offenes Ohr zu haben und Informationen zu geben.

Gerne nehmen wir von euch, liebe An- und Zugehörige, **Wünsche, Bedürfnisse** und **Anregungen** entgegen.

Ihr seid uns wichtig! Wir schätzen euch sehr und danken euch für euren wertvollen Einsatz! Auf eine weitere gute Zusammenarbeit!

WOHN- & PFLEGEHEIM
WILDSCHÖNAU

Kinder und Jugendliche als Angehörige

Kinder und Jugendliche sowie Menschen mit Beeinträchtigung in die Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden miteinzubeziehen, war das Thema des sehr tiefgehenden Vortrages von Sabine Hosp vom Kinderhospizteam Tirol.

Auch wenn ein geliebter Mensch, die Oma, Geschwister, der Papa sich verändert durch Krankheit, auch wenn sie sterben, ist es wichtig, die Kinder und Jugendlichen und Menschen mit Beeinträchtigung einzubeziehen und teilhaben zu lassen.

Erwachsene sollen auf eine klare Sprache achten. Unehrlichkeit, Schönreden kann bei Kindern Fantasien und Ängste auslösen. Ehrlichkeit und dem Alter entsprechende Antworten geben ist das Wichtigste in dieser traurigen Zeit. Wir können sie nicht schützen vor Verlust und Trauer. Wir können ihnen helfen damit umzugehen. Kinder springen in Trauerpfützen und wieder heraus, wenn es ihnen zu viel wird, sie brauchen Zeit und Raum. Rituale geben Halt. In herausfordernden Situationen bietet das **Kinderhospizteam Tirol** und **Rainbows** Informationen, Unterstützung und Begleitung an.

- **Kinderhospizteam Tirol**
https://www.hospiz-tirol.at/

- **Rainbows**
https://www.rainbows.at/tirol/

Danke an Anna Hölzl - Leiterin des Oberauer Kindergartens, die für die berührende musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgte.

Anna Kerer DGKP, Anna Oberwalder DSOB/A (Leitung Entwicklungskonzept Hospizkultur- und Palliativ Care im WPH)

Von links: Anna Kerer PBA, Kathrin Schoner PDL-Stv., Otto Astl Heimleitung, Karin Sieberer Rainbows, Sabine Hosp Kinderhospizteam Tirol, Carina Schoner PDL, Anna Hölzl Leitung KIGA Oberau, Emanuela Staudacher-Egger Kinderhospizteam u. Hospizkoordination Bezirk Kufstein, Anna Oberwalder PBA und Hannes Eder BGM

Wir pflegen Lebensfreude.

Komm zu uns ins Team!

Wir suchen:

- **Diplom- & Gesundheitskrankenpflege** (m/w/x)
- **Pflegefachassistenz & Pflegeassistenz** (m/w/x)
- **Diplom/Fachsozialbetreuung** (m/w/x)

Mehr Infos

WOHN- & PFLEGEHEIM WILDSCHÖNAU

Ende der Maskenpflicht - endlich Aufatmen!

Tierische Bewohner im Wohn- und Pflegeheim

Seit einigen Wochen freuen sich unsere Bewohner und Besucher in der Ofenstube über unsere Wellensittiche Fips und Pips. Die beiden Wellensittiche genießen die Umgebung im Wohnheim und bringen mit ihren Gesang den Frühling und Leben ins Haus! Unsere Vögel aktivieren und motivieren unsere Bewohner, es ist das Gefühl des nicht allein seins im Haus. Durch das Beobachten fördern sie die soziale Interaktion unserer Bewohner und sie regen zum Gespräch an. Unsere kleinsten Besucher staunen, wenn sie vor Fips und Pips stehen und sie beobachten, wie sie Fliegen, Zwitschern, Fressen und sich Küssen oder Zanken. Wir sagen DANKE zu Familie Fill, „Ederbergl“ aus Niederau, die uns die 2 gefiederten Freunde mit Käfig geschenkt haben. (ED)

Das Wohn- & Pflegeheim Wildschönau sucht:

FERIALI FÜR DIE KÜCHE (m/w/x)

Du willst im Sommer was dazuverdienen?
Lass uns drüber reden!

Wann?

Mind. 1 Monat; Zeitraum: Juli bis September 2023

Was soll ich mitbringen?

Du bist mind. 16, hast Freude am Kochen und willst erste Berufserfahrungen sammeln.

Was erwartet mich?

Mitarbeit in Großküche und ein kollegiales Team; Sonn- und Feiertage frei.

Und die Kohle?

€ 1.359,18 brutto pro Monat/bei 100% (40 Wochenstunden)

Klingt gut, wo bewerb ich mich?

kueche@wildschoenau.gv.at

Wir pflegen Lebensfreude

Ein ♥liches Danke an die Tischlerei Stefan Silberberger fürs feine Brennholz für den Kachelofen in der Ofenstube in unserem Wohn- und Pflegeheim.

INFORMATIONSPLATTFORM
www.wildschoenau.info

Die Gemeinde als Arbeitgeber:

Griaß enk!

Mein Name ist Maria Fuchs. Ich arbeite seit 4 Jahren im Reinigungsdienst der Gemeinde und bin sehr gerne ein Teil des Teams.
Immer wieder staune ich über die Vielfältigkeit der Gemeinde, die Arbeitgeber vieler Menschen in sehr vielen verschiedenen Bereichen ist. Wie zum Beispiel der Reinigungsdienst der Schulen, Kindergarten, Wohn.- und Pflegeheims, die wichtigen Arbeiten für die Infrastruktur, der Wege und Brücken, der Resyclinghof und vieles mehr. Man bedenke, wenn all diese Arbeiten an auswärtige Firmen vergeben werden müssten. Schön, dass sich so viele Leute in der Wildschönau bereit erklären dieses System mit ihrer Mitarbeit aufrecht zu erhalten und für das Allgemeinwohl tätig sind.
Ich bin auf jeden Fall dankbar für die Gemeinde arbeiten zu können und die Zusammenarbeit mit netten Mitarbeitern.

Aus der Schule geplaudert

Landesjugendsingen April 2023

32 Mädels des Schulchores vertreten die Wildschönau im Szentrum

12:10 Es geht los!
Aufgeregt und voller Vorfreude machen wir uns nach unserer Chorstunde mit Bus und Bahn auf den Weg nach Schwaz.

14:16 Einsingen
Die Nerven sind zum Zerreißen gespannt. Man kann die Spannung förmlich spüren. Mit unterschiedlichen Einsingübungen machen wir uns für den Auftritt fit.

14:54 Wir sind dran!
- „Baby just cares for“ - Kanon
- „I tua wos i wü“ mit Gitarrenbegleitung durch Lisa und Julia
- „Bring me little water, Sylvie“ mit Bodypercussion. Trotz der Aufregung haben wir unseren Auftritt gut gemeistert.

15:13 Geschafft!
Als Belohnung gab es für jede von uns eine Kugel Eis, spendiert von unserer Chorleiterin Frau Schroll.

17:00 Ab nach Hause!
Wir treten die Heimfahrt mit dem Zug nach Wörgl und mit dem Bus in die Wildschönau an.

Mehr dazu =>

Anton Silberberger,
Klassenvorstand der 2M
Foto u. Bericht: Schulchor MMS

MUSIKMITTELSCHULE
WILDSCHÖNAU
Wir feiern auch musikalisch mit dem
Uhrenmusical „Ausgetickt“

Donnerstag, 29. Juli 2023

09:00 Uhr	Aufführung Volksschulen
11:00 Uhr	Aufführung Mittelschule
19:00 Uhr	Abendvorstellung

Besuch bei der Musikkapelle Mühltal

Die Kinder der **Volksschule Thierbach** waren am 30. März zu Besuch im Probelokal der BMK Mühltal, um die verschiedenen Instrumente kennenzulernen!
Die Kinder waren sehr interessiert und probierten die verschiedenen Instrumente gerne aus! Das Schlagzeug war dabei besonders gefragt und beliebt!
Beim anschließenden Quiz konnten sie die Fragen beantworten und hatten sich viel gemerkt, was Viki, Julia und Daniel zuvor erwähnt bzw. erklärt hatten!
FOTO: VS Thierbach_Besuch bei der BMK Mühltal
Die Begeisterung der Kinder war groß! Vielleicht ist somit der Grundstein für den ein oder anderen Jungmusikanten gelegt worden!

„Musik allein ist die Weltsprache und braucht nicht übersetzt zu werden.“

Berthold Auerbach

VS Niederau zu Besuch bei der BMK

Am 14.04. durften die Klassen 3a und 4a die BMK Niederau besuchen. Nach kurzer Vorstellung und Erklärung des Vereins und der Instrumente, durften sich die Kinder selbst ausprobieren. Die Neugier der Kinder war groß und so wurden nahezu alle Instrumente zumindest einmal gespielt. Uns wurde auch erklärt, wie man zur BMK kommt und welche Voraussetzungen erfüllt werden müssen. Eines steht fest, der Spaß kommt nicht zu kurz. Zum Schluss gab es dann noch eine kleine leckere Verpflegung. Wir bedanken uns bei der BMK Niederau, vor allem bei Tobis, Clemens und Lisa, für den tollen Einblick in die Blasmusik und vielleicht wird der ein oder die andere eine Musikantin bei euch.

Foto u. Bericht: Anja Neuner

Workshop zum Thema „Gefahren im Internet“ in der 4. Klasse der VS Oberau

4. Klasse VS Oberau im Rahmen des Projekts „CyberKids“ mit Polizistin S. Auffinger

Im März besuchte die Polizistin Simone Auffinger die 4. Klasse der VS Oberau im Rahmen des Projekts „CyberKids“. Sie sprach mit den Kindern über die Gefahren des Internets und sozialer Netzwerke. Vor allem zur sicheren Nutzung des Handys und zum Versenden von Fotos gab es viele Informationen und Fragen. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren, wie man persönliche Passwörter erstellt, die man sich leicht merken kann. Die Polizistin betonte oft, dass die Kinder mit ihren persönlichen Daten sehr vorsichtig umgehen müssen und diese nicht weitergeben sollen. Gerade bei Anrufen und Nachrichten von einer unbekannten Nummer muss man sehr vorsichtig sein. Am Ende eines informativen Vormittags erhielten die Kinder ein tolles Polizeiklemmbrett mit einem praktischen Lineal. Großen Dank nochmals an die Polizistin Simone

Foto/Bericht: Stefanie Rauscher

Müllsammelaktion des AWAW- auch die Volksschulen des Tales helfen mit!

Da das Wetter heuer nicht mitspielte und es sehr viele Regentage im Frühling gab, machte sich die **Volksschule Auffach** erst Anfang Mai auf, um in bzw. rund um Auffach weggeworfenen Plastikflaschen und Zigarettenstummel im Zuge der „Aktion Sauber“ einzusammeln. Offenbar hatten zuvor die Bauern und andere Vereine schon ganze Arbeit geleistet, denn es wurde alles sehr sauber vorgefunden und die Kinder überprüften die eingeteilten Wegstrecken ganz gründlich- wir vermuten, dass aus diesem Grund heuer nicht so viel Müll von uns gefunden wurde, wie in anderen Jahren.
FOTO: VS Auffach_Müllsammelaktion
Wir freuen uns, dass unser Dorf sich wieder so sauber präsentieren kann und hoffen, dass es lange so bleiben wird!

Wildschönau Tourismus

www.wildschoenau.com

ALLES NEU

Neues Team

Unser Team wurde kürzlich verstärkt: Lena Klingler aus Breitenbach betreut unsere Social media & Online Kanäle. Sandra Dummer aus Niederau ist Gästebetreuung & Vermietercoaching zuständig.

Unsere Öffnungszeiten im Sommer sind

Montag bis Freitag von 8:30 bis 17:00 Uhr

Samstags am 27.05. und am 10.06. sowie ab 01.07. von 8:30 bis 12:00 Uhr

Die brandneuen Prospekte sind eingetroffen und können gerne abgeholt werden.

Neue Veranstaltung

Den Wanderweg vom Markbachjoch über die Gipfel bis zur Schönangeralm gab es schon immer. Nun hat er aber einen Namen: Der Wildschönauer Höhenweg! Im Herbst wurde der Weg mit dem Tiroler Wandergütesiegel ausgezeichnet.

Am 01. Juli können aktive Wanderer bei der Höhenweg Trophy starten!

Los geht es bei der Talstation der Markbachjochbahn. Ziel ist die Schönangeralm. Über vier Gipfel und urigen Almen führt die landschaftlich reizvolle Tour.

Der Wettbewerb steht nicht im Vordergrund. Es gibt aber eine Einzelwertung und eine Teamwertung (3er Teams).

Beim Starterpaket sind ein kleiner Proviant, Teilnehmer T-Shirt und die Fahrt mit dem **neuen Wanderbus** inkludiert.

Alle Details und Anmeldung unter www.wildschoenau.com/trophy

Feuer am Berg

Am 17. Juni findet das beliebte Sonnwendfeuer am Markbachjoch in Niederau statt.

Die Markbachjoch Sommerbahn in Niederau fährt an dem Abend von 18:00 bis 23:00 Uhr. Sobald es dämmert, wird das traditionelle Sonnwendfeuer entzündet. Zusammen mit dem Blick auf die Feuer rundherum ist das ein unvergessliches Bergerlebnis. Bei den Hütten am Berg gibt es Schmankerl, Unterhaltungsmusik und nette Begegnungen.

Nur bei schöner Witterung, Ersatztermin 24. Juni 2023.

Neuer Bikeverleih

Es wird vielleicht aufgefallen sein: Am Parkplatz beim Freischwimmbad steht seit kurzem eine IBIKE Box.

8 hochwertige E-Bikes (Fullys) der Marke Haibike sowie **2 Kinder-E-Bikes der Marke Woom** stehen zum Verleih zur Verfügung.

Die attraktiven Preise für den Verleih sind (inkl. Helm):
Fully E-Bike € 59,00 pro Tag
Kinder E-Bike € 49,00 pro Tag

Die Bikes werden **laufend serviciert**. Fahrkomfort und Sicherheit stehen an erster Stelle.

Die Anmeldung ist einfach und schnell unter www.wildschoenau.com/iBike oder direkt im Tourismus Büro möglich.

Neues aus dem Drachental

Neuer Adventuregolfplatz im Familienfreizeitpark Drachental in der Wildschönau

Nach der kurzen Frühlingspause meldet sich das Drachental Wildschönau mit einer neuen Attraktion zurück: einem Adventuregolfplatz. Auf 18 Löchern kann man seine Minigolfkünste auf die Probe stellen oder einfach zum Spaß spielen. Der Platz bietet Unterhaltung für alle, während die Spieler*innen ihre Fähigkeiten und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen können. Die Adventuregolfanlage wurde individuell gestaltet und bietet mit Wasserläufen, Hügeln und Hindernissen allerlei an Unterhaltung. Von der Oberauer Kirche über das Bergbauernmuseum, bis zum Wildschönauer Drachen selbst, erzählen die verschiedenen Bahnen die vielfältige Geschichte des Hochtals. Der Park hat von Dienstag bis Sonntag von 10:00 – 18:00 Uhr geöffnet. Montag Ruhetag.

INFORMATIONSPLATTFORM
www.wildschoenau.info

Wildschönauer Wirtschaft

Betriebsausflug nach Barcelona

Am 3. Aprilwochenende starteten die Firmen Elektro Stadler und E-Werk Stadler einen tollen Betriebsausflug nach Barcelona / Spanien, dem wirtschaftlichen und kulturellen Zentrum Kataloniens. Die gesamte Reise wurde durch die Firma Reisedienst Alpbachtal perfekt organisiert. So konnte die 32-köpfige Gruppe bei der Stadtrundfahrt die Basilika „Sagrada Familia“ ebenso wie andere Bauwerke des Baumeisters Antoni Gaudi bestaunen. Auch die kulinarischen Highlights mit dem Besuch von Tapas-Restaurants kamen nicht zu kurz. Für die Fußballfans unter der Gruppe gab es eine Besichtigung des Heimstadions des FC-Barcelona, dem Camp Nou, in welchem 100.000 Zuschauer Platz finden. Die Freizeit nützten die einen für einen Stadtbummel entlang der Rambla, der wohl berühmteste Straße in ganz Spanien, andere verglichen die Gastronomie, mit der unseren und einige nützten die Gelegenheit für ein Bad im doch noch recht frischen Meer. Zum Abschied gab es vor dem Heimflug noch einen Besuch in der Kellerei Freixenet mit Mittagessen und Sektverkostung.
Die Mitarbeiter mit ihren Begleiterinnen möchten sich bei Ihren Chefleuten, den Familien Kajetan und Matthias Stadler, recht herzlich für diesen gelungenen und lustigen Ausflug bedanken.

Betriebsvorstellung in Auffach: Stoffe & Nähen - Sonja Gastl

Ein bisher in der Wildschönau fehlender Handwerkbetrieb wurde kürzlich von Sonja Gastl in Auffach eröffnet.
Sonja Gastl lernte nach der Hauswirtschaftsschule bei einem Raumausstatter in Kundl das Handwerk des Polstern, nähen von Vorhänge, Änderungsschneidereien usw. und war im Verkauf tätig. Danach war Sie 17 Jahre teils in Heimarbeit bei einem renommierten Möbelhaus als Näherin beschäftigt. Nach Ehe und Geburt von drei Töchtern war Sie sechs Jahre im Altenwohnheim in Oberau beschäftigt, ehe Sie heuer den Sprung in die Selbstständigkeit wagte. Sie richtete sich in ihrem Heim in Auffach, Mühlhäusl eine nette Werkstatt ein, und handelt dort neben Möbel- und Vorhandstoffen auch mit Plissees.
Ihre Haupttätigkeit besteht aber aus Näharbeiten, Änderungsschneiderei, der Anfertigung von Dirndlschürzen und vieles mehr. Die Gemeinde wünscht unserer tüchtigen ehemaligen Mitarbeiterin alles Gute für diesen Schritt in die Selbstständigkeit.

„Gemeinsam statt einsam“

... das Motto der chaos-Gruppe bringt sie auf das Siegerpodest vom Tiroler Handwerker-Preis!
In einer franchiseähnlichen Kooperation haben sich in den letzten 25 Jahren, 10 Friseurunternehmen unter der Marke chaoshairconcept® zusammengeschlossen. Kreativität als eine der Grundpfeiler ihrer Profession haben die Salonbesitzer auch auf die internationalen Bühnen gespült und unter anderem bereits 20 Nominierungen für den Austrian Hairdressing Award eingebracht. Dass hier außergewöhnliches geleistet wird, stand also außer Frage. Denn auch die familienfreundlichen Arrangements mit den MitarbeiterInnen, haben der Marke mehrfach die Auszeichnung als „Familienfreundlichster Betrieb Österreichs“ eingebracht. Der gemeinsame Weg machte vieles leichter, wichtige Dinge wie organisierte Aus- und Weiterbildung, einheitliches Marketing, gemeinsame Buchhaltung, Lohnverrechnung und Controlling usw. haben die Salons auf die Siegerstraße gebracht. Grund genug, die gemeinsame Idee auch beim Tiroler Handwerks-Preis vorzustellen.
und: in der Kategorie „Netzwerk & Kooperation“ eroberte man aus mehr aus 110 Einreichungen den fantastischen 2. Platz!
An der Sinnhaftigkeit einer einheitlichen Marke und der vielen Kooperationsmöglichkeiten, innerhalb der Partnerunternehmen herrscht kein Zweifel. Auch nicht für die prominent besetzte Jury, die mit ihrer Wahl die Erfolgsgeschichte der Gruppe auszeichnete.
Wo andernorts Mitarbeiter abgebaut werden, herrscht in der Gruppe der chaoshairconcept® Salons Aufbruchstimmung. „Auch durch unseren USP – den calligraphycut (eine exclusive Technik des Haareschneidens) – schaffen wir für unsere Mitarbeiterinnen neue Anreize und unseren Betrieben einen Wettbewerbsvorteil!“ freut sich Joe Weissbacher mit seinem Bruder Bernd.

Mag. Thomas Wass (RLB Tirol) gratuliert Joe und Bernd Weissbacher
Foto: © WK Tirol/Die Fotografen

SOZIAL- & GESUNDHEITSSPRENGEL Wildschönau

Danke für die Spenden!

Im Rahmen der CD-Präsentation „Im Stall auf da Hoad“ mit den Musikgruppen „4kleemusig, Oberauer Viergesang, Oberauer Weisenbläser & Afelder Dreigsang“ wurde im November zu einem Konzert in der Pfarrkirche Oberau geladen. Die Veranstaltung wurde sehr gut besucht. Vom anschließenden CD-Verkauf wurde ein Teil des Erlöses den „Wildschönauer Sorgenkindern“ übergeben. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und wünschen weiterhin viel Erfolg für ihren musikalischen Werdegang.

Frau Bachmann Sabine durfte für die „Wildschönauer Sorgenkinder“ eine hohe Spende von der „Krautingerpass“ entgegennehmen. Der Sozialsprengel möchte sich bei allen recht herzlich bedanken und wünscht weiterhin alles Gute.
Foto Dr. Michael Bachmann

Mitglieder der Krautingerpass Wildschönau für guten Zweck auf Abenteuerreise

2.170 Kilometer, 28.000 Höhenmeter, 4 Länder, 8 Passstraßen, 0 Kontakt mit Blaulicht, 0 Blitzerfotos (bis jetzt)

Das sind die Eckdaten unserer abenteuerlichen Reise.

Gekommen ist es dazu bei einem gemütlichen Zammsitzen, dort stießen wir auf einen Beitrag über eine Low-Budget-Rallye in Europa. Nach gemeinsamer Recherche kamen wir auf denselben Gedanken. „Das wäre doch was für uns“.
Der Veranstalter bot verschiedene Rallyes in ganz Europa an, ja sogar bis nach Afrika, aber schnell wurde klar: die Österreich-Variante ist für uns ein Muss, um für uns unentdeckte Ecken des Landes und angrenzender Nachbarländer erkunden zu können.
Wie dieses Abenteuer weiter geht, nachzulesen auf: www.wildschoenau.info oder QR-Code scannen!

Freiwilligenabend „Den Funken entfachen – wofür brennst du?“

Am 25.04. lud der Sozialsprengel Wildschönau in Kooperation mit dem Freiwilligenzentrum Kitzbüheler Alpen, im Rahmen der Freiwilligentage der Freiwilligenpartnerschaft Tirol, zum Informationsvortrag „Funken entfachen – wofür brennst du?“ ein. Michaela Kasper-Furtner, Leiterin des Freiwilligenzentrums Kitzbüheler Alpen, erörterte dieses Thema. Dabei sollten „Freiwilligentätigkeiten und Ehrenamt“ aus einem neuen Blickwinkel betrachtet werden. Im Anschluss an den Vortrag lieferten Ehrenamtliche der Wildschönau Einblicke in die unterschiedlichsten Tätigkeitsbereiche. Sie schilderten ihre Beweggründe, sich freiwillig zu engagieren, warum sie für ihre Aufgaben brennen und wieviel ihnen ihr Ehrenamt zurückgibt.
Die Möglichkeiten der Freiwilligentätigkeiten in der Wildschönau sind vielfältig. Eines ist aber ihnen allen gemein: Sie bereichern das Leben anderer sowie das eigene.
Kontakt: Freiwilligenzentrum Kitzbüheler Alpen: fwz.ka@foerderinfo.eu oder unter 0650/4301151.

Mitarbeiter im Sprengel

Wir möchten heute eine unserer Mitarbeiterinnen in der Haushaltshilfe vorstellen:
Astrid Ruggenthaler: 58 Jahre, verheiratet, drei Kinder, wohnhaft in Niederau
Berufserfahrung: Gastronomie
Beim Sprengel seit: 6 Jahren
Mein Weg zum Sprengel: Durch Sabine Bachmann übernahm ich die Betreuung einer Familie und wurde so auf den Sprengel aufmerksam. Schließlich übernahm ich auch weitere Klienten in der Haushaltshilfe.
Beschäftigung, Ausgleich zur Arbeit: Familie, Garten, Aktivitäten in der Natur
Aufgabenbereich, mein typischer Arbeitstag: Mehrere Klienten werden aufgesucht. Ich übernehme je nach Einteilung die anfallenden Haushaltstätigkeiten beim Klienten: Reinigungstätigkeiten, Wäsche und evtl. Besorgungen.
Was gefällt dir am Sprengel? Besonders gut gefällt mir, dass ich eigenständig arbeiten kann.
Es bereitet mir viel Freude, wenn ich Klienten helfen kann. Diese wissen die Dienste rund um den Sprengel sehr zu schätzen und zeigen viel Dankbarkeit. Ich schätze den persönlichen Kontakt mit den Klienten während meiner Tätigkeit. Die Unterhaltungen mit ihnen bedeuten mir sehr viel und wenn ich zurückblicke, bereue ich, dass ich nicht schon viel früher diese Tätigkeit im Sprengel übernommen habe. Wenn ich noch jünger wäre, wäre für mich auch die Ausbildung zur Pflegerin interessant.
Auch wenn wir allein unterwegs sind, ist der Zusammenhalt im Team sehr gut. Die Gespräche und der Austausch bei der Dienstbesprechung bedeutet mir viel.
Was ist dir bei der Ausübung deiner Tätigkeit besonders wichtig? Genauigkeit, Pünktlichkeit.
Welche Kompetenz kannst du einbringen? Ich kann gut auf die Sorgen der Klienten eingehen, schenke ihnen Zeit und zeige Verständnis für ihre Sorgen.

Ein Haushaltshilfe-Klientin erzählt von ihren Erfahrungen mit dem Sprengel ...

"Ich musste mich vor kurzem einer größeren Fuß OP unterziehen und hatte anschließend längere Zeit ein Gipsbein, wobei ich die erste Zeit das Bein nicht belasten durfte. Die Körperpflege konnte ich mit Hilfsmitteln selbst übernehmen, aber wie sollte das mit dem Haushalt gehen? Ein Anruf im Sozialsprengel genügte und schon wurde ich von den fleißigen Bienen des Sozialsprengels im Haushalt unterstützt. Neben den perfekt erledigten Arbeiten bleib immer noch Zeit für einen kurzen Ratscher. Selbst noch im Berufsleben stehend, war anfangs eine gewisse Hemmschwelle da, für mich Hilfe in Anspruch zu nehmen. Das hat sich aber recht bald gelegt, weil es immer sehr angenehme Begegnungen waren. Natürlich hoffe ich, dass ich möglichst lange keine Hilfe mehr benötige, aber sollte es wieder einmal sein, weiß ich, wohin ich mich wenden kann. Danke!"

Landesmusikschule Brixental / Wildschönau

Erfolgreiche Teilnahmen beim Landeswettbewerb „Prima la Musica“ 2023 in Toblach/Südtirol!

Von den derzeit Rund 700 in Ausbildung stehenden Musikschüler*innen des gesamten Musikschulsprengels Brixental/Wildschönau beteiligten sich 10 KandidatInnen am diesjährigen Landeswettbewerb „Prima la Musica“, welcher kürzlich in Toblach, in Südtirol ausgetragen wurde. Davon waren 5 SchülerInnen aus der Wildschönau, einer fährt sogar Ende Mai 2023 zum Bundeswettbewerb nach Graz.

Hier die einzelnen Ergebnisse der Wildschönauer TeilnehmerInnen:

„Duo Knopfalarm“
aus Niederau
Altersgruppe A, Kategorie Akkordeon Kammermusik
1. Preis mit Auszeichnung
Maximilian Klingler, Akkordeon
Maria Witschnig, Akkordeon
Lehrperson und Ensembleleitung: Martin Hechenblaikner

Albertini Leonie, Saxofon
aus Niederau
Altersgruppe I 2. Preis,
Lehrperson: Mag. Arthur Stöckl

Silberberger Simon, Posaune
aus Oberau
Altersgruppe I 1.Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb Lehrperson: Mag. Andreas Reiter

Hohlrieder Madlen, Steirische Harmonika, aus Auffach
Altersgruppe III 2. Preis,
Lehrperson: Hubert Steidl, MA
Wir gratulieren den jungen MusikantInnen und ihren Lehrpersonen dazu recht herzlich!

Fotos: Dir. Sepp Gandler

LAND TIROL

Landesmusikschule Brixental / Wildschönau

Telefon: 05335/50066 *E-Mail:* brixental@lms.tsn.at

Anmeldeschluss bis 7. Juni 2023

für das Schuljahr 2023/2024

Achtung! Anmeldungen, die nach der oben angeführten Anmeldefrist einlangen, kommen auf eine Warteliste, eine Aufnahme in das nächste Schuljahr kann daher nicht garantiert werden.

Infos und Formulare bekommt man unter: www.musikschulen.at/brixental

FÖRDERUNGSVEREIN Landesmusikschule Brixental

Verein zur Förderung der Landesmusikschule Brixental

Einladung
zum

Schlusskonzert

am Donnerstag, 22.06.2023

beim Musikpavillon in Oberau
(bei Schlechtwetter in der Mehrzweckhalle)

Beginn: 19:00 Uhr

Es singen und musizieren
SchülerInnen der LMS Brixental/Wildschönau

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gospelchor trifft Orgel

Das war in groben Zügen das Motto der 10. Veranstaltung im Rahmen des 30-Jahr- Jubiläums, das der Chor heute feiert. Ein außergewöhnliches Konzertereignis mit sehr ungewohnten Klängen, als Hauptdarsteller Jo Mayr, der trotz gebrochener Rippe und entsprechend starken Schmerzmitteln die Kirche zum Erbeben brachte!

Orgel mit Querflöte, Orgel mit Saxophon, Orgel mit E-Gitarre und mit Chor sowieso – Jo war der Star, und er wurde am Schluss mit verdienten Standing Ovations belohnt.

Gesamtleiter Martin Spöck, aus dessen Feder viele der dargebotenen Arrangements stammen, führte kompetent und gut gelaunt durchs Programm.

Vor der Sommerpause gibt es noch zwei Offene Singen, eines am 2. Juni um 20.00 Uhr im Schlosshof von Mariastein, das zweite – wieder eine Veranstaltung, die etwas aus dem üblichen Rahmen fällt – am 1. Juli um 15.00 Uhr auf der Seefeldalm hoch über dem Schönanger.

Diese gemeinsamen Singen mit vielen unterschiedlichen Teilnehmern sind immer ganz besondere und schöne Erlebnisse, und der Chor freut sich auf rege Teilnahme!

Trachtenverein d´Hoachtoia beim Gauderfest

Am Sonntag, 07.Mai.2023 machten sich 25 Mitglieder des Trachtenvereins d´Hoachtoia auf zum „Gauderfest“ nach Zell am Ziller. Das Wetter und die Stimmung waren perfekt. Schon bei der Ankunft wurde klar welch organisatorischer Aufwand hinter dem größten Trachtenfest von Tirol steckt. Bus für Bus kamen die Gruppen aus allen Landesteilen von Nord-, Ost-, Südtirol sowie auch aus Bayern an.

Nach der würdigen Feldmesse zogen die rund 2800 Teilnehmer in einem beeindruckenden Festumzug, gesäumt von tausenden Zuschauern durch Zell am Ziller zum Festgelände ein. Unter großem Applaus der Zuschauer und der Ehrengäste durften wir mit Stolz unseren jungen Verein, unsere Wildschönauer Tracht dem Publikum vorstellen. Ein kleines Danke hier nochmals an die beiden „Taferlträger“ und den 2 Dirndln für´s Gutti verteilen. Im riesigen Festzelt sammelten sich alle Mitwirkenden und wurden verpflegt und bewirtet. Bei „Tanz“ und „Gauderbock“ verging der Nachmittag dann wie im Flug. Pünktlich um 17.00 Uhr machten wir uns mit viel neuer Erfahrung im Gepäck wieder auf die Heimreise. Fazit – das „Gauderfest“ sollte man einmal erlebt haben.

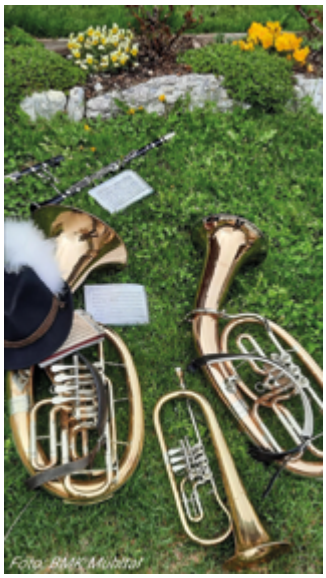
In diesem Sinne möchten wir uns noch einmal bei der Gemeinde Wildschönau und dem TVB Wildschönau für den Fahrtkostenzuschuss sowie beim Franzl Stefan für das verlässliche „Chauffieren“ bedanken.

d'Hoachtoia
Trachtenverein Wildschönau

Dank zum 1. Mai

Herzlichen Dank für die großzügigen Spenden zum 1. Mai
Auch heuer rückten die 4 Musikkapellen der Wildschönau heuer wieder zum traditionellen „Maiblasen“ aus. Wir wurden wie immer herzlich begrüßt und man konnte erkennen, dass dieser Brauch nicht nur für die Musik, sondern auch für unsere Bevölkerung von großer Bedeutung ist. Wir wollen uns für die großzügigen Spenden bei unseren Gönnern recht herzlich bedanken. Dadurch ist es uns auch in Zukunft wieder möglich, in die Aus- und Weiterbildung unserer Jugend zu investieren und diese mit der notwendigen Bekleidung und Instrumenten auszustatten. Diese freundliche Aufnahme durch die gesamte Bevölkerung ist sehr erfreulich, denn durch diese Unterstützung wird die Verbundenheit der Wildschönauer mit ihrer Musikkapelle unter Beweis gestellt. Ein besonderer Dank gilt auch jenen Familien und Betrieben, welche immer wieder für die gute Verpflegung der Musikkapellen am 1. Mai sorgen. In diesem Sinn freuen wir uns schon wieder aufs nächste Jahr.

Eure Wildschönauer Musikkapellen



Erwachsenenschule Wildschönau

Das war das erste Wildschönauer Repair Café
Am 25. März 2023 ging das erste Wildschönauer Repair Café in der Mehrzweckhalle der MMS über die Bühne. Gleichzeitig zum Verkaufsmarkt wurde geschraubt, genäht und geflickt.
Neben Haushaltsgeräten wie Küchenmaschinen, Toaster und Kaffeemaschinen wurden auch Radios und Glätteisen wieder in Stand gesetzt – und das mit nahezu 100% igem Erfolg!
Die freiwilligen Helfer beim Fahrradcheck widmeten sich mit viel Sorgfalt den zu ihnen gebrachten Bikes. Und auch die beiden Expertinnen an ihren Nähmaschinen konnten Löcher flicken, Träger annähen und Schulterpolster entfernen.
Alles in allem ein gelungenes erstes Wildschönauer Repair Café, das nur möglich war, durch die freiwilligen Helferinnen und Helfer, die ihre Zeit, ihr Wissen und ihr Werkzeug zur Verfügung gestellt haben. Nochmal ein herzliches Vergelt‘s Gott.
Du bist auch ein/e Handwerker*in, Näher*in oder einfach ein/e Reparier-Allrounder*in und möchtest uns beim nächsten Repair Café unterstützen? Dann melde dich einfach bei Elfriede Klingler Tel.: 0664 5255004.

Oberau

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Oberau am Ostersonntag

Obmann Thomas Unterberger konnte dazu im voll besetzten Mehrzwecksaal der MMS ein großartiges Publikum, viele Ehrengäste und Mitglieder benachbarter Kapellen begrüßen. Gewohnt souverän führte Joachim Weißbacher durch den Abend.
Das JUGENDBLASORCHESTER WILDSCHÖNAU unter Martin Spöck begann mit den Werken „Seite an Seite“, „Hey Jude“ sowie „Siyahamba“ und erntete dafür schon großen Applaus.
Darauf folgte die MUSIKKAPELLE OBERAU. Kapellmeister Christian Widmann präsentierte mit seinen Musikern ein abwechslungsreiches Programm. Unter „Blasmusik Originale“ wurden als Eingangsmarsch „Raketenflug“ von Sepp Tanzer, das Eröffnungswerk „A Festive Opening“, gefolgt vom Walzer „Espana“ von Emile Waldteufel und als Abschluss die „Tritsch Tratsch Polka“ von Johann Strauß Sohn aufgeführt. Auf diesen Teil folgten Ehrungen und der Festmarsch von Christian Eberl, „Festum cum Musica“, dirigiert von Martin Eberl.
Dann „Blasmusik Mal Anders“, begonnen wurde mit „Knopfzugin-Solisten“ Alex Gföller, diese solistischen Darbietungen gingen in „Solide Alm“ von Hubert von Goisern über. Darauf folgte ein hervorragendes Tenorhorn-Solo vom neuen Träger des Goldenen JML Martin Schumann mit dem Titel „Memory“. Mit „Glenn Miller in Concert“ entführten die Musikanten in die 1930/40er Jahre Amerikas um mit „Swiss Lady“ wieder nach Europa zurückzukehren. Hier traten Georg Unterberger, Manfred Schumann, Mathias Silberberger und Toni Thaler als Solisten auf Alphörnern ins Rampenlicht. Nach dem Schlussmarsch „Mit vollen Segeln“ und tosenden Applaus des zahlreichen Publikums gaben die Oberauer noch die Zugaben „Maxglaner Zigeunermarsch Reloaded“ und die „Almtaler Polka“.

Die Geehrten mit Bürgermeister Hannes Eder, Kapellmeister Christian Widmann, Obmann Thomas Unterberger, Obmann Otto Hauser vom Rattenberger Musikbund und Landeskapellmeister-Stellvertreterin Theresa Schapfl

Die Bundesmusikkapelle Oberau unter Leitung von Kapellmeister Christian Widmann

Florianifeier der FF Oberau

HBI Rainer Naschberger, OBI Andreas Mayr, Hanspeter Schellhorn mit Bgm. Hannes Eder

Gemeinsam mit der BMK Oberau und schönstem Wetter fand am So., 7. Mai wieder unser Florianikirchgang in Oberau statt.
Mit unserem Pfarrer Mag. Paul Rauchenschwandtner feierten wir einen würdigen Gottesdienst, er bedankte sich in seiner Festpredigt bei der Feuerwehr für den Einsatz im Dienste der Öffentlichkeit, sowie für den Einsatz bei kirchlichen Anlässen. Gleichzeitig bat er um Gottes Segen für unfallfreie Einsätze und immer gesundes und gutes nach Hause kommen.
Nach dem Gottesdienst fand auf dem Kirchplatz die feierliche Überreichung der Abzeichen an unsere Jugendfeuerwehr statt, die heuer beim Wissenstest in Ellmau sehr erfolgreich waren. Das Abzeichen in Silber erreichte Che-Miguel Keil, das Abzeichen in Bronze erreichte Fabian Thaler. Die FF Oberau gratuliert herzlich du dieser Leistung. Weiters fand die Angelobung unseres neuen Mitgliedes Daniel Stadler statt. Anschließend wurden durch Bürgermeister Hannes Eder und unserem Kommando, langjährige Mitglieder der FF Oberau geehrt.

- Ehrung 25 Jahre FF Oberau Thomas Schrattenthaler
- Ehrung 40 Jahre FF Oberau Hermann Thaler
- Ehrung 50 Jahre FF Oberau Konrad Thaler (Prent)
- Ehrung 60 Jahre FF Oberau Hanspeter Schellhorn

Der Bürgermeister dankte in seiner Ansprache der FF Oberau für ihren Einsatz des ganzen Jahres, bittet so verlässlich weiterzumachen zum Wohle der Gemeindebürger von der Wildschönau.
Mehr Bilder findet man auf der Hompage der Gemeinde unter:

Erneuerung der Bänke am Dorferplatz durch die FF Oberau

Die alten Holzbänke, die vor ca. 12 Jahren durch die Feuerwehr Oberau am Dorferplatz errichtet wurden, sind in den letzten Wochen, unter Mithilfe einiger Feuerwehrkameraden und von der Firma Haaser aus Breitenbach ersetzt worden.
Finanziert wurde dies aus der Kameradschaftskasse der FF Oberau.
Die Montage wurde kostenlos durchgeführt, dafür ein herzliches Dankeschön!
Die Pflege des Platzes übernimmt Kleefeld Kathi. Sie schaut darauf, dass er weithin so ansprechend bleibt und zum Verweilen einlädt.
Dafür auch ihr ein herzliches Vergelt`s Gott!

Neue Bankspenden der FF Oberau lädt beim Dorfplatz zum Verweilen ein

Schwimmtage vom Kindergarten Oberau beim Tirolerhof

Vom 20 –24.03.2023 fand unsere Schwimmwoche im Tirolerhof statt. Alle 12 Vorschulkinder durften mit geschulten Schwimmlehrerinnen spielerisch das Schwimmen erlernen. Alle Kinder hatten dabei sehr viel Spaß!
Am Abschlusstag konnten dann noch alle Kinder ihr Können unter Beweis stellen. Jedes Kind bekam einen Schwimmausweis und einen Lutscher zur Belohnung.
Wir möchten uns an dieser Stelle bei der Gemeinde Wildschönau für die Unterstützung der Kosten bedanken! Die Eltern haben die halben Kosten für den Schwimmkurs übernommen, die andere Hälfte die Gemeinde – danke dafür!
Danke auch an Martin Erharter, der es uns auch dieses Jahr wieder ermöglicht hat, im Tirolerhof die Schwimmwoche stattfinden zu lassen.
Es waren lehrreiche und erfolgreiche Schwimmtage!

Niederau

Florianifeier der FF Niederau

Am Samstag, den 06.05.2023 feierten wir den Tag des Hl. Florian (Schutzpatron der Feuerwehr). Im Anschluss an den Gottesdienst nützten wir diesen würdigen Anlass verdiente Kameraden zu befördern bzw. zu Ehren sowie Junge Kameraden anzugeloben.

Heuer wurden 5 Kameraden angelobt:
Doll Daniel, Hölzl Martin, Naschberger Marcel, Wieser David, Wimmer Daniel

zum Feuerwehrmann befördert wurden:
Doll Daniel, Hölzl Martin, Naschberger Marcel, Wieser David, Wimmer Daniel

zum Oberfeuerwehrmann befördert wurden:
Aschaber Felix, Aschaber Jakob, Brugger Simon, Hauser Simon, Hölzl Andreas, Margreiter Josef, Naschberger Fabian

zum Hauptfeuerwehrmann befördert wurde:
Luchner Franz-Josef jun.

zum Löschmeister befördert wurden:
Moser Franz, Hauser Simon

Ehrungen:
das **Verdienstzeichen in Silber** in Würdigung der besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen wurde verliehen an **Franz-Josef Luchner sen.**

die **Medaille für 25 Jahre** ersprießliche Tätigkeiten auf dem Gebiet des Feuerwehr - und Rettungswesens wurde unsern Kameraden **Brunner Christian** überreicht.

die **Medaille für 40 Jahre** ersprießliche Tätigkeiten auf dem Gebiet des Feuerwehr - und Rettungswesens wurde unsern Kameraden **Luchner Franz-Josef sen.** überreicht.

Wir bedanken uns bei der BMK Niederau für die festliche Umrahmung und dem Team des Cafe Restaurant Tennladen für die Verpflegung.

Mehr Bilder unter:
www.ff-niederau.at

Vo.li.: Kdt. Robert Wimmer, Marcel Naschberger, Daniel Wimmer, Davis Wieser, Daniel Doll, Martin Hölzl, Kdt.Stv. Thomas Naschberger

FRÜHSCHOPPEN mit dem „ORG. ALMRAUSCHKLANG“ vom MÄNNERCHOR NIEDERAU

Frühschoppen 2022 vom Männerchor Niederau, Foto: privat

Es ist wieder so weit: FRÜHSCHOPPEN organisiert vom MÄNNERCHOR Niederau!
Ein unvergesslicher Tag beim Frühschoppen des MÄNNERCHOR Niederau mit dem orig. ALMRAUSCHKLANG jährt sich zum 1. Mal!
Da hat der Männerchor Niederau wieder Mal bewiesen, dass er Feste feiern und vor Allem, organisieren kann und dem Wetter ordentlich Parole geboten. Nach anfänglichem Sturm und Starkregen bei aufheiternder Gästebetreuung und nachmittags dann schlussendlich belohnt mit Sonnenschein. So feierte man tanzbeinschwingend zu schwungvoller Musik des orig. Almrauschklangs diesen Fronleichnamstag in der Niederau.
So solls wieder sein, d`rum kommts vorbei und lasst uns gemeinsam einen Tag mit viel Freude an der Tanz-Musik erleben!
Wir wünschen uns einen sonnigen Feiertag haben mit Bier und Wein, Limo und Co sowie frische knusprige Grill-Hendl und Bratwürste, auch Kaffee und Kuchen, für Alle wieder was vorbereitet!
WANN: Fronleichnam, Donnerstag, den 08. Juni 2023, ab 11.30 Uhr!
WO: MUSIKPAVILLION Niederau - EINTRITT FREI! - bei jeder Witterung

66. Wildschönauer Talfest – 2023 in Niederau

Foto: Alois Krug

Eines der größten und farbenprächtigsten Feste in Tirol findet heuer bereits zum 66. Mal statt.
Von Donnerstag, 10. August bis Sonntag, 13. August organisiert dieses Jahr die BMK Niederau das absolute Highlight im Wildschönauer Fest-Sommer 2023. Start ist am Donnerstag mit dem traditionellen Bieranstich.
Musikgruppen wie die Wüdbrix aus der Wildschönau, die Blaskapelle Junger Schwung (Gauderfest, Winterwoodstock der Blasmusik, Blechlawine, Woodstock der Blasmusik etc.) die Brauhaus Musikanten (Blasmusikfestival Seeg, Blechlawine, Woodstock der Blasmusik, Bierzelt St. Gallen etc.), die Südsteirer und die Inntaler werden an vier Tagen sensationelle Stimmung und ein volles Festzelt garantieren.
Ein weitere Höhepunkt - der einzigartige Festumzug am Sonntag, bei dem alle Festwägen mit Pferdegespannen gezogen werden und ca. 30 Vereine und Musikkapellen unter dem Motto „Heimatliebe“ Wirtschaftszweige der Wildschönau präsentieren. Konzerten der jeweiligen Musikgruppen bilden den Schluss des Talfestes 2023. Die BMK Niederau freut sich auf viele Besucher und ein gewaltiges Fest in der Wildschönau.

Auffach

Schwimmkurs Kindergarten Auffach

Damit unsere Vorschulkinder sicher in die kommende Badesaison starten können, haben wir heuer erstmals einen Schwimmkurs während der Kindergartenzeit organisiert. Die Aufregung war riesengroß, als es in der letzten Aprilwoche hieß: „Packt die Badehosen/Bikinis ein und lasst die Schwimmflügerl daheim!“
Unsere Schwimmtrainerin Kristina Lederer vom Verein SchwimmSalabim hat unseren Vorschülern mit großem Einsatz das Element Wasser nahe gebracht. Die Kinder konnten mit Spiel & Spaß jeden Tag individuelle Fortschritte machen und so wurde der Weg zum freien Schwimmen geebnet. Am Ende der Schwimmwoche war der Grundstein im Wasser gelegt, und alle Vorschulkinder haben das freie Schwimmen erlernt – WIR SIND SEHR STOLZ AUF EUCH!
Ein dickes DANKE gebührt Nicole und Andreas Mühlegger vom Hotel „Sun Valley“, die uns sofort ihr Schwimmbad zur Verfügung gestellt haben. Wir haben uns bei euch sehr willkommen gefühlt! Und der Gemeinde Wildschönau ein Danke für die finanzielle Unterstützung! Dankeschön!

Schwimmen lernen ist für die Kinder ebenso wichtig wie laufen oder springen

News der FF Auffach

Verleihung der Urkunden für die FJ im MM-Restaurant

Wissenstest in Ellmau:

Am 15. April fand endlich wieder ein gemeinsamer Wissenstest der Feuerwehrjugend in Ellmau statt.
An die 250 Mädchen und Burschen aus dem Bezirk Kufstein stellten sich, nach Monaten des Lernens, den Prüfern in Bronze, Silber und Gold.
Auch die 7 Jugendmitglieder der FF-Auffach waren dabei und konnten ihr Können unter Beweis stellen. Am Ende des Tages erreichten alle unsere Burschen das Abzeichen in Gold, davon 4 fehlerfrei!!
Wir gratulieren den jungen Kameraden und können nur sagen, dass wir sehr stolz auf sie sind. Ein großer Dank geht dabei auch an unsere Jugendbetreuer Roman Stampfer, Roman Klingler und Mario Naschberger für ihre tolle Arbeit.

Jahreshauptversammlung 2023:

Am 11. März fand die 96. Jahreshauptversammlung der FF Auffach statt.
Neben den 76 Kameraden konnte der Kdt. OBI Margreiter Bernhard zahlreiche Ehrengäste begrüßen:
Wie unter anderem BGM Hannes Eder, Bezirksfeuerwehrkommandant Stv. BR Oblasser Andreas, ABI Ungericht Armin, den Kdt. Stv. der Feuerwehr Oberau OBI Mayr Andreas, den Kdt. und Kdt. Stv. der Feuerwehr Niederau OBI Wimmer Robert und BI Naschberger Thomas.

In seinem ausführlichen Jahresbericht konnte unser Kommandant von 31 Einsätzen, 16 Übungen und 44 sonstige Tätigkeiten mit insgesamt 5.594 geleisteten Stunden berichten. Zudem gab er auch den aktuellen Mannschaftsstand mit 102 Mann bekannt. Davon sind 68 Aktive, 27 Reservisten wobei von denen noch 5 Ehrenmitglieder sind und 7 Jugendmitglieder.

Der Kdt. Stv. BI Hörbiger Martin stellte das neue LFBA genauestens vor und wünschte sich, dass das Bewerbswesen wieder mehr in den Vordergrund rücken soll.

Zudem fanden auch heuer wieder Neuwahlen statt, bei denen es aber keine Veränderungen gab. Somit lautete das neue alte Kommando:
Kdt. OBI Margreiter Bernhard
Kdt. Stv. BI Hörbiger Martin
Kassier OV Pattis Mario
Schriftführer OV Mayr Andreas

v.l. ABI Ungericht Armin, Bezirksfeuerwehrkommandant Stv. BR Oblasser Andreas, Kdt. OBI Margreiter Bernhard, Kdt. Stv. BI Hörbiger Martin, Kassier OV Pattis Mario, Schriftführer OV Mayr Andreas und BGM Eder Hannes

Dreizehnlinden

Bombeiros Voluntários Treze Tílias

„Feuerfest" der Freiwilligen Feuerwehr Dreizehnlinden
Am 30. April fand auf dem Andreas-Thaler Platz in Dreizehnlinden das erste „Feuerfest" zum Gedenken an den 28. Jahrestag der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr statt. An der freudigen Veranstaltung nahmen Feuerwehrleute mit ihren Familien, Einwohner und Touristen teil. Während der Veranstaltung traten auch Musikgruppen und die lustigen Schuhplattler auf.

Osterwanderung in Dreizehnlinden
Wie jedes Jahr veranstaltet die Gemeinde Dreizehnlinden am Karsamstag die Osterwanderung vom Zentrum bis zur Wallfahrtskapelle „Maria Dreizehnlinden". Etwa 150 Menschen, am meisten Familien mit Kindern, gingen durch die Straßen der Stadt und durch einen Wald, bis sie die Kapelle erreichten, wo sie bemalte Eier erhielten.

Capela Maria Treze Tilias

Sport

Skiclub Wildschönau

Ein Winter voller Erfolge

Unsere Wildschönauer Schneesportler/Innen trainierten über den ganzen Winter eifrig in den Sparten Alpin und Nordisch. Wir danken Doris und ihren Team, die viele Kinder frühzeitig (jüngster 4 Jahre) an den Wintersport heranführt und in der gesamte Wintersaison 2022/23 mit 43 Kinder trainierte. Aber auch allen Alpintrainern/Innen ein herzliches Dankeschön, für die anspruchsvolle Arbeit der 65 Kinder auf Schnee.

Für die Skiclub- Nachwuchstalente gab es richtig viel zu feiern:

Lena Werlberger, Nici Vertex Cup RTL, 03.01.2023 – Ellmau, 4. Platz

Felix Felderer, Eva-Maria Kids Night Sprint, 04.01.2023 – Reith im Alpbachtal, 4. Platz

Sarah Seisl, Bezirkscup RTL, 21.01.2023 – Söll, 1. Platz

Katharina Silberberger, Bezirkscup RTL, 05.02.2023 – Schwoich, 1. Platz

Nala Schroll, Bezirkscup Vielseitigkeitsbewerb, 12.02.2023 – Schwoich, 3. Platz

Katharina Silberberger und Felix Felderer, Bezirkscup SL, 14.02.2023 – Reith in Alpbachtal, 1. Platz

Felix Felderer, Bezirkscup SL, 19.02.2023 – Going, 1. Platz

Sarah Seisl, Bezirkscup Mini-Cross, 25.02.2023 – Niederau, 2. Platz

Nala Schroll, Bezirkscup Vielseitigkeitsbewerb, 26.02.2023 – Niederau, 2. Platz

Nala Schroll, Tiroler Meisterschaft Langlauf, 04.03.2023 – Seefeld, 2. Platz

Nala Schroll und Thaler Emma, Tiroler Meisterschaft Staffellauf, 11.03.2023 – Seefeld, 8. Platz

Katharina Haas, Bezirkscup RSL, 12.03.2023 – Alpbach, 1. Platz

Felix Widman und Sarah Seisl, Weißbräu Head Cup, 25.03.2023 – Fügen, 1. Platz

Wir gratulieren Lena Werlberger, Laura Klinger und Katharina Haas die im Bezirkskader aufgenommen wurden!

FOTO: Bezirksläufer 2023
Bildunterschrift: Bezirksläufer am Finalerennen - 12.03.2023; Klingler Sarah, Schiller Josephine, Werlberger Lena, Klingler Laura, Weinhäupl Giuliana, Haas Katharina, Seisl Sarah, Widman Felix, Silberberger Katharina, Felderer Felix, Aichhorn Leo

Am 11.03.2023 fand das Highlight der Wintersaison statt, die Clubmeisterschaft der Alpinen. Für Spannung an der Race´n´-Boarder Arena in der Niederau sorgten viele Teilnehmer, doch mit einer sensationellen Zeit begeisterten, Clubmeister Nico Weinhäupl, Clubmeisterin Savanna Schoner, Clubmeister Junior Bastian Brugger und Clubmeisterin Junior Lena Schellhorn. Die Teamwertung gewann das Team „Neuhäusl“ das die konstanteste Zeit, mit nur 0,02sec Zeitunterschied zwischen den beiden Läufen erreichen konnte. Wir gratulieren.

Wir laden alle Sportbegeisterten zum BiRoLa (Biken, Rollern, Laufen) incl. Clubmeisterschaftsauszeichnung im Bereich Langlauf, am SA, 17.06.2023 in der Oberau ein. Detaillierte Infos dazu auf www.skiclub-wildschoenau.at

Großartige Saison für Wildschönauer Ski-Ass

In diesem Winter konnte die Oberauerin Maria Lindner (15) mit tollen Erfolgen in ihrem letzten Jahr in der sogenannten Schülerklasse (U13-U16) aufzeigen.

Gleich zu Beginn der langen Saison konnte sie in Hochfügen mit zwei 4. Plätzen ihre ersten beiden Top-5 Ergebnisse im Tiroler Landescup einfahren. Danach folgten zwei 5.Plätze beim Riesentorlauf am Glungezer und ein toller 4.Platz in ihrer „schwächeren“ Disziplin, dem Slalom. Damit gelang ihr die erhoffte Qualifikation für ihre ersten österreichweiten Rennen, bei denen sie sich sensationell den 5.Platz erkämpfte. Mit diesem Ergebnis durfte sie im Team Österreich ihre ersten internationalen Rennen bestreiten. Gleich darauf folgten mit Platz zwei und drei in Söll und Kirchberg die ersten Stockerlplätze im Landescup. Bei den darauffolgenden österreichischen Meisterschaften erreichte sie den 10. Platz im Super G. Auch das Landescup-Finale in Sölden war mit dem 4.Platz im Slalom nochmals ein Erfolg. Zusätzlich darf sie sich zweifache BezirksmeisterIn nennen.

Herzliche Gratulation liebe Maria und einen guten Einstieg in den anspruchsvollen FIS-Bereich!

Maria Lindner (15)

Der Wildschönauer Anteil in der prestigeträchtigen Formel 1

Michael Silberberger, Thomas Holaus, Andi Schoner, Hannes Holaus

Der Wildschönauer Anteil in der prestigeträchtigen Formel I

Mit insgesamt sieben jungen Männern ist auch die Wildschönau beim Formel I Weltmeisterteam ORACLE Red Bull Racing vertreten. Andreas Schoner, Michael Silberberger, die Brüder Hannes und Thomas Holaus sowie Mario Naschberger aus Auffach, und Stefan Mair und Hannes Brunner aus Niederau sind seit Jahren mit dem Formel I Zirkus unterwegs. Die Fa. Achleitner aus Wörgl/Radfeld fährt mit insgesamt acht LKW-Zügen im Auftrag von Red Bull in Europa zu den Formel I Rennen und bauen dort das sogenannte „Treehouse" für ORACLE Red Bull Racing auf und nach den Rennen wieder ab. In diesem Team sind Andi Schoner als Organisator, Michael Silberberger und Hannes und Thomas Holaus tätig. In diesem sogenannten „Treehouse" befindet sich für das Formel I Team von ORACLE Red Bull Racing die Werkstatt und die Büro´s für insgesamt 30 Technik-Ingenieure.

Wie logistisch-aufwändig das Unternehmen Formel I ist, erklärte uns Michael Silberberger. Zeitgleich fährt nämlich die Fa. Berger, ebenfalls aus Wörgl und auch im Auftrag von Red Bull, mit 35! LKW-Zügen zu den Rennen. Beim Berger-Team arbeiten Mario Naschberger, Stefan Mair und Hannes Brunner. Diese transportieren das sog. „Red Bull Holzhaus". In diesem speziellen Gebäude befindet sich die Team Hospitality (u.a.Medien) mit Aufenthaltsräumen für Teammitglieder und einem Restaurant samt Catering-Abteilung. Mitbenützt wird dieses Gebäude auch vom Schwesterteam Scuderia AlphaTauri.

Die Rennwagen werden nach jedem Rennen komplett auseinandergebaut und zur Inspektion in das jeweilige Firmenwerk gebracht. Die Reifen werden von der Herstellerfirma PIRELLI direkt zu den Rennen geliefert.

Andi Schoner, Michael Silberberger und Hannes Holaus sind seit diesem Jahr auch bei den gesamten Übersee-Rennen dabei. Sie fliegen zu den Wettkämpfen und bauen dort mit weiteren neun Teamkollegen vor Ort den Kommandostand an der Rennstrecke und die Renngarage auf.

Heuer waren es bisher Flüge nach Bahrain, Saudi-Arabien, Australien, Aserbeidschan und Miami, nun sind die Rennen in Europa an der Reihe. Ab September geht es wieder in den Flieger. Acht weitere Rennen finden in Singapur, Japan, Katar, 2xUSA, Mexiko und Brasilien statt! Es summieren sich also im Laufe der Saison einige Flug- und Straßenkilometer! Ein Fulltime-Job, der alles von den Burschen abverlangt. Der Saisonabschluss findet am 26.11.2023 auf der Rennstrecke in Abu Dhabi statt.

Bericht: Peter Weißbacher

Das fast fertig aufgebaute „Treehouse" für 30 Arbeitsplätze

Fotos: M.Silberberger

IMMER WEITER – Zwischen Freudentränen und Tränen der Verzweiflung

Thomas Thaler am Kreuzberg in Italien, Foto: privat, Red Bull

Der junge FIS Ex-Skirennläufer Thomas Thaler lädt zu seinem Vortrag „IMMER WEITER – Zwischen Freudentränen und Tränen der Verzweiflung". Damit spricht erstmalig ein Nachwuchssportler ganz offen und emotional über den Werdegang im Skileistungssport. Dabei geht es Thaler vor allem darum aufzuzeigen, was passiert, wenn man es nicht an die Weltspitze schafft und aufgrund von Verletzungen oder anderen Rückschlägen zur Aufgabe gezwungen wird. „Oft sind es die Geschichten abseits der Weltspitze, welche genauso unglaublich wie jene der Weltmeister sind. Allerdings finden diese kein Gehör. Mit „IMMER WEITER" versuche ich genau diesen Athleten eine Stimme zu geben und erzähle stellvertretend für tausende Leistungssportler meine Geschichte." so der junge Wildschönauer. Neben witzigen Geschichten, Erfolgen und interessanten Einblicken in den Skirennsport wird dabei auch auf Stürze, Leistungsdruck, Verletzungen und ernste Themen wie Depression eingegangen.

Was passiert, wenn der Lebenstraum platzt? Ein emotionaler Vortrag über den Werdegang eines Nachwuchssportlers.

Ein Vortrag von Thomas Thaler – am DO, 15.06.2023 um 19:30 Uhr im VZ Komma Wörgl

Informationen und Tickets unter: https://thalerthomas.at

Wir trauern um:

Ilse Spiss, geb. Schröder, im 89. Lebensjahr
Hermine Astl, geb. Unterberger, im 89. Lebensjahr
Jörg Olaf Bauer, im 56. Lebensjahr
Anna Steiner, geb. Moser, im 100. Lebensjahr
Gerhard Steiner, im 83. Lebensjahr
Andreas Brunner, im 55. Lebensjahr
Werner Berger, im 67. Lebensjahr
Balthasar Fill, im 83. Lebensjahr
Norbert Zitzler, im 54. Lebensjahr
Margaretha Stadler, geb. Flatscher, im 80. Lebensjahr

Kleinanzeiger
Suchen und Finden im Hochtal

Kellner*in mit Inkasso (m/w/d)
Koch/Köchin (m/w/d)
in einem familiär geführten 4*-Hotel.
Wir suchen Verstärkung für unser tolles Team, bieten kostenlose Unterkunft und Verpflegung sowie gute Bezahlung, je nach entsprechender Erfahrung auch über Tarif. Du bist freundlich, verlässlich und arbeitest gerne mit Menschen? Dann freuen wir uns darauf, dich kennen zu lernen!
Kontakt: Fam. Thaler, Tel.: +43 5339 89 17,
E-Mail: rezeption@hotel-bergkristall.info

Vermiete ab Juni 2023 schöne, sonnige **drei- Zimmerwohnung**/Neubau (83 m2) mit Balkon in Mühltal. Holzofen vorhanden, Preis auf Anfrage; Kontakt: Tel: 0660/7375277

1-Raum Appartement, ca.25 m² in Oberau, sonnige ruhige Lage, ca. 1 km bis zum Ortszentrum, zu vermieten. Bad mit Dusche/WC, Balkon. Bei Interesse erreichbar unter Tel.: 0699/12605566

Case-Management: Pflegebedürftig - Was nun?

Wenn Menschen pflegebedürftig werden, stellt sich oft die Frage, wie dieser Pflegebedarf abgedeckt werden kann.
Um den betreuungs- oder pflegebedürftigen Menschen möglichst lange einen Aufenthalt in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen, gibt es verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten, welche in Anspruch genommen werden können. Diese reichen von finanziellen Unterstützungen wie Pflegegeld oder Förderungen für Umbaumaßnahmen, bis hin zu Betreuungsmöglichkeiten durch verschiedene Institutionen.
Wenn Sie weitere Informationen zu diesem Thema oder Unterstützung bei der Antragstellung benötigen, stehe ich Ihnen gerne kostenlos zu Verfügung. Ich bitte Sie um telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0660-2263324.

Dietmar Strobl, DGKP,
zertifizierter Case Manager (ÖGCC)
Planungsverband 31
Brixental-Wildschönau
E-Mail: case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at

Text und Foto: D. Strobl

INFORMATIONSPLATTFORM
www.wildschoenau.info

Die Bergwacht informiert

Schutz von Feuchtgebieten

Im Gemeindegebiet Wildschönau haben wir eine Vielzahl von Feuchtgebieten, die laut dem Tiroler Naturschutzgesetz 2005 unter besonderem Schutz stehen. Das Tiroler Naturschutzgesetz findet dabei **„außerhalb** geschlossener Ortschaften“ („geschlossene Ortschaft = eine von 5 Gebäuden, deren Außenkanten nicht mehr als 50 m auseinanderliegen, eingeschlossene Grundfläche) - die Lage der Ortstafeln (Ortsanfang, -ende) ist dabei nicht relevant.
Feuchtgebiet: Ein Feuchtgebiet ist ein vom Wasser geprägter, in sich geschlossener und vom Nachbargebiet abgrenzbarer Lebensraum mit den für diesen charakteristischen Pflanzen- und Tiergemeinschaften. Dazu gehören insbesondere auch Röhrichte und Großseggensümpfe, Quellfluren und Quellsümpfe, Flach- und Zwischenmoore, Hochmoore, Moor- und Bruchwälder.
Ein Großteil der Feuchtgebiete in der Biotopkartierung unter www.tirol.gv.at/tiris unter “Naturschutz - Kartierungen” erfasst.
In Feuchtgebieten ist nach dem Tiroler Naturschutzgesetz verboten:

- das Einbringen von Material
- das Ausbaggern
- die Errichtung, Aufstellung und Anbringung von Anlagen sowie die Änderung von Anlagen, sofern die Interessen des Naturschutzes nicht berührt werden
- jede über die bisher übliche Art und den bisher üblichen Umfang hinausgehende Nutzung
- Geländeabtragungen und Geländeaufschüttungen so wie jede sonstige Veränderung der Bodenoberfläche
- Entwässerung
- Verwendung von Kfz

Vor etwaigen Maßnahmen (zB: Grabungsarbeiten, Aufschüttungen, Erneuerung alter Drainagen, Wasserleitungen, etc) wird angeraten unbedingt mit der zuständigen Verwaltungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft Kufstein, Abteilung Umweltschutz) Kontakt aufzunehmen und entsprechende Bewilligungen einzuholen.

Foto Bergwacht Wildschönau

Gemeindeblatt
WILDSCHÖNAU
NACHRICHTEN & INFORMATIONEN FÜR DIE GEMEINDE WILDSCHÖNAU

Erscheinungsplan Gemeindezeitung 2023

Termine gelten jeweils für Abgabe der Texte und Bilder
Ausgabe August: bis spätestens **Sonntag, 13. August**
Ausgabe November: bis spätestens **Sonntag, 5. November**

Gemeinde Wildschönau
Amts- und Sprechzeiten

Öffnungszeiten Gemeindeamt:
Mo. bis Do. 07.30–12.00 Uhr // Fr. 07.30–13.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Außerhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie uns telefonisch:
Mo. bis Do. 07.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Fr. 07.30–13.30 Uhr
Anschrift: Kirchen, Oberau 116, 6311 Wildschönau
Tel.: +43 5339 8110 Fax: +43 5339 8110 219
Email: gemeinde@wildschoenau.gv.at
Web: www.wildschoenau.gv.at

Impressum:

Verleger und Herausgeber:
Gemeinde Wildschönau,
6311 Wildschönau,
Kirchen, Oberau 116,E-Mail:
info@wildschoenau.gv.at

Redaktion:
Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde Wildschönau

Hersteller: Werbeagentur mg-design, Dorf, Auffach 265, Tel. 05339/2569, E-Mail: werbeagentur@mg-design.at
Namentlich oder mit Kürzel gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung von Redaktion und Herausgeber wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Für unverlangte Manuskripte übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung. Nachdruck ausschließlich mit schriftlicher Erlaubnis der Redaktion.

P.b.b. - Erscheinungs- und Verlagspostamt 6330 Kufstein.

Copyright: Um urheberrechtliche Unannehmlichkeiten zu vermeiden, weisen wir darauf hin, dass der Auftraggeber bzw. Überbringer von Unterlagen für Inserate und Textbeiträge das Urheberrecht für überlassene Fotos, Vorlagen udgl. haben muss, und somit der Hersteller und Herausgeber der Wildschönauer Gemeindezeitung schad- und klaglos gehalten wird.

Blattlinie: Informationen aus dem Gemeindegeschehen
Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit werden in der Wildschönauer Gemeindezeitung zum Teil Begriffe wie z.B. „Mitarbeiter“ in der maskulinen Schreibweise verwendet. Grundsätzlich beziehen sich diese Begriffe immer auf beide Geschlechter.

Raiffeisenbank Wildschönau

VERGOLDEN SIE IHRE PENSION!

Investieren Sie in **MEINE RAIFFEISEN PENSION** oder **MEINE RAIFFEISEN FONDSPENSION**, genießen Sie Ihr Leben und viele Vorteile:

- Individuelle Vermögensweitergabe
- Flexibilität bei Einzahlung, Entnahme*
  und Wahl des Pensionsantritts
- Auszahlung nach Wahl
  (einmalige Auszahlung oder lebenslange Pension)

Für mehr Information
kontaktieren Sie Ihren Berater

* Kann zu steuerlichen Nachteilen führen

Hans Kühlechner
Privat- und Geschäftskundenbetreuer

© Grettler

Was ist los im Hochtal?

Juni – September

02.06.	**WANAKU** Creativ-Workshop mit Gerlinde Merl	9:00 Uhr	Raika-Passage Oberau
03./04.06	**KUNSTSCHAFFENDE ÖFFNEN IHRE ATELIERS**	13:00 Uhr	bei den Künstlern
	Teilnehmer*innen: Alexander Holaus, Franzsika Mayr, Christine Jochum.		
08.06.	**Frühschoppen Männerchor Niederau**	11:00 Uhr	Pavillon Niederau
16.06.	**Genussabend Wildschönau**	18:00 Uhr	Landhotel Tirolerhof
	weitere Termine: 14.07; 04.08; 25.08; 15.09;		
01.07	Wanderveranstaltung **Höhenweg-Trophy**	08:30 Uhr	Markbachjochbahn/Niederau
01.07	**ASVÖ Familiensporttag WILDSCHÖNAU**	13:30 Uhr	Sportplatz Wildschönau
01.07.	**WANAKU** Workshop mit Renate Nocker – Upcycling	9:00 Uhr	Feuerwehrhaus Thierbach
02.07.	**WANAKU** Elfentag am Koglweg-Elfenwald	9:00 Uhr	Feuerwehrhaus Thierbach
07.07.	**Schulschluss-Party mit Abendschwimmen**	19:00 Uhr	Schwimmbad Wildschönau
08.07.	**122 Jahre FF Oberau - Gassenfest in Oberau**	14:00 Uhr	Dorferwirt bis Huber
09.07.	Frühschoppen beim Gassenfest		
17.06.	**Sonnwendfeuer - Abendgondelfahrt**	18:00 Uhr	Markbachjoch Niederau
22./23.07.	**FF Niederau - Oldtimertreffen Niederau**	11:00 Uhr	Pavillon Niederau
05.08.	**Linedance & Countryfest**	16:00 Uhr	Hörbighof in Thierbach
10. - 13.08.	**66. Wildschönauer Talfest**	20:00 Uhr	Parkplatz Lanerköpflbahn
02.09.	**WANAKU** - QI Gong mit Rosmarie Obojes	9:00 Uhr	Gasthof Zauberwinkel

Regelmäßige Events

Konzerte der Bundesmusikkapellen:
BMK Mühltal jeden **Montag**, ab 20:00 Uhr, vom 26.06 bis 11.09.2023
BMK Oberau jeden **Dienstag**, ab 20:15 Uhr, vom 04.07. bis 12.09.
Niederauer Dorfabend jeden **Mittwoch**, ab 19:00 Uhr, vom 31.05.2023 bis 06.09.2023
Handwerksmarkt beim Bergbauernmuseum z'Bach jeden **Donnerstag**, von 12:00 – 17:00 bis Ende September
BMK Auffach jeden **Donnerstag**, ab 20:00 Uhr, vom 15.06. bis 14.09.2023

Übersicht zu Veranstaltungen in der Wildschönau:

Nutzt die Möglichkeit eure Veranstaltungen auf www.wildschoenau.info kostenlos zu bewerben!

Recyclinghof

Der Recyclinghof hat am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 08.00–16.00 Uhr sowie am Samstag von 08.00–12.00 Uhr geöffnet. Montag und Mittwoch geschlossen! Tel. 0664/766 36 14

Ärzte / Apotheke

Gemeinschaftspraxis Dr. Robert Mair/Dr. Ingo Soraruf
6311 Wildschönau, Kirchen, Oberau 172, (Wildschönauerhof)
Tel. 05339/200 96 **, E-Mail: info@aerzte-wildschoenau.at,
www.aerzte-wildschoenau.at
Öffnungszeiten:

Montag	**09.00 - 17.00 Uhr**
Dienstag	**12.30 - 16.00 Uhr**
Mittwoch	**08.30 - 12.00 Uhr**
Donnerstag	**12.30 - 17.00 Uhr**
Freitag	**09.00 - 11.30 Uhr**

Wochenenddienst: 15.00 - 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung! Alle Kassen

Dr. med. univ. Georg Reinisch
6313 Wildschönau, Tegelanger, Auffach 237,
Tel. 05339/21 900, E-Mail: praxis@dr-reinisch.at
Ordinationszeiten:
Montag 8:00 - 12:00 und 15:00 - 18:00 Uhr
Dienstag 8:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch 8:00 – 12:00 nach Vereinbarung und 15:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 8:00 - 12:00 Uhr
Freitag 8:00 - 12:00 und 15:00 - 17:00 Uhr
Wochenenddienst: 10:00 - 12:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung! Alle Kassen

Unsere Anlaufstelle bei Fragen zum Thema pflegebedürftige Angehörige:
Case and Caremangement Dietmar Strobl • Tel.: 0660/2263324 • E-Mail: case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at
Sprechstunde: Jeden Mittwoch von 08.00 bis 10.00 Uhr, Sozial und Gesundheitssprengel Wildschönau,
um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten

Apotheke Wildschönau
Wildschönauer Straße, Niederau 39,
6314 Wildschönau, Tel.: +43 5339 21 274,
E-Mail: info@apotheke-wildschoenau.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:	08.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.15 Uhr
Samstag:	08.00 bis 12.00 Uhr

Wochenendedienste der diensthabenden Ärzte

Dr. Reinisch: **Juni** 17./18., **Juli** 08./09., **August** 26./27., **September** 23./24. jeweils von 15 - 17 Uhr
Weitere Termine werden kurzfristig bekannt gegeben!

http://www.aektirol.at/bereitschaftsdienste